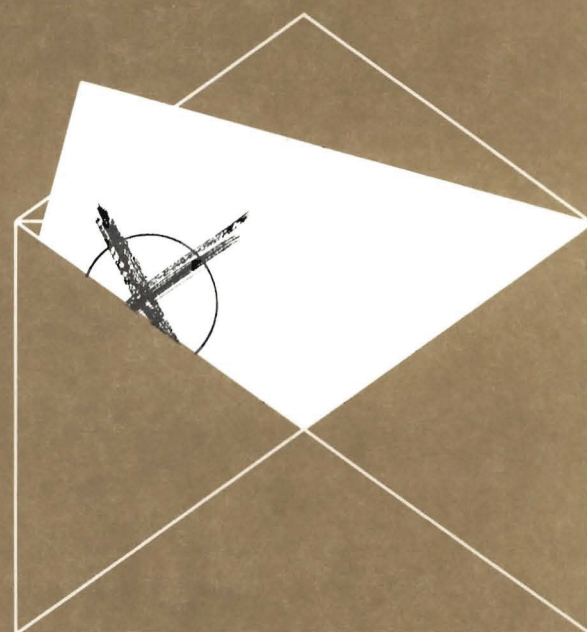


Bundestagswahl in Nordrhein- Westfalen 1983



HEFT 1

Ergebnisse
früherer Wahlen



LANDESAMT
FÜR DATENVERARBEITUNG
UND STATISTIK
NORDRHEIN-WESTFALEN

Bundestagswahl in Nordrhein-Westfalen 1983

HEFT 1

Ergebnisse
früherer Wahlen

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Postfach 1105, Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 4 49 71

Preis dieser Ausgabe 8,50 DM zuzüglich Versandkosten.
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
Tabellen	
1. Vergleichszahlen aus früheren Wahlen nach Wahlkreisen	
Wahlkreise 53 – 68 (Reg.-Bez. Köln)	16
Wahlkreise 69 – 90 (Reg.-Bez. Düsseldorf)	32
Wahlkreise 91 – 100 (Reg.-Bez. Münster)	54
Wahlkreise 101 – 107 (Reg.-Bez. Detmold)	64
Wahlkreise 108 – 123 (Reg.-Bez. Arnsberg)	70
2. Strukturdaten nach Wahlkreisen	
Fläche und Bevölkerung	88
Natürliche Bevölkerungsbewegung	89
Wanderungsbewegung	90
Schüler in allgemeinbildenden Schulen	91
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	92
Land- und Forstwirtschaft	93
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	94
Bauhauptgewerbe, Wohnungswesen	95
Anhang	
Beschreibung der Wahlkreise	99
Verzeichnis der Wahlkreise	102

Parteien bei der Bundestagswahl am 5. 10. 1980

SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
F.D.P.	Freie Demokratische Partei
Bürgerpartei	
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
GRÜNE	DIE GRÜNEN
EAP	Europäische Arbeiterpartei
KBW	Kommunistischer Bund Westdeutschland
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
V	VOLKSFRONT

Allgemeines

Als Wahltag für die vorgezogene Wahl zum Zehnten Deutschen Bundestag ist der 6. März 1983 festgelegt worden. Damit findet die Wahl etwa 19 Monate früher statt, als bei regulärem Ablauf der vierjährigen Wahlperiode zu erwarten gewesen wäre.

Bei einer unveränderten Gesamtzahl von 248 Wahlkreisen, in die das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland – ohne das Land Berlin – eingeteilt ist, werden sich auch hinsichtlich der Zahl der auf die einzelnen Länder entfallenden Wahlkreise keine Änderungen ergeben.

Zahl der Wahlkreise bei den Bundestagswahlen 1976, 1980 und 1983			
Land	Bundestagswahlkreise		
	1976	1980	1983
Schleswig-Holstein	11	11	11
Hamburg	8	7	7
Niedersachsen	30	31	31
Bremen	3	3	3
Nordrhein-Westfalen	73	71	71
Hessen	22	22	22
Rheinland-Pfalz	16	16	16
Baden-Württemberg	36	37	37
Bayern	44	45	45
Saarland	5	5	5
Bundesgebiet ohne Berlin	248	248	248

In Nordrhein-Westfalen werden sich in 71 Wahlkreisen Direktkandidaten für den Bundestag zur Wahl stellen. Die regionale Abgrenzung dieser Wahlkreise ist gegenüber der Bundestagswahl 1980 unverändert beibehalten worden, wenngleich seit dem 1. Mai 1978 (Stichtag für den Gebietsstand, der dem Fünften Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 20. Juli 1979 für die letzte Bundestagswahl zugrunde lag) auch in Nordrhein-Westfalen in wenigen Fällen kleinere Gebietsveränderungen erfolgt sind, die Wahlkreisgrenzen berühren. Die zeitliche Vergleichbarkeit der zu erwartenden Wahlergebnisse ist damit auf der Wahlkreisebene voll gewährleistet.

Zweck dieser Veröffentlichung ist es, einen Überblick über die wichtigsten wahlrechtlichen Bestimmungen und das Wahlsystem zu geben und einen Vergleich der bei der Bundestagswahl 1983 zu erwartenden Ergebnisse mit den entsprechenden Ergebnissen der Bundestagswahlen 1980 und 1976, der Landtagswahl 1980, der Kommunalwahlen 1979 (Kreistagswahlen und Ratswahlen in kreisfreien Städten) sowie der Europawahl 1979 auf der Grundlage der Bundestagswahlkreise zu ermöglichen.

Ergänzend zu den wahlstatistischen Vergleichsdaten wurden durch die Landesdatenbank Zahlenangaben über Stand und Entwicklung der Bevölkerung sowie über die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse auf der Ebene der Bundestagswahlkreise zusammengestellt.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen für die Wahl zum Zehnten Deutschen Bundestag sind u. a.

- das Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 1975 (BGBl. I S. 2325), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Dezember 1982 (BGBl. I S. 1613),
- die Bundeswahlordnung (BWO) vom 8. November 1979 (BGBl. I S. 1805).

Allgemeine Rechtsgrundlage für Bundestagswahlen sind die Artikel 38 und 39 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland. Danach werden die Abgeordneten des Deutschen Bundestages in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt (Art. 38 GG). Die Wahlperiode beträgt in der Regel vier Jahre (Art. 39 GG).

Die Bestimmungen zur Wahlberechtigung und zur Wählbarkeit trifft auf der Grundlage des Art. 38 Abs. 2 GG das Bundeswahlgesetz in den §§ 12, 13 und 15.

Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag

- das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben,
- seit mindestens drei Monaten im Geltungsbereich des BWG eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten und
- nicht wegen der in § 13 BWG genannten Gründe vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Wahlberechtigt sind bei Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen auch Beamte, Soldaten, Angestellte und Arbeiter im öffentlichen Dienst, die auf Anordnung ihres Dienstherrn außerhalb des Geltungsbereiches des BWG eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten, sowie die Angehörigen ihres Hausstandes. Bei Rückkehr in den Geltungsbereich des BWG gilt die o. a. Dreimonatsfrist nicht.

Wählbar ist, wer am Wahltag

- seit mindestens einem Jahr Deutscher im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist und
- das achtzehnte Lebensjahr vollendet hat.

Wahlsystem

Der Deutsche Bundestag wird nach einem Mischsystem von Mehrheits- und Verhältniswahl gewählt. Das Wahlgebiet erstreckt sich auf den Geltungsbereich des Grundgesetzes, zu dem auch das Land Berlin gehört. Für die Wahl der Berliner Abgeordneten gelten jedoch besondere Vorschriften (§ 2 Abs. 1, §§ 53, 54 BWG). Die Gesamtzahl der zu wählenden Abgeordneten – ohne Berücksichtigung der 22 Abgeordneten des Landes Berlin – beträgt 496 (§ 1 Abs. 1 i. V. m. § 53 BWG). Die Hälfte der Abgeordneten wird mit einfacher Mehrheit in Wahlkreisen gewählt, und zwar in jedem Wahlkreis ein Abgeordneter. Bei Stimmengleichheit entscheidet das vom Kreiswahlleiter zu ziehende Los (§ 5 BWG). Die andere Hälfte der Abgeordneten wird nach den Grundsätzen der Verhältniswahl aus Landeslisten gewählt (§ 1 Abs. 2, BWG). Landeslisten können nur von Parteien eingereicht werden. In ihnen sind die Bewerber in fester Reihenfolge aufgeführt.

Jeder Wähler hat zwei Stimmen (§ 4 BWG). Mit der Erststimme wählt er einen Wahlkreisbewerber, mit der Zweitstimme entscheidet er sich für die Landesliste einer Partei. Es steht ihm frei, sich mit der Erststimme anders zu entscheiden als mit der Zweitstimme. Der Wähler ist an die von den zuständigen Wahlausschüssen zugelassenen Wahlvorschläge – Kreiswahlvorschläge von Parteien und Wahlberechtigten, Landeslisten von Parteien – gebunden.

Für die Sitzverteilung im Deutschen Bundestag sind die Zweitstimmen von entscheidender Bedeutung. Die Verteilung wird nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechts unter Anwendung des Höchstzahlverfahrens d'Hondt vorgenommen. Für die Verteilung der nach Landeslisten zu besetzenden Sitze werden die für jede Landesliste abgegebenen Zweitstimmen zusammengezählt. Sofern Parteien – was der Regel ist – mehrere Landeslisten miteinander verbinden (Listenverbindung), werden die auf eine Listenverbindung entfallenden Sitze auf die beteiligten Landeslisten im Verhältnis ihrer Zweitstimmen im Höchstzahlverfahren d'Hondt verteilt.

Bei der Zusammenzählung der für jede Landesliste abgegebenen gültigen Zweitstimmen bleiben die sogenannten Splitterparteien unberücksichtigt, d. h. diejenigen Parteien, die im Wahlgebiet weniger als 5 % der abgegebenen gültigen Zweitstimmen erhalten oder nicht in mindestens drei Wahlkreisen einen Sitz errungen haben (Sperrklausel). Ausgenommen von dieser Bestimmung sind Parteien nationaler Minderheiten (§ 6 Abs. 4 BWG). Die Zweitstimmen derjenigen Wähler, die ihre Erststimme für den erfolgreichen Bewerber einer Partei ohne Landesliste oder für einen erfolgreichen parteilosen Bewerber abgegeben haben, bleiben ebenso wie die Zweitstimmen für Splitterparteien (mit Landesliste) bei der Sitzverteilung unberücksichtigt.

Vor der Sitzverteilung werden diejenigen Sitze, die durch Bewerber von Splitterparteien oder von Parteien, für die in dem betreffenden Land keine Landesliste zugelassen ist oder die durch parteilose Bewerber in direkter Wahl in einem Wahlkreis errungen worden sind, abgerechnet. Die verbleibenden Sitze werden auf die Landeslisten im Verhältnis der zu berücksichtigenden Zweitstimmen nach dem Höchstzahlverfahren d'Hondt verteilt. Über die Zuteilung des letzten Sitzes entscheidet bei gleichen Höchstzahlen das vom Bundeswahlleiter zu ziehende Los (§ 6 Abs. 1 BWG).

Von der so für jede Landesliste ermittelten Abgeordnetenzahl wird die Zahl der von den Parteien in den Wahlkreisen durch Erststimmen erworbenen Abgeordnetensitze abgerechnet. Die restlichen Sitze werden aus den Landeslisten in der darin festgelegten Reihenfolge besetzt. Dabei bleiben Listenbewerber, die bereits in einem Wahlkreis gewählt sind, unberücksichtigt. Entfallen auf eine Landesliste mehr Sitze als Bewerber benannt sind, so bleiben diese Sitze unbesetzt (§ 6 Abs. 2 BWG). Hat eine Partei in Wahlkreisen in direkter Wahl mehr Sitze erlangt als ihr nach der beschriebenen Rechnung zustehen, so behält sie diese. In diesem Falle erhöht sich die Gesamtzahl der Bundestagssitze um die Unterschiedszahl (sogenannte „Überhangmandate“). Ein Ausgleich – und damit eine erneute Berechnung – findet nicht statt (§ 6 Abs. 3 BWG).

Bei der Bundestagswahl 1980 ist der SPD ein solches Überhangmandat in Schleswig-Holstein zugefallen, so daß die Gesamtzahl der Abgeordneten im Neunten Deutschen Bundestag – ohne die 22 Berliner Abgeordneten – 497 betragen hat.

Voraussichtliche Zahl der Wahlberechtigten

Bei der letzten politischen Wahl in Nordrhein-Westfalen, der Bundestagswahl 1980, waren 12 374 314 deutsche Einwohner wahlberechtigt. Zur Landtagswahl 1980 waren es 12 342 282, zu den allgemeinen Kommunalwahlen 1979 12 241 116 und zur Europawahl 1979 12 284 767.

Bei der Bundestagswahl am 6. März 1983 wird die Zahl der Wahlberechtigten nach den Prognosedaten der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen voraussichtlich 12,4 Millionen betragen. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die aus der amtlichen Fortschreibung und Bevölkerungsprognose sich ergebende Wahlberechtigtenzahl erfahrungsgemäß niedriger liegt als die Summe der in den Wählerverzeichnissen der Gemeinden aufgelisteten Wahlberechtigten.

Von der Gesamtzahl der Wahlberechtigten (12,4 Millionen) werden 5,7 Millionen Männer und 6,7 Millionen Frauen sein.

337 000 Männer und 324 000 Frauen im Alter etwa zwischen 18 und 20 Jahren werden zum ersten Mal an einer Bundestagswahl und damit an einer politischen Wahl in Nordrhein-Westfalen teilnehmen.

Wahlergebnisse

Die Wahlbeteiligung bei Bundestagswahlen ist erfahrungsgemäß bedeutend höher als bei Landtags- oder Kommunalwahlen. Bei der Bundestagswahl 1980 machten 89,0 % der in Nordrhein-Westfalen Wahlberechtigten von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Diese Quote lag um 2,3 Punkte unter der bei der Bundestagswahl 1976 in Nordrhein-Westfalen erzielten Wahlbeteiligung (1976: 91,3 %).

Die für die jeweils letzte Wahl festgestellten Vergleichswerte in Nordrhein-Westfalen betragen bei der/den

Bundestagswahl 1980:	89,0 % (1976: 91,3 %)
Landtagswahl 1980:	80,0 % (1975: 86,1 %)
Kommunalwahlen 1979:	69,9 % (1975: 86,4 %)
Europawahl 1979:	67,4 %

Bei allen Bundestagswahlen der Nachkriegszeit ergab sich in Nordrhein-Westfalen gegenüber dem jeweiligen Bundesdurchschnitt eine etwa gleich hohe oder eine höhere Wahlbeteiligungsquote.

Bundes- tagswahl	Wahlbeteiligung in %	
	Nordrhein-Westfalen	Bundesgebiet (ohne Berlin)
1949	79,6	78,5
1953	86,0	85,8
1957	88,0	87,8
1961	88,4	87,7
1965	87,6	86,8
1969	87,3	86,7
1972	91,8	91,1
1976	91,3	90,7
1980	89,0	88,6

Höhere Vergleichswerte als der Bundesdurchschnitt (88,6 %) ergaben sich bei der Bundestagswahl 1980 außer in Nordrhein-Westfalen (89,0 %) im Saarland (90,6 %), in Hessen (89,9 %), Rheinland-Pfalz (ebenfalls 89,9 %), Niedersachsen (89,3 %), Schleswig-Holstein (89,0 %) sowie in Hamburg (88,8 %). In Baden-Württemberg erreichte die Wahlbeteiligung den niedrigsten Wert (86,6 %).

Die auf 1 000 Wahlberechtigte bezogenen Quoten der Wähler und Nichtwähler in Nordrhein-Westfalen zeigen, daß bei allen Bundestagswahlen die Nichtwähler jeweils drittstärkste „Partei“ des Landes waren.

Nachdem sich die Nichtwählerquote von der Bundestagswahl 1949 (188) bis zur Bundestagswahl 1972 (82) — mit kleineren Schwankungen — um mehr als die Hälfte verringert hatte, ist sie bis zur Bundestagswahl 1980 (110) wieder angestiegen, gegen-

Ergebnisse der Wahlen 1946 – 1980							
Jahr	Wahlberechtigte	Wahl- beteiligung %	Gültige Stimmen 1)	Von 100 gültigen Stimmen ¹⁾ entfielen auf			
				SPD	CDU	F.D.P.	Sonstige
Bundestagswahlen							
1949	8 681 794	79,6	6 726 543	31,4	36,9	8,6	23,1
1953	9 599 109	86,0	8 008 429	31,9	48,9	8,5	10,7
1957	10 407 006	88,0	8 855 271	33,5	54,4	6,3	5,8
1961	11 085 775	88,4	9 518 246	37,3	47,6	11,7	3,4
1965	11 322 627	87,6	9 751 232	42,6	47,1	7,6	2,7
1969	11 259 648	87,3	9 687 113	46,8	43,6	5,4	4,2
1972	11 992 806	91,8	10 934 638	50,4	41,0	7,8	0,6
1976	12 118 533	91,3	10 989 562	46,9	44,5	7,8	0,7
1980	12 374 314	89,0	10 919 449	46,8	40,6	10,9	1,7
Europawahl							
1979	12 284 767	67,4	8 219 551	44,6	45,8	5,8	3,8 ²⁾
Landtagswahlen							
1947	7 860 608	67,3	5 028 892	32,0	37,5	5,9	24,6
1950	8 892 305	72,3	6 201 117	32,3	36,9	12,1	18,7
1954	9 730 078	72,6	6 923 069	34,5	41,3	11,5	12,7
1958	10 507 956	76,6	7 948 178	39,2	50,5	7,1	3,2
1962	11 156 285	73,4	8 082 567	43,3	46,4	6,9	3,4
1966	11 292 041	76,5	8 542 493	49,5	42,8	7,4	0,3
1970	11 890 609	73,5	8 677 827	46,1	46,3	5,5	2,1
1975	12 035 289	86,1	10 262 205	45,1	47,1	6,7	1,1
1980	12 342 282	80,0	9 818 518	48,4	43,2	4,9827	3,4 ³⁾
Kommunalwahlen ⁴⁾							
1946	7 158 732	74,4	16 160 425	33,4	46,0	4,3	16,3
1948	8 395 350	69,0	5 465 506	35,9	37,6	6,9	19,6
1952	9 387 696	76,0	6 871 381	36,1	35,6	12,6	15,7
1956	10 126 175	76,9	7 589 392	44,2	38,2	9,6	8,0
1961	10 925 648	78,2	8 364 590	40,7	45,0	10,2	4,1
1964	11 240 695	76,2	8 384 711	46,6	43,1	8,0	2,3
1969	11 316 076	68,6	7 655 298	45,6	45,7	6,3	2,4
1975	12 011 318	86,4	10 256 539	45,5	46,1	7,1	1,3
1979	12 241 116	69,9	8 430 633	44,9	46,3	6,5	2,3 ⁵⁾

1) Bei Bundestagswahlen Zweitstimmen; 1949 hatte der Wähler nur eine Stimme. — 2) darunter 3,0 % für DIE GRÜNEN — 3) darunter 3,0 % für DIE GRÜNEN — 4) Wahl zu den Vertretungen der krfr. Städte und Kreise; 1969 einschl. der durch Neugliederungsmaßnahmen bedingten vorgezogenen Wahlen am 23. 3. 1969 sowie der nachgezogenen Wahlen am 15. 3. 1970, 23. 4. 1972 und 25. 3. 1973. 1975 einschl. der Neuwahlen am 3. 10. 1976. — 5) darunter 1,5 % für verschiedene Wählergruppen

über dem minimalen Wert von 1972 etwa um ein Drittel. Bei einem nach wie vor niedrigen Promillesatz von Wahlberechtigten mit ungültiger Stimmabgabe (1980: 7) ist der seit der Bundestagswahl 1949 erstmalige Wiederanstieg der auf „Sonstige“ entfallenen Stimmenquote (1976: 7, 1980: 15) bemerkenswert. Diese gegenüber den Bundestagswahlen 1972 und 1976 eingetretene Verdoppelung des Promillesatzes war vor allem auf das erstmalige Auftreten der „Grünen“ bei der Bundestagswahl 1980 zurückzuführen (Quote der Grünen 1980: 11).

Bei den ersten fünf Bundestagswahlen war die CDU die erfolgreichste Partei im Land. Im Jahre 1957 erreichte sie mit 54,4 % der gültigen Zweitstimmen zum ersten und bislang einzigen Mal die absolute Mehrheit. In der Folgezeit verringerte sich ihr Stim-

Quoten der Wähler und Nichtwähler bei den Bundestagswahlen 1949 bis 1980						
Bundestagswahl	Von 1 000 Wahlberechtigten wählten					
	nicht	ungültig ¹⁾	SPD ¹⁾	CDU ¹⁾	F.D.P. ¹⁾	Sonstige ¹⁾
1949	188	22	248	292	68	182
1953	140	25	266	408	71	89
1957	115	29	286	465	54	50
1961	116	25	320	409	101	29
1965	124	15	367	406	65	24
1969	127	13	403	375	47	36
1972	82	6	459	374	71	7
1976	87	6	425	404	71	7
1980	110	7	413	358	96	15

1) Zweitstimmen; 1949 hatte der Wähler nur eine Stimme.

Ergebnisse der Bundestagswahlen 1949 – 1980						
Merkmal E = Erststimmen Z = Zweitstimmen		Bundestagswahl				
		1949	1953	1957	1961	1965
Wahlberechtigte		8 681 794	9 599 109	10 407 006	11 085 775	11 322 627
Wähler		6 909 719	8 250 961	9 158 928	9 799 429	9 920 068
Wahlbeteiligung	%	79,6	86,0	88,0	88,4	87,6
Gültige Stimmen ¹⁾	E	6 726 543	7 994 686	8 936 963	9 565 976	9 660 392
	Z	—	8 008 429	8 855 271	9 518 246	9 751 232
davon entfielen auf SPD	E	31,4	32,6	34,1	37,6	43,3
	Z	—	31,9	33,5	37,3	42,6
CDU	E	36,9	50,6	55,0	48,1	48,2
	Z	—	48,9	54,4	47,6	47,1
F.D.P.	E	8,6	8,5	5,9	11,1	6,2
	Z	—	8,5	6,3	11,7	7,6
Sonstige	E	23,1	8,3	5,0	3,2	2,3
	Z	—	10,7	5,8	3,4	2,7

Merkmal E = Erststimmen Z = Zweitstimmen		Bundestagswahl			
		1969	1972	1976	1980
Wahlberechtigte		11 259 648	11 992 806	12 118 533	12 374 314
Wähler		9 827 911	11 005 807	11 066 546	11 008 682
Wahlbeteiligung	%	87,3	91,8	91,3	89,0
Gültige Stimmen ¹⁾	E	9 591 257	10 877 706	10 959 285	10 892 068
	Z	9 687 113	10 934 638	10 989 562	10 919 449
davon entfielen auf SPD	E	47,7	52,8	47,9	48,5
	Z	46,8	50,4	46,9	46,8
CDU	E	44,4	41,5	44,8	42,1
	Z	43,6	41,0	44,5	40,6
F.D.P.	E	4,3	4,9	6,4	7,3
	Z	5,4	7,8	7,8	10,9
Sonstige	E	3,6	0,8	0,8	2,1
	Z	4,2	0,6	0,7	1,7

1) Bei der Bundestagswahl 1949 hatte der Wähler nur eine Stimme.

menanteil von Wahl zu Wahl bis auf 41,0 % bei der Bundestagswahl 1972. Bei der Bundestagswahl 1976 verbesserte sie sich wieder auf 44,5 %, fiel jedoch bei der Bundestagswahl 1980 erneut in der Wählergunst zurück (40,6 %).

Die SPD konnte ihren Zweitstimmenanteil von Wahl zu Wahl bis zum Jahre 1972, als sie mit 50,4 % die absolute Stimmenmehrheit gewann, verbessern, nachdem sie bei der Bundestagswahl 1969 erstmals die relative Mehrheit erreicht hatte. Das Wahljahr 1976 brachte dieser Partei einen Rückgang auf 46,9 %. Fast das gleiche Ergebnis erzielte sie auch bei der Bundestagswahl 1980 (46,8 %).

Die F.D.P. erreichte bei der Bundestagswahl 1961 mit 11,7 % ihren höchsten und bei der Bundestagswahl 1969 mit 5,4 % den geringsten Zweitstimmenanteil. Der bei der Bundestagswahl 1972 erzielte Erfolg wiederholte sich im Wahljahr 1976 (jeweils 7,8 %). Bei der Bundestagswahl 1980 konnte die F.D.P. vor allem ihr Zweitstimmenergebnis mit 10,9 % deutlich verbessern.

Außer in Nordrhein-Westfalen war die SPD stärkste Partei in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Hessen und im Saarland. In den Stadtstaaten Hamburg und Bremen erzielte sie die absolute Mehrheit der Zweitstimmen. Die CDU war in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg, die CSU in Bayern (mit absoluter Mehrheit) erfolgreichste Partei.

Gegenüber der Bundestagswahl 1976 konnte nur in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Hessen die jeweilige Mehrheitspartei (SPD) leichte Stimmengewinne erzielen, während die Mehrheitsparteien in allen übrigen Bundesländern Einbußen hinnehmen mußten.

Als einziger Bundestagspartei gelang es der F.D.P., in allen Bundesländern ihren Stimmenanteil deutlich zu verbessern.

Sowohl die SPD als auch die F.D.P. übertrafen mit dem in Nordrhein-Westfalen erzielten Zweitstimmenanteil (46,8 % bzw. 10,9 %) den jeweils auf Bundesebene erzielten Durchschnittswert (42,9 % bzw. 10,6 %). Demgegenüber blieb der von der CDU erreichte Stimmenanteil (40,6 %) erheblich unter dem entsprechenden Vergleichswert für die CDU/CSU insgesamt (44,5 %).

Länderergebnisse der Bundestagswahlen 1976 und 1980									
Land	a = 1976 b = 1980	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung %	Gültige Zweitstimmen insgesamt	Von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf			
						SPD	CDU ¹⁾	F.D.P.	Sonstige
Schleswig-Holstein	a	1 864 033	1 687 951	90,6	1 680 086	46,4	44,1	8,8	0,7
	b	1 928 108	1 716 553	89,0	1 703 917	46,7	38,9	12,7	1,7
Hamburg	a	1 287 473	1 173 082	91,1	1 168 087	52,6	35,9	10,2	1,4
	b	1 253 335	1 113 199	88,8	1 106 468	51,7	31,2	14,1	3,0
Niedersachsen	a	5 205 680	4 757 376	91,4	4 658 978	45,7	45,7	7,9	0,7
	b	5 363 576	4 790 833	89,3	4 755 142	46,9	39,8	11,3	2,0
Bremen	a	528 346	475 582	90,0	472 988	54,0	32,5	11,8	1,6
	b	523 161	459 208	87,8	455 456	52,5	28,8	15,1	3,7
Nordrhein-Westfalen	a	12 118 533	11 066 546	91,3	10 989 562	46,9	44,5	7,8	0,8
	b	12 374 314	11 008 682	89,0	10 919 449	46,8	40,6	10,9	1,7
Hessen	a	3 899 454	3 585 275	91,9	3 558 002	45,7	44,8	8,5	1,0
	b	4 001 747	3 598 071	89,9	3 565 162	46,4	40,6	10,6	2,4
Rheinland-Pfalz	a	2 676 890	2 448 946	91,5	2 429 253	41,7	49,9	7,6	0,9
	b	2 759 777	2 480 763	89,9	2 451 560	42,8	45,6	9,8	1,8
Baden-Württemberg	a	6 118 464	5 452 370	89,1	5 405 534	36,6	53,3	9,1	1,0
	b	6 370 535	5 518 062	86,6	5 454 040	37,2	48,5	12,0	2,2
Bayern	a	7 547 820	6 764 839	89,6	6 713 695	32,8	60,0	6,2	1,0
	b	7 827 420	6 854 780	87,6	6 786 365	32,7	57,6	7,8	1,8
Saarland	a	811 322	753 786	92,9	746 315	46,1	46,2	6,6	1,1
	b	829 768	752 025	90,6	741 422	48,3	42,3	7,8	1,6
Bundesgebiet ohne Berlin (West)	a	42 058 015	38 165 753	90,7	37 822 500	42,6	48,6	7,9	0,9
	b	43 231 741	38 292 176	88,6	37 938 981	42,9	44,5	10,6	2,0

1) in Bayern CSU

Mit 48,5 % aller Erststimmen (1976: 47,9 %) errang die SPD in 44 von den insgesamt 71 Wahlkreisen des Landes die Mehrheit (1976: in 45 von 73). In den übrigen 27 Wahlkreisen wurden die Bewerber der CDU gewählt. Diese Partei konnte 42,1 % aller Erststimmen auf sich vereinen (1976: 44,8 %).

In 33 Wahlkreisen gewannen die Bewerber der SPD, in 13 Wahlkreisen die Bewerber der CDU die Wahl mit absoluter Mehrheit. Den jeweils knappsten Sieg (relative Mehrheit) errang für die SPD der Kandidat des Wahlkreises 60 Köln II (SPD: 44,0 %, CDU: 43,9 %) mit einem Vorsprung von nur 103 Stimmen und für die CDU der Bewerber im Wahlkreis 98 Steinfurt II (CDU: 46,0 %, SPD: 45,6 %) mit einem Mehr von 630 Stimmen vor dem SPD-Kandidaten.

Ihre günstigsten Wahlkreisergebnisse erzielten die SPD dagegen in den Wahlkreisen 89 Essen II (66,6 %) und 85 Duisburg II (65,3 %), die CDU in den Wahlkreisen 107 Paderborn (63,9 %) und 96 Borken (62,0 %).

Zahl der Bundestagswahlkreise 1976 und 1980 nach Art der Erststimmenmehrheit bei den Parteien			
Partei Art der Erststimmen- mehrheit		Bundestagswahlkreise	
		1976	1980
SPD	absolute Mehrheit	28	33
	relative Mehrheit	17	11
	Zusammen	45	44
CDU	absolute Mehrheit	20	13
	relative Mehrheit	8	14
	Zusammen	28	27
Wahlkreise insgesamt		73	71

Bundestagswahlkreise mit schwacher bzw. starker Mehrheit 1980							
SPD				CDU			
Wahlkreis		Erststimmen- anteil in % () = CDU-Anteil		Wahlkreis		Erststimmen- anteil in % () = SPD-Anteil	
Nr.	Bezeichnung			Nr.	Bezeichnung		
schwache Mehrheit				schwache Mehrheit			
60	Köln II	44,0	(43,9)	74	Düsseldorf I	43,8	(42,8)
69	Wuppertal I	45,1	(37,8)	53	Aachen	45,9	(45,5)
79	Krefeld	46,9	(44,6)	98	Steinfurt II	46,0	(45,6)
73	Mettmann II	48,3	(43,4)	64	Rhein-Sieg-Kreis I	46,6	(42,6)
102	Bielefeld	48,7	(39,4)	122	Märkischer Kreis I	46,8	(44,8)
starke Mehrheit				starke Mehrheit			
93	Gelsenkirchen I	62,2	(30,1)	119	Hochsauerlandkreis	57,4	(35,0)
114	Dortmund II	64,1	(28,1)	55	Heinsberg	58,4	(35,2)
112	Herne	64,8	(29,7)	97	Coesfeld-Steinfurt I	59,3	(31,3)
85	Duisburg II	65,3	(26,9)	96	Borken	62,0	(33,3)
89	Essen II	66,6	(27,0)	107	Paderborn	63,9	(27,2)

Briefwahl

Die Möglichkeit, auf brieflichem Wege zu wählen, war erstmals bei der Bundestagswahl 1957 gegeben. Damals gaben 5,3 % der Wähler ihre Stimme durch Wahlbrief ab. Bei der letzten Bundestagswahl war dieser Anteil fast dreimal so hoch (15,1 %).

Bundes- tagswahl	Briefwähler in % der Wähler
1957	5,3
1961	6,3
1965	8,4
1969	7,2
1972	7,1
1976	11,3
1980	15,1

Die CDU, die bei der ersten Bundestagswahl mit Briefwahlmöglichkeit (1957) zwei Drittel aller Briefwahlstimmen (Zweitstimmen) auf sich vereinigte, erhielt in den folgenden Wahljahren durchweg – ausgenommen bei der Bundestagswahl 1976 – immer geringere Stimmenanteile, während die SPD sich von einem Fünftel der Briefwahlstimmen im Wahljahr 1957 bis zum Maximum von 42,0 % bei der Bundestagswahl 1980 fast kontinuierlich verbesserte. Dieser für die SPD bislang größte Briefwahlerfolg fiel mit einem besonders schlechten Abschneiden der CDU (44,8 %) zusammen. Die F.D.P. erzielte das beste Briefwahlergebnis bei der Bundestagswahl 1961 (15,1 %).

Bei der Bundestagswahl 1980 gaben 1 667 779 Wähler ihre Stimme durch Briefwahl ab. Ihr prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Wähler lag mit 15,1 % erheblich über dem Vergleichswert der Bundestagswahl 1976 (11,3 %). Damit wurde die bislang höchste Beteiligungsziffer bei Bundestagswahlen erreicht.

Die CDU erzielte – wie auch bei früheren Bundestagswahlen – ein günstigeres Briefwahlergebnis (Erststimmen: 46,4 %, Zweitstimmen: 44,8 %) als die SPD (Erststimmen: 43,1 %, Zweitstimmen: 42,0 %); allerdings mußte sie auch bei dieser Gruppe von Wählern gegenüber der Bundestagswahl 1976, bei der sie mehr als die Hälfte aller durch Briefwahl abgegebenen Erst- und Zweitstimmen (1976: 51,8 % bzw. 51,6 %) auf sich vereinigte, deutliche Einbußen in der Wählergunst hinnehmen. Demgegenüber erhöhten sich die Briefwahl-Stimmenanteile (Erst- und Zweitstimmen) gegenüber der Bundestagswahl 1976 sowohl bei der SPD (1976: 40,3 % bzw. 39,3 %) als auch bei der F.D.P. (1976: 6,8 % bzw. 8,1 %; 1980: 7,6 % bzw. 10,8 %) erheblich.

Briefwahlergebnisse bei den Bundestagswahlen 1957 – 1980								
Wähler		Bundestagswahl						
Stimmen		1957	1961	1965	1969	1972	1976	1980
Briefwähler insgesamt		482 508	617 279	830 288	702 736	786 093	1 244 363	1 667 779
Erststimmen								
Ungültige Stimmen	Anzahl	8 835	6 007	7 474	6 828	5 737	7 056	8 453
	%	1,8	1,0	0,9	1,0	0,7	0,6	0,5
Gültige Stimmen	Anzahl	473 673	611 272	822 814	695 908	780 356	1 237 307	1 659 326
	%	100	100	100	100	100	100	100
davon entfielen auf								
SPD	%	20,1	26,0	33,0	39,8	45,2	40,3	43,1
CDU	%	67,9	57,2	56,4	50,9	48,3	51,8	46,4
F.D.P.	%	7,6	14,4	8,1	5,7	5,6	6,8	7,6
Sonstige	%	4,4	2,4	2,5	3,6	0,8	1,1	2,9
Zweitstimmen								
Ungültige Stimmen	Anzahl	9 469	6 513	4 762	4 119	3 550	4 189	5 730
	%	2,0	1,1	0,6	0,6	0,5	0,3	0,3
Gültige Stimmen	Anzahl	473 039	610 766	825 526	698 617	782 543	1 240 174	1 662 049
	%	100	100	100	100	100	100	100
davon entfielen auf								
SPD	%	19,7	25,9	32,4	38,7	41,3	39,3	42,0
CDU	%	66,9	56,4	55,5	49,8	47,7	51,6	44,8
F.D.P.	%	8,2	15,1	9,3	7,4	10,2	8,1	10,8
Sonstige	%	5,2	2,6	2,8	4,1	0,9	1,0	2,4

Gewählte Bewerber

Bei der Bundestagswahl 1980 erhielt die SPD in Schleswig-Holstein ein Überhangmandat, so daß die Gesamtzahl der Abgeordneten im Neunten Deutschen Bundestag – ohne die 22 Abgeordneten aus Berlin – 497 betragen hat.

Die aufgrund des Zweitstimmenergebnisses durch den Bundeswahlleiter vorgenommene Berechnung der Sitzverteilung ergab für Nordrhein-Westfalen insgesamt 147 Mandate (1976: 148).

Außer den 71 in den Wahlkreisen des Landes gewählten Bewerbern kamen weitere 76 Abgeordnete aus Nordrhein-Westfalen über die Landeslisten der Parteien in den Neunten Deutschen Bundestag. Insgesamt wurden 70 Abgeordnete von der SPD, 60 von der CDU und 17 von der F.D.P. in den Bundestag entsandt.

Gewählte Bewerber bei den Bundestagswahlen 1976 und 1980 nach Bundesländern												
Land	Gewählte Bewerber insgesamt			Parteizugehörigkeit								
				SPD			CDU/CSU			F.D.P.		
	1976	1980		1976	1980		1976	1980		1976	1980	
	Zusammen		in WK ¹⁾	Zusammen		in WK ¹⁾	Zusammen		in WK ¹⁾	Zusammen		in WK ¹⁾
Schleswig-Holstein	22	23	11	10	11	11	10	9	—	2	3	—
Hamburg	14	13	7	8	7	7	5	4	—	1	2	—
Niedersachsen	62	63	31	29	30	23	28	26	8	5	7	—
Bremen	5	4	3	3	3	3	2	1	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	148	147	71	70	70	44	66	60	27	12	17	—
Hessen	47	46	22	22	22	19	21	19	3	4	5	—
Rheinland-Pfalz	31	32	16	13	14	6	16	15	10	2	3	—
Baden-Württemberg	71	72	37	26	27	6	38	36	31	7	9	—
Bayern	88	89	45	29	30	5	53	52	40	6	7	—
Saarland	8	8	5	4	4	3	4	4	2	—	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	496	497 ²⁾	248	214	218 ²⁾	127	243	226	121	39	53	—
Berlin (West) ³⁾	22	22	x	10	10	x	11	11	x	1	1	x
Insgesamt	518	519	x	224	228	x	254	237	x	40	54	x

1) in WK = in Wahlkreisen — 2) mit einem Überhangmandat der SPD in Schleswig-Holstein — 3) vom Berliner Abgeordnetenhaus gewählt

Nordrhein-Westfalen stellte mit 147 Abgeordneten das bei weitem größte Länderkontingent, gefolgt von Bayern (89), Baden-Württemberg (72) und Niedersachsen (63).

Unter den nordrhein-westfälischen Bundestagsabgeordneten überwogen, wie auch bei der Bundestagswahl 1976, die 40 bis 49 bzw. die 50 bis 59 Jahre alten Personen (35,4 % bzw. 40,8 %; 1976: 42,6 % bzw. 36,5 %).

Von der Gesamtzahl der 147 Abgeordneten (1976: 148) waren 13 Frauen (1976: 12), 5 von ihnen gehörten der SPD (1976: 5), 5 der CDU (1976: 5) und 3 der F.D.P. (1976: 2) an.

Gewählte Bewerber bei den Bundestagswahlen 1976 und 1980 nach Altersgruppen											
Altersgruppe Geschlecht		Gewählte Bewerber insgesamt		Darunter in Wahlkreisen		Parteizugehörigkeit					
						SPD		CDU		F.D.P.	
		1976	1980	1976	1980	1976	1980	1976	1980	1976	1980
Alter von ... bis unter ... Jahren											
30 — 40	männlich	20	24	9	12	6	14	12	7	2	3
	weiblich	2	4	—	—	—	—	1	1	1	3
40 — 50	männlich	61	50	32	27	28	25	28	21	5	4
	weiblich	2	2	—	1	—	1	2	1	—	—
50 — 60	männlich	47	54	26	29	27	24	18	23	2	7
	weiblich	7	6	3	1	4	3	2	3	1	—
60 — 70	männlich	8	6	3	1	4	2	3	4	1	—
	weiblich	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	männlich	136	134	70	69	65	65	61	55	10	14
	weiblich	12	13	3	2	5	5	5	5	2	3
	Zusammen	148	147	73	71	70	70	66	60	12	17

Veröffentlichungen von Wahlergebnissen

Außer dem nunmehr vorliegenden Heft 1 — Ergebnisse früherer Wahlen — werden in der Reihe „Bundestagswahl 1983“ zu gegebener Zeit folgende weitere Veröffentlichungen durch das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen herausgegeben:

- Heft 2 — Vorläufige Ergebnisse
- Heft 3 — Endgültige Ergebnisse
- Heft 4 — Ergebnisse nach Wahlkreisen und Gemeinden
- Heft 5 — Ergebnisse nach Alter und Geschlecht

Tabellenteil

1. Vergleichszahlen aus früheren

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Merkmal	Wahl zum Europäischen Parlament am 10. 6. 1979		Wahl zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte am 30. 9. 1979		Wahl zum Landtag am 11. 5. 1980	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
53	Aachen						
	Wahlberechtigte	159 195	x	157 847	x	158 633	x
	Wähler	109 716	68,9	108 130	68,5	125 179	78,9
	Ungültige Stimmen	811	0,7	1 597	1,5	687	0,5
	Gültige Stimmen insgesamt	108 905	100	106 533	100	124 492	100
	davon entfielen auf						
	SPD	41 553	38,2	42 555	39,9	53 277	42,8
	CDU	56 644	52,0	57 063	53,6	59 546	47,8
	F.D.P.	5 936	5,5	4 914	4,6	6 214	5,0
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	402	0,4	523	0,5	264	0,2
	GRÜNE	4 003	3,7	—	—	5 134	4,1
	EAP	100	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	57	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	267	0,2	1 478	1,4	—	—
54	Kreis Aachen						
	Wahlberechtigte	208 344	x	207 521	x	209 545	x
	Wähler	147 282	70,7	161 705	77,9	174 916	83,5
	Ungültige Stimmen	1 721	1,2	3 305	2,0	1 610	0,9
	Gültige Stimmen insgesamt	145 561	100	158 400	100	173 306	100
	davon entfielen auf						
	SPD	66 780	45,9	74 912	47,3	86 081	49,7
	CDU	69 621	47,8	75 157	47,4	77 328	44,6
	F.D.P.	5 388	3,7	7 424	4,7	5 682	3,3
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	534	0,4	907	0,6	382	0,2
	GRÜNE	2 716	1,9	—	—	3 788	2,2
	EAP	179	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	45	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	343	0,2	—	—	—	—

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
159 095	x	158 921	x	158 921	x		
144 558	90,9	140 310	88,3	140 310	88,3		
809	0,6	1 469	1,0	1 218	0,9		
143 749	100	138 841	100	139 092	100		
60 388	42,0	63 160	45,5	58 223	41,9		
70 562	49,1	63 791	45,9	61 183	44,0		
11 632	8,1	8 901	6,4	16 727	12,0		
—	—	—	—	115	0,1		
439	0,3	217	0,2	235	0,2		
—	—	2 657	1,9	2 370	1,7		
21	0	—	—	12	0		
131	0,1	64	0	54	0		
276	0,2	—	—	142	0,1		
—	—	51	0	31	0		
300	0,2	—	—	—	—		
204 208	x	210 218	x	210 218	x		
189 787	92,9	190 945	90,8	190 945	90,8		
1 291	0,7	2 040	1,1	1 905	1,0		
188 496	100	188 905	100	189 040	100		
89 967	47,7	93 185	49,3	91 496	48,4		
87 530	46,4	82 144	43,5	79 943	42,3		
9 785	5,2	10 773	5,7	15 145	8,0		
—	—	—	—	98	0,1		
544	0,3	341	0,2	216	0,1		
—	—	2 403	1,3	1 817	1,0		
10	0	—	—	24	0		
21	0	59	0	31	0		
435	0,2	—	—	243	0,1		
—	—	—	—	27	0		
204	0,1	—	—	—	—		

Noch: 1. Vergleichszahlen aus früheren

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Merkmal	Wahl zum Europäischen Parlament am 10. 6. 1979		Wahl zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte am 30. 9. 1979		Wahl zum Landtag am 11. 5. 1980	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
55	Heinsberg						
	Wahlberechtigte	149 349	x	148 949	x	150 812	x
	Wähler	105 430	70,6	112 644	75,6	124 353	82,5
	Ungültige Stimmen	1 474	1,4	3 321	2,9	1 267	1,0
	Gültige Stimmen insgesamt	103 956	100	109 323	100	123 086	100
	davon entfielen auf						
	SPD	33 505	32,2	36 655	33,5	43 013	34,9
	CDU	63 953	61,5	66 411	60,7	72 831	59,2
	F.D.P.	3 821	3,7	6 257	5,7	3 811	3,1
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	251	0,2	—	—	182	0,1
	GRÜNE	2 055	2,0	—	—	3 221	2,6
	EAP	112	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	28	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	259	0,2	—	—	—	—
56	Düren						
	Wahlberechtigte	169 518	x	170 002	x	171 659	x
	Wähler	117 808	69,5	127 613	75,1	139 509	81,3
	Ungültige Stimmen	1 146	1,0	3 252	2,5	1 241	0,9
	Gültige Stimmen insgesamt	116 662	100	124 361	100	138 268	100
	davon entfielen auf						
	SPD	45 673	39,1	50 620	40,7	58 217	42,1
	CDU	63 162	54,1	67 032	53,9	71 883	52,0
	F.D.P.	4 839	4,1	6 511	5,2	5 032	3,6
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	355	0,3	—	—	240	0,2
	GRÜNE	2 204	1,9	—	—	2 865	2,1
	EAP	138	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	31	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	291	0,2	198	0,2	—	—

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
144 027	x	151 549	x	151 549	x		
134 001	93,0	137 358	90,6	137 358	90,6		
1 135	0,8	1 760	1,3	1 555	1,1		
132 866	100	135 598	100	135 803	100		
44 836	33,7	47 701	35,2	47 375	34,9		
80 906	60,9	79 192	58,4	76 592	56,4		
6 351	4,8	6 179	4,6	9 913	7,3		
—	—	—	—	60	0		
217	0,2	187	0,1	117	0,1		
—	—	2 339	1,7	1 580	1,2		
17	0	—	—	17	0		
18	0	—	—	11	0		
373	0,3	—	—	116	0,1		
—	—	—	—	22	0		
148	0,1	—	—	—	—		
166 035	x	171 832	x	171 832	x		
153 379	92,4	155 080	90,3	155 080	90,3		
988	0,6	1 867	1,2	1 561	1,0		
152 391	100	153 213	100	153 519	100		
62 164	40,8	65 383	42,7	63 889	41,6		
80 918	53,1	76 799	50,1	74 706	48,7		
8 535	5,6	8 692	5,7	12 885	8,4		
—	—	—	—	57	0		
276	0,2	225	0,1	160	0,1		
—	—	2 058	1,3	1 642	1,1		
10	0	—	—	16	0		
18	0	56	0	22	0		
243	0,2	—	—	125	0,1		
—	—	—	—	17	0		
227	0,1	—	—	—	—		

Noch: 1. Vergleichszahlen aus früheren

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Merkmal	Wahl zum Europäischen Parlament am 10. 6. 1979		Wahl zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte am 30. 9. 1979		Wahl zum Landtag am 11. 5. 1980	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
57	Erftkreis I						
	Wahlberechtigte	196 254	x	197 498	x	200 510	x
	Wähler	134 480	68,5	147 938	74,9	161 843	80,7
	Ungültige Stimmen	1 298	1,0	2 065	1,4	1 170	0,7
	Gültige Stimmen insgesamt	133 182	100	145 873	100	160 673	100
	davon entfielen auf						
	SPD	63 686	47,8	72 129	49,4	82 806	51,5
	CDU	57 681	43,3	66 059	45,3	66 506	41,4
	F.D.P.	7 611	5,7	7 685	5,3	7 457	4,6
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	384	0,3	—	—	329	0,2
	GRÜNE	3 418	2,6	—	—	3 524	2,2
	EAP	144	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	51	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	258	0,2	—	—	—	—
58	Euskirchen-Erftkreis II						
	Wahlberechtigte	196 366	x	196 903	x	199 557	x
	Wähler	137 707	70,1	148 082	75,2	161 104	80,7
	Ungültige Stimmen	1 437	1,0	3 595	2,4	1 259	0,8
	Gültige Stimmen insgesamt	136 270	100	144 487	100	159 845	100
	davon entfielen auf						
	SPD	48 826	35,8	53 401	37,0	64 130	40,1
	CDU	74 750	54,9	76 213	52,7	82 905	51,9
	F.D.P.	8 546	6,3	12 465	8,6	8 606	5,4
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	337	0,2	—	—	281	0,2
	GRÜNE	3 245	2,4	—	—	3 904	2,4
	EAP	161	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	19	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	405	0,3	2 408	1,7	—	—

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
186 279	x	201 086	x	201 086	x		
171 887	92,3	180 699	89,9	180 699	89,9		
3 151	1,8	2 085	1,2	1 476	0,8		
168 736	100	178 614	100	179 223	100		
84 151	49,9	94 067	52,7	88 346	49,3		
70 290	41,7	71 040	39,8	68 449	38,2		
13 347	7,9	10 993	6,2	20 094	11,2		
—	—	—	—	80	0		
375	0,2	277	0,2	188	0,1		
—	—	2 237	1,3	1 824	1,0		
13	0	—	—	28	0		
40	0	—	—	11	0		
314	0,2	—	—	177	0,1		
—	—	—	—	26	0		
206	0,1	—	—	—	—		
188 914	x	200 534	x	200 534	x		
174 933	92,6	180 686	90,1	180 686	90,1		
2 102	1,2	2 353	1,3	1 994	1,1		
172 831	100	178 333	100	178 692	100		
65 311	37,8	67 071	37,6	67 997	38,1		
92 960	53,8	88 393	49,6	87 987	49,2		
13 622	7,9	19 887	11,2	20 273	11,3		
—	—	—	—	75	0		
344	0,2	293	0,2	199	0,1		
—	—	2 689	1,5	1 957	1,1		
19	0	—	—	28	0		
34	0	—	—	10	0		
359	0,2	—	—	146	0,1		
—	—	—	—	20	0		
182	0,1	—	—	—	—		

Noch: 1. Vergleichszahlen aus früheren

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Merkmal	Wahl zum Europäischen Parlament am 10. 6. 1979		Wahl zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte am 30. 9. 1979		Wahl zum Landtag am 11. 5. 1980	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
59	Köln I						
	Wahlberechtigte	151 291	x	151 871	x	151 838	x
	Wähler	91 342	60,4	87 726	57,8	109 501	72,1
	Ungültige Stimmen	538	0,6	851	1,0	591	0,5
	Gültige Stimmen insgesamt	90 804	100	86 875	100	108 910	100
	davon entfielen auf						
	SPD	40 813	44,9	38 076	43,8	54 894	50,4
	CDU	38 213	42,1	38 030	43,8	42 031	38,6
	F.D.P.	6 563	7,2	5 643	6,5	6 304	5,8
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	651	0,7	678	0,8	514	0,5
	GRÜNE	4 266	4,7	—	—	5 088	4,7
	EAP	94	0,1	4	0	20	0
	KBW	—	—	—	—	59	0,1
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	204	0,2	4 444	5,1	—	—
60	Köln II						
	Wahlberechtigte	155 053	x	154 914	x	155 284	x
	Wähler	101 576	65,5	99 361	64,1	119 522	77,0
	Ungültige Stimmen	472	0,5	768	0,8	467	0,4
	Gültige Stimmen insgesamt	101 104	100	98 593	100	119 055	100
	davon entfielen auf						
	SPD	39 402	39,0	36 663	37,2	50 683	42,6
	CDU	47 681	47,2	48 830	49,5	53 667	45,1
	F.D.P.	8 817	8,7	8 495	8,6	9 604	8,1
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	457	0,5	447	0,5	352	0,3
	GRÜNE	4 438	4,4	—	—	4 690	3,9
	EAP	69	0,1	—	—	20	0
	KBW	—	—	—	—	39	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	240	0,2	4 158	4,2	—	—

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
154 168	x	151 890	x	151 890	x		
131 864	85,5	127 197	83,7	127 197	83,7		
745	0,6	1 379	1,1	1 081	0,8		
131 119	100	125 818	100	126 116	100		
63 119	48,1	63 539	50,5	60 136	47,7		
52 563	40,1	46 647	37,1	45 466	36,1		
13 759	10,5	11 729	9,3	17 150	13,6		
—	—	—	—	67	0,1		
746	0,6	589	0,5	484	0,4		
—	—	3 195	2,5	2 507	2,0		
26	0	65	0,1	40	0		
152	0,1	54	0	38	0		
362	0,3	—	—	197	0,2		
—	—	—	—	31	0		
392	0,3	—	—	—	—		
154 957	x	155 477	x	155 477	x		
137 064	88,5	135 532	87,2	135 532	87,2		
544	0,4	1 339	1,0	997	0,7		
136 520	100	134 193	100	134 535	100		
55 124	40,4	59 011	44,0	53 410	39,7		
63 369	46,4	58 908	43,9	56 274	41,8		
16 891	12,4	13 017	9,7	22 027	16,4		
—	—	—	—	102	0,1		
524	0,4	410	0,3	323	0,2		
—	—	2 770	2,1	2 171	1,6		
23	0	36	0	24	0		
98	0,1	41	0	31	0		
242	0,2	—	—	154	0,1		
—	—	—	—	19	0		
249	0,2	—	—	—	—		

Noch: 1. Vergleichszahlen aus früheren

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Merkmal	Wahl zum Europäischen Parlament am 10. 6. 1979		Wahl zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte am 30. 9. 1979		Wahl zum Landtag am 11. 5. 1980	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
61	Köln III						
	Wahlberechtigte	186 339	x	186 455	x	186 721	x
	Wähler	112 558	60,4	109 195	58,6	134 291	71,9
	Ungültige Stimmen	620	0,6	985	0,9	698	0,5
	Gültige Stimmen insgesamt	111 938	100	108 210	100	133 593	100
	davon entfielen auf						
	SPD	53 461	47,8	50 238	46,4	70 901	53,1
	CDU	46 223	41,3	46 812	43,3	50 463	37,8
	F.D.P.	6 906	6,2	6 360	5,9	6 816	5,1
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	622	0,6	623	0,6	478	0,4
	GRÜNE	4 330	3,9	—	—	4 803	3,6
	EAP	137	0,1	—	—	69	0,1
	KBW	—	—	—	—	63	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	259	0,2	4 177	3,9	—	—
62	Köln IV						
	Wahlberechtigte	175 313	x	175 091	x	175 271	x
	Wähler	107 125	61,1	106 569	60,9	128 968	73,6
	Ungültige Stimmen	638	0,6	934	0,9	661	0,5
	Gültige Stimmen insgesamt	106 487	100	105 635	100	128 307	100
	davon entfielen auf						
	SPD	53 037	49,8	52 914	50,1	70 962	55,3
	CDU	41 774	39,2	43 086	40,8	46 185	36,0
	F.D.P.	6 852	6,4	5 784	5,5	6 411	5,0
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	525	0,5	656	0,6	479	0,4
	GRÜNE	3 983	3,7	—	—	4 184	3,3
	EAP	109	0,1	—	—	36	0
	KBW	—	—	—	—	50	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	207	0,2	3 195	3,0	—	—

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
186 844	x	186 994	x	186 994	x		
162 321	86,9	157 482	84,2	157 482	84,2		
894	0,6	2 089	1,3	1 454	0,9		
161 427	100	155 393	100	156 028	100		
82 599	51,2	80 900	52,1	78 915	50,6		
62 456	38,7	57 595	37,1	55 486	35,6		
14 735	9,1	12 474	8,0	18 170	11,6		
—	—	—	—	107	0,1		
680	0,4	515	0,3	422	0,3		
—	—	3 748	2,4	2 478	1,6		
46	0	87	0,1	50	0		
116	0,1	74	0	50	0		
369	0,2	—	—	316	0,2		
—	—	—	—	34	0		
426	0,3	—	—	—	—		
178 761	x	175 092	x	175 092	x		
155 397	86,9	147 785	84,4	147 785	84,4		
832	0,5	2 096	1,4	1 402	0,9		
154 565	100	145 689	100	146 383	100		
82 545	53,4	78 606	54,0	77 450	52,9		
56 860	36,8	51 244	35,2	49 265	33,7		
13 777	8,9	11 865	8,1	16 820	11,5		
—	—	—	—	62	0		
538	0,3	559	0,4	381	0,3		
—	—	3 227	2,2	2 096	1,4		
29	0	60	0	29	0		
126	0,1	43	0	30	0		
361	0,2	—	—	218	0,1		
—	—	85	0,1	32	0		
329	0,2	—	—	—	—		

Noch: 1. Vergleichszahlen aus früheren

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Merkmal	Wahl zum Europäischen Parlament am 10. 6. 1979		Wahl zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte am 30. 9. 1979		Wahl zum Landtag am 11. 5. 1980	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
63	Bonn						
	Wahlberechtigte	207 903	x	197 481	x	194 561	x
	Wähler	141 502	68,1	130 320	66,0	153 795	79,0
	Ungültige Stimmen	686	0,5	1 294	1,0	641	0,4
	Gültige Stimmen insgesamt	140 816	100	129 026	100	153 154	100
	davon entfielen auf						
	SPD	44 064	31,3	41 162	31,9	53 443	34,9
	CDU	75 653	53,7	68 628	53,2	80 171	52,3
	F.D.P.	13 533	9,6	13 212	10,2	12 737	8,3
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	608	0,4	625	0,5	410	0,3
	GRÜNE	6 304	4,5	—	—	6 332	4,1
	EAP	181	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	61	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	473	0,3	5 399	4,2	—	—
64	Rhein-Sieg-Kreis I						
	Wahlberechtigte	162 085	x	161 763	x	164 621	x
	Wähler	111 831	69,0	120 668	74,6	131 886	80,1
	Ungültige Stimmen	885	0,8	3 792	3,1	805	0,6
	Gültige Stimmen insgesamt	110 946	100	116 876	100	131 081	100
	davon entfielen auf						
	SPD	42 525	38,3	46 115	39,5	56 887	43,4
	CDU	56 950	51,3	59 253	50,7	62 783	47,9
	F.D.P.	7 945	7,2	10 759	9,2	7 894	6,0
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	285	0,3	—	—	179	0,1
	GRÜNE	2 744	2,5	—	—	3 326	2,5
	EAP	126	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	12	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	371	0,3	749	0,6	—	—

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
207 098	x	203 432	x	203 432	x		
185 253	89,5	181 419	89,2	181 419	89,2		
844	0,5	1 683	0,9	1 219	0,7		
184 409	100	179 736	100	180 200	100		
61 432	33,3	67 351	37,5	60 612	33,6		
100 529	54,5	88 681	49,3	87 596	48,6		
20 928	11,3	18 619	10,4	28 231	15,7		
—	—	—	—	139	0,1		
735	0,4	547	0,3	409	0,2		
—	—	4 322	2,4	2 917	1,6		
19	0	136	0,1	54	0		
119	0,1	80	0	47	0		
323	0,2	—	—	163	0,1		
—	—	—	—	32	0		
324	0,2	—	—	—	—		
154 898	x	166 509	x	166 509	x		
142 978	92,3	149 615	89,9	149 615	89,9		
738	0,5	1 731	1,2	1 269	0,8		
142 240	100	147 884	100	148 346	100		
56 019	39,4	62 999	42,6	59 938	40,4		
72 237	50,8	68 928	46,6	66 681	44,9		
13 231	9,3	13 257	9,0	19 573	13,2		
—	—	—	—	88	0,1		
278	0,2	211	0,1	149	0,1		
—	—	2 489	1,7	1 719	1,2		
14	0	—	—	29	0		
19	0	—	—	13	0		
256	0,2	—	—	134	0,1		
—	—	—	—	22	0		
186	0,1	—	—	—	—		

Noch: 1. Vergleichszahlen aus früheren

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Merkmal	Wahl zum Europäischen Parlament am 10. 6. 1979		Wahl zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte am 30. 9. 1979		Wahl zum Landtag am 11. 5. 1980	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
65	Rhein-Sieg-Kreis II						
	Wahlberechtigte	156 407	x	155 547	x	158 700	x
	Wähler	110 920	70,9	112 843	72,5	128 390	80,9
	Ungültige Stimmen	732	0,7	3 570	3,2	774	0,6
	Gültige Stimmen insgesamt	110 188	100	109 273	100	127 616	100
	davon entfielen auf						
	SPD	33 351	30,3	35 434	32,4	43 630	34,2
	CDU	63 969	58,1	63 474	58,1	70 782	55,5
	F.D.P.	8 524	7,7	10 365	9,5	8 534	6,7
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	238	0,2	—	—	176	0,1
	GRÜNE	3 657	3,3	—	—	4 494	3,5
	EAP	118	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	—	—
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	331	0,3	—	—	—	—
66	Oberbergischer Kreis						
	Wahlberechtigte	172 774	x	172 143	x	174 628	x
	Wähler	118 936	68,8	126 997	73,8	140 550	80,5
	Ungültige Stimmen	797	0,7	2 342	1,8	921	0,7
	Gültige Stimmen insgesamt	118 139	100	124 655	100	139 629	100
	davon entfielen auf						
	SPD	46 620	39,5	49 779	39,9	60 107	43,0
	CDU	59 957	50,8	63 342	50,8	67 324	48,2
	F.D.P.	7 970	6,7	11 534	9,3	7 902	5,7
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	380	0,3	—	—	298	0,2
	GRÜNE	2 851	2,4	—	—	3 970	2,8
	EAP	112	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	28	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	249	0,2	—	—	—	—

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
147 340	x	160 799	x	160 799	x		
136 348	92,5	145 247	90,3	145 247	90,3		
764	0,6	1 744	1,2	1 222	0,8		
135 584	100	143 503	100	144 025	100		
42 969	31,7	49 088	34,2	46 061	32,0		
78 661	58,0	78 157	54,5	75 865	52,7		
13 225	9,8	12 993	9,1	19 828	13,8		
—	—	—	—	90	0,1		
264	0,2	256	0,2	156	0,1		
—	—	3 009	2,1	1 873	1,3		
10	0	—	—	12	0		
35	0	—	—	13	0		
242	0,2	—	—	110	0,1		
—	—	—	—	17	0		
178	0,1	—	—	—	—		
167 459	x	175 537	x	175 537	x		
153 739	91,8	157 102	89,5	157 102	89,5		
773	0,5	1 461	0,9	1 332	0,8		
152 966	100	155 641	100	155 770	100		
62 260	40,7	65 396	42,0	64 734	41,6		
76 732	50,2	76 460	49,1	69 915	44,9		
12 971	8,5	10 916	7,0	18 674	12,0		
—	—	—	—	97	0,1		
345	0,2	310	0,2	213	0,1		
—	—	2 521	1,6	1 880	1,2		
14	0	—	—	21	0		
42	0	38	0	22	0		
420	0,3	—	—	197	0,1		
—	—	—	—	17	0		
182	0,1	—	—	—	—		

Noch: 1. Vergleichszahlen aus früheren

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Merkmal	Wahl zum Europäischen Parlament am 10. 6. 1979		Wahl zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte am 30. 9. 1979		Wahl zum Landtag am 11. 5. 1980	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
67	Rhein.-Berg. Kreis I						
	Wahlberechtigte	147 386	x	146 879	x	149 129	x
	Wähler	100 928	68,5	104 456	71,1	120 301	80,7
	Ungültige Stimmen	569	0,6	1 585	1,5	736	0,6
	Gültige Stimmen insgesamt	100 359	100	102 871	100	119 565	100
	davon entfielen auf						
	SPD	35 921	35,8	38 167	37,1	47 529	39,8
	CDU	52 041	51,9	54 465	52,9	59 355	49,6
	F.D.P.	8 312	8,3	9 585	9,3	8 457	7,1
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	311	0,3	654	0,6	267	0,2
	GRÜNE	3 415	3,4	—	—	3 935	3,3
	EAP	116	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	22	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	243	0,2	—	—	—	—
68	Leverkusen — Rhein.-Berg. Kreis II						
	Wahlberechtigte	144 764	x	144 046	x	145 634	x
	Wähler	95 770	66,2	100 486	69,8	116 610	80,1
	Ungültige Stimmen	566	0,6	861	0,9	534	0,5
	Gültige Stimmen insgesamt	95 204	100	99 625	100	116 076	100
	davon entfielen auf						
	SPD	42 605	44,8	43 765	43,9	57 694	49,7
	CDU	41 449	43,5	44 752	44,9	47 082	40,6
	F.D.P.	7 294	7,7	6 687	6,7	6 889	5,9
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	343	0,4	516	0,5	266	0,2
	GRÜNE	3 229	3,4	—	—	4 101	3,5
	EAP	115	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	44	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	169	0,2	3 905	3,9	—	—

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
141 366	x	150 217	x	150 217	x		
130 773	92,5	135 346	90,1	135 346	90,1		
630	0,5	1 382	1,0	993	0,7		
130 143	100	133 964	100	134 353	100		
48 822	37,5	54 678	40,8	50 595	37,7		
65 837	50,6	64 566	48,2	60 585	45,1		
14 631	11,2	11 540	8,6	20 750	15,4		
—	—	—	—	111	0,1		
366	0,3	258	0,2	191	0,1		
—	—	2 922	2,2	1 943	1,4		
11	0	—	—	21	0		
37	0	—	—	12	0		
269	0,2	—	—	136	0,1		
—	—	—	—	9	0		
170	0,1	—	—	—	—		
143 124	x	146 276	x	146 276	x		
130 208	91,0	130 521	89,2	130 521	89,2		
659	0,5	1 391	1,1	966	0,7		
129 549	100	129 130	100	129 555	100		
61 450	47,4	65 932	51,1	61 789	47,7		
53 628	41,4	50 585	39,2	48 772	37,6		
13 485	10,4	8 940	6,9	16 577	12,8		
—	—	—	—	75	0,1		
370	0,3	286	0,2	215	0,2		
—	—	3 261	2,5	1 900	1,5		
37	0	47	0	27	0		
83	0,1	28	0	20	0		
303	0,2	—	—	165	0,1		
—	—	51	0	15	0		
193	0,1	—	—	—	—		

Noch: 1. Vergleichszahlen aus früheren

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Merkmal	Wahl zum Europäischen Parlament am 10. 6. 1979		Wahl zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte am 30. 9. 1979		Wahl zum Landtag am 11. 5. 1980	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
69	Wuppertal I						
	Wahlberechtigte	147 691	x	146 841	x	147 199	x
	Wähler	94 042	63,7	92 551	63,0	114 799	78,0
	Ungültige Stimmen	384	0,4	735	0,8	462	0,4
	Gültige Stimmen insgesamt	93 658	100	91 816	100	114 337	100
	davon entfielen auf						
	SPD	42 014	44,9	43 327	47,2	57 117	50,0
	CDU	39 200	41,9	39 294	42,8	44 575	39,0
	F.D.P.	8 444	9,0	7 940	8,6	8 532	7,5
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	630	0,7	1 255	1,4	505	0,4
	GRÜNE	3 107	3,3	—	—	3 591	3,1
	EAP	84	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	17	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	179	0,2	—	—	—	—
70	Wuppertal II						
	Wahlberechtigte	140 891	x	139 960	x	140 241	x
	Wähler	89 801	63,7	88 343	63,1	108 638	77,5
	Ungültige Stimmen	439	0,5	733	0,8	476	0,4
	Gültige Stimmen insgesamt	89 362	100	87 610	100	108 162	100
	davon entfielen auf						
	SPD	42 119	47,1	42 949	49,0	56 768	52,5
	CDU	36 357	40,7	36 919	42,1	41 088	38,0
	F.D.P.	7 616	8,5	6 630	7,6	7 005	6,5
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	588	0,7	1 112	1,3	515	0,5
	GRÜNE	2 438	2,7	—	—	2 769	2,6
	EAP	87	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	17	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	157	0,2	—	—	—	—

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
149 068	x	146 788	x	146 788	x		
134 793	90,4	129 604	88,3	129 604	88,3		
564	0,4	969	0,7	847	0,7		
134 229	100	128 635	100	128 757	100		
59 718	44,5	58 040	45,1	57 905	45,0		
56 022	41,7	48 593	37,8	47 931	37,2		
17 251	12,9	19 194	14,9	20 425	15,9		
—	—	171	0,1	140	0,1		
652	0,5	500	0,4	414	0,3		
—	—	2 092	1,6	1 676	1,3		
15	0	—	—	14	0		
47	0	45	0	14	0		
330	0,2	—	—	215	0,2		
—	—	—	—	23	0		
194	0,1	—	—	—	—		
141 843	x	140 110	x	140 110	x		
127 917	90,2	123 203	87,9	123 203	87,9		
568	0,4	1 079	0,9	875	0,7		
127 349	100	122 124	100	122 328	100		
59 543	46,8	62 919	51,5	58 014	47,4		
51 459	40,4	45 582	37,3	44 071	36,0		
15 213	11,9	11 288	9,2	18 178	14,9		
—	—	—	—	151	0,1		
656	0,5	499	0,4	385	0,3		
—	—	1 836	1,5	1 335	1,1		
9	0	—	—	10	0		
34	0	—	—	7	0		
266	0,2	—	—	163	0,1		
—	—	—	—	14	0		
169	0,1	—	—	—	—		

Noch: 1. Vergleichszahlen aus früheren

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Merkmal	Wahl zum Europäischen Parlament am 10. 6. 1979		Wahl zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte am 30. 9. 1979		Wahl zum Landtag am 11. 5. 1980	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
71	Solingen-Remscheid						
	Wahlberechtigte	212 143	x	211 266	x	211 733	x
	Wähler	136 254	64,2	136 721	64,7	162 573	76,8
	Ungültige Stimmen	679	0,5	1 558	1,1	697	0,4
	Gültige Stimmen insgesamt	135 575	100	135 163	100	161 876	100
	davon entfielen auf						
	SPD	61 557	45,4	63 242	46,8	79 589	49,2
	CDU	57 712	42,6	58 584	43,3	65 568	40,5
	F.D.P.	10 953	8,1	11 342	8,4	11 171	6,9
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	1 015	0,7	1 952	1,4	937	0,6
	GRÜNE	3 932	2,9	—	—	4 576	2,8
	EAP	140	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	35	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	266	0,2	43	0	—	—
72	Mettmann I						
	Wahlberechtigte	171 697	x	171 093	x	174 343	x
	Wähler	114 279	66,6	118 825	69,5	139 553	80,0
	Ungültige Stimmen	650	0,6	1 666	1,4	673	0,5
	Gültige Stimmen insgesamt	113 629	100	117 159	100	138 880	100
	davon entfielen auf						
	SPD	48 679	42,8	50 965	43,5	64 533	46,5
	CDU	50 686	44,6	55 273	47,2	60 194	43,3
	F.D.P.	9 449	8,3	9 878	8,4	8 667	6,2
	Bürgerpartei	—	—	—	—	544	0,4
	DKP	512	0,5	1 043	0,9	351	0,3
	GRÜNE	3 897	3,4	—	—	4 544	3,3
	EAP	140	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	20	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	266	0,2	—	—	27	0

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
212 924	x	211 822	x	211 822	x		
191 687	90,0	184 787	87,2	184 787	87,2		
975	0,5	1 580	0,9	1 296	0,7		
190 712	100	183 207	100	183 491	100		
89 028	46,7	90 713	49,5	85 728	46,7		
80 482	42,2	72 205	39,4	69 428	37,8		
19 319	10,1	16 264	8,9	24 964	13,6		
—	—	—	—	113	0,1		
1 154	0,6	877	0,5	697	0,4		
—	—	2 579	1,4	2 168	1,2		
11	0	—	—	20	0		
26	0	52	0	34	0		
430	0,2	—	—	314	0,2		
—	—	—	—	25	0		
262	0,1	517	0,3	—	—		
161 190	x	175 789	x	175 789	x		
147 511	91,5	157 266	89,5	157 266	89,5		
2 176	1,5	1 476	0,9	1 234	0,8		
145 335	100	155 790	100	156 032	100		
64 257	44,2	77 023	49,4	67 804	43,5		
64 663	44,5	63 646	40,9	61 851	39,6		
15 283	10,5	11 910	7,6	23 166	14,8		
—	—	—	—	193	0,1		
564	0,4	386	0,2	304	0,2		
—	—	2 779	1,8	2 403	1,5		
30	0	—	—	33	0		
35	0	46	0	19	0		
298	0,2	—	—	235	0,2		
—	—	—	—	24	0		
205	0,1	—	—	—	—		

Noch: 1. Vergleichszahlen aus früheren

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Merkmal	Wahl zum Europäischen Parlament am 10. 6. 1979		Wahl zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte am 30. 9. 1979		Wahl zum Landtag am 11. 5. 1980	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
73	Mettmann II						
	Wahlberechtigte	163 238	x	162 297	x	163 884	x
	Wähler	108 886	66,7	115 815	71,4	132 234	80,7
	Ungültige Stimmen	647	0,6	1 524	1,3	661	0,5
	Gültige Stimmen insgesamt	108 239	100	114 291	100	131 573	100
	davon entfielen auf						
	SPD	48 739	45,0	50 165	43,9	64 284	48,9
	CDU	47 279	43,7	54 397	47,6	55 604	42,3
	F.D.P.	8 110	7,5	8 396	7,3	7 829	6,0
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	504	0,5	1 333	1,2	592	0,4
	GRÜNE	3 247	3,0	—	—	3 264	2,5
	EAP	121	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	—	—
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	239	0,2	—	—	—	—
74	Düsseldorf I						
	Wahlberechtigte	235 466	x	233 147	x	234 520	x
	Wähler	152 552	64,8	149 924	64,3	182 998	78,0
	Ungültige Stimmen	738	0,5	1 331	0,9	800	0,4
	Gültige Stimmen insgesamt	151 814	100	148 593	100	182 198	100
	davon entfielen auf						
	SPD	61 501	40,5	61 465	41,4	81 322	44,6
	CDU	71 551	47,1	73 510	49,5	81 830	44,9
	F.D.P.	11 718	7,7	10 139	6,8	12 358	6,8
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	1 021	0,7	1 678	1,1	855	0,5
	GRÜNE	5 451	3,6	—	—	5 683	3,1
	EAP	175	0,1	1)	1)	47	0
	KBW	—	—	—	—	34	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	397	0,3	1 801	1,2	69	0

1) in „Sonstige“ enthalten

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
159 559	x	164 542	x	164 542	x		
146 129	91,6	146 985	89,3	146 985	89,3		
2 286	1,6	1 231	0,8	1 085	0,7		
143 843	100	145 754	100	145 900	100		
67 933	47,2	70 458	48,3	68 333	46,8		
61 178	42,5	63 237	43,4	56 538	38,8		
13 577	9,4	9 216	6,3	18 487	12,7		
—	—	—	—	129	0,1		
595	0,4	559	0,4	400	0,3		
—	—	2 284	1,6	1 722	1,2		
14	0	—	—	24	0		
38	0	—	—	13	0		
316	0,2	—	—	230	0,2		
—	—	—	—	24	0		
192	0,1	—	—	—	—		
240 463	x	233 518	x	233 518	x		
215 565	89,6	205 115	87,8	205 115	87,8		
3 547	1,6	1 627	0,8	1 322	0,6		
212 018	100	203 488	100	203 793	100		
89 517	42,2	86 995	42,8	86 337	42,4		
98 100	46,3	89 159	43,8	84 217	41,3		
22 316	10,5	22 101	10,9	28 812	14,1		
—	—	—	—	138	0,1		
1 092	0,5	751	0,4	680	0,3		
—	—	4 311	2,1	3 208	1,6		
45	0	73	0	41	0		
47	0	32	0	25	0		
444	0,2	—	—	285	0,1		
—	—	66	0	50	0		
457	0,2	—	—	—	—		

Noch: 1. Vergleichszahlen aus früheren

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Merkmal	Wahl zum Europäischen Parlament am 10. 6. 1979		Wahl zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte am 30. 9. 1979		Wahl zum Landtag am 11. 5. 1980	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
75	Düsseldorf II						
	Wahlberechtigte	205 920	x	204 322	x	205 540	x
	Wähler	129 520	62,9	127 856	62,6	157 116	76,4
	Ungültige Stimmen	685	0,5	1 307	1,0	749	0,5
	Gültige Stimmen insgesamt	128 835	100	126 549	100	156 367	100
	davon entfielen auf						
	SPD	61 071	47,4	59 546	47,1	80 670	51,6
	CDU	54 076	42,0	57 511	45,4	62 663	40,1
	F.D.P.	7 971	6,2	6 637	5,2	7 492	4,8
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	934	0,7	1 536	1,2	768	0,5
	GRÜNE	4 327	3,4	—	—	4 699	3,0
	EAP	139	0,1	,1)	,1)	30	0
	KBW	—	—	—	—	45	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	317	0,2	1 319	1,0	—	—
76	Neuss I						
	Wahlberechtigte	137 329	x	137 232	x	139 293	x
	Wähler	89 706	65,3	93 668	68,3	108 784	78,1
	Ungültige Stimmen	561	0,6	1 271	1,4	579	0,5
	Gültige Stimmen insgesamt	89 145	100	92 397	100	108 205	100
	davon entfielen auf						
	SPD	34 668	38,9	35 296	38,2	46 657	43,1
	CDU	45 515	51,1	49 791	53,9	52 728	48,7
	F.D.P.	5 419	6,1	5 469	5,9	4 790	4,4
	Bürgerpartei	—	—	—	—	318	0,3
	DKP	308	0,3	501	0,5	248	0,2
	GRÜNE	2 619	2,9	—	—	3 007	2,8
	EAP	89	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	20	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	527	0,6	1 340	1,5	437	0,4

1) in „Sonstige“ enthalten

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
207 692	x	205 029	x	205 029	x		
184 247	88,7	178 181	86,9	178 181	86,9		
3 703	2,0	1 788	1,0	1 355	0,8		
180 544	100	176 393	100	176 826	100		
88 308	48,9	88 635	50,2	86 940	49,2		
75 030	41,6	67 853	38,5	65 691	37,2		
15 399	8,5	15 744	8,9	20 557	11,6		
—	—	—	—	150	0,1		
989	0,5	837	0,5	707	0,4		
—	—	3 222	1,8	2 435	1,4		
39	0	63	0	30	0		
45	0	39	0	18	0		
403	0,2	—	—	262	0,1		
—	—	—	—	36	0		
331	0,2	—	—	—	—		
132 518	x	139 543	x	139 543	x		
120 144	90,7	123 182	88,3	123 182	88,3		
584	0,5	1 121	0,9	858	0,7		
119 560	100	122 061	100	122 324	100		
49 375	41,3	53 592	43,9	50 683	41,4		
59 284	49,6	57 754	47,3	55 575	45,4		
10 041	8,4	8 332	6,8	14 002	11,4		
—	—	—	—	76	0,1		
318	0,3	278	0,2	206	0,2		
—	—	2 062	1,7	1 550	1,3		
10	0	—	—	15	0		
63	0,1	43	0	23	0		
314	0,3	—	—	176	0,1		
—	—	—	—	18	0		
155	0,1	—	—	—	—		

Noch: 1. Vergleichszahlen aus früheren

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Merkmal	Wahl zum Europäischen Parlament am 10. 6. 1979		Wahl zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte am 30. 9. 1979		Wahl zum Landtag am 11. 5. 1980	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
77	Neuss II						
	Wahlberechtigte	145 082	x	144 474	x	146 975	x
	Wähler	97 770	67,4	103 004	71,3	119 390	81,2
	Ungültige Stimmen	712	0,7	1 565	1,5	745	0,6
	Gültige Stimmen insgesamt	97 058	100	101 439	100	118 645	100
	davon entfielen auf						
	SPD	35 211	36,3	37 586	37,1	47 867	40,3
	CDU	51 780	53,3	54 256	53,5	60 187	50,7
	F.D.P.	6 651	6,9	8 684	8,6	6 925	5,8
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	258	0,3	450	0,4	221	0,2
	GRÜNE	2 712	2,8	—	—	3 219	2,7
	EAP	117	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	—	—
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	329	0,3	463	0,5	226	0,2
78	Mönchengladbach						
	Wahlberechtigte	187 809	x	187 720	x	189 294	x
	Wähler	112 318	59,8	112 683	60,0	138 148	73,0
	Ungültige Stimmen	714	0,6	1 550	1,4	792	0,6
	Gültige Stimmen insgesamt	111 604	100	111 133	100	137 356	100
	davon entfielen auf						
	SPD	41 593	37,3	41 442	37,3	55 457	40,4
	CDU	59 918	53,7	60 407	54,4	70 183	51,1
	F.D.P.	6 479	5,8	8 262	7,4	6 970	5,1
	Bürgerpartei	—	—	—	—	551	0,4
	DKP	423	0,4	1 022	0,9	367	0,3
	GRÜNE	2 732	2,4	—	—	3 791	2,8
	EAP	115	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	37	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	344	0,3	—	—	—	—

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
138 913	x	148 170	x	148 170	x		
127 215	91,6	132 571	89,5	132 571	89,5		
655	0,5	1 294	1,0	1 002	0,8		
126 560	100	131 277	100	131 569	100		
48 703	38,5	53 342	40,6	50 818	38,6		
66 046	52,2	63 922	48,7	61 926	47,1		
11 105	8,8	11 603	8,8	16 804	12,8		
—	—	—	—	97	0,1		
277	0,2	233	0,2	158	0,1		
—	—	2 177	1,7	1 553	1,2		
18	0	—	—	21	0		
27	0	—	—	12	0		
228	0,2	—	—	164	0,1		
—	—	—	—	16	0		
156	0,1	—	—	—	—		
187 179	x	189 289	x	189 289	x		
164 478	87,9	159 321	84,2	159 321	84,2		
949	0,6	1 807	1,1	1 455	0,9		
163 529	100	157 514	100	157 866	100		
64 303	39,3	63 489	40,3	63 282	40,1		
85 979	52,6	76 494	48,6	74 787	47,4		
12 127	7,4	14 125	9,0	17 216	10,9		
—	—	—	—	142	0,1		
494	0,3	463	0,3	311	0,2		
—	—	2 892	1,8	1 904	1,2		
21	0	—	—	26	0		
64	0	51	0	25	0		
351	0,2	—	—	166	0,1		
—	—	—	—	7	0		
190	0,1	—	—	—	—		

Noch: 1. Vergleichszahlen aus früheren

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Merkmal	Wahl zum Europäischen Parlament am 10. 6. 1979		Wahl zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte am 30. 9. 1979		Wahl zum Landtag am 11. 5. 1980	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
79	Krefeld						
	Wahlberechtigte	168 873	x	167 907	x	169 215	x
	Wähler	108 817	64,4	109 650	65,3	129 431	76,5
	Ungültige Stimmen	641	0,6	1 091	1,0	648	0,5
	Gültige Stimmen insgesamt	108 176	100	108 559	100	128 783	100
	davon entfielen auf						
	SPD	46 434	42,9	45 669	42,1	59 813	46,4
	CDU	50 118	46,3	54 465	50,2	56 955	44,2
	F.D.P.	7 512	6,9	7 641	7,0	7 624	5,9
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	412	0,4	784	0,7	333	0,3
	GRÜNE	3 290	3,0	—	—	4 029	3,1
	EAP	131	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	29	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	279	0,3	—	—	—	—
80	Viersen						
	Wahlberechtigte	187 450	x	186 999	x	188 848	x
	Wähler	121 091	64,6	126 987	67,9	146 204	77,4
	Ungültige Stimmen	1 045	0,9	1 914	1,5	991	0,7
	Gültige Stimmen insgesamt	120 046	100	125 073	100	145 213	100
	davon entfielen auf						
	SPD	43 932	36,6	45 016	36,0	58 196	40,1
	CDU	65 372	54,5	64 948	51,9	74 791	51,5
	F.D.P.	6 631	5,5	9 067	7,2	6 911	4,8
	Bürgerpartei	—	—	—	—	613	0,4
	DKP	389	0,3	782	0,6	315	0,2
	GRÜNE	3 137	2,6	—	—	4 347	3,0
	EAP	159	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	40	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	426	0,4	5 260	4,2	—	—

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
169 315	x	169 471	x	169 471	x		
150 455	88,9	146 864	86,7	146 864	86,7		
870	0,6	1 442	1,0	1 078	0,7		
149 585	100	145 422	100	145 786	100		
67 040	44,8	68 203	46,9	66 732	45,8		
67 671	45,2	64 820	44,6	58 511	40,1		
13 693	9,2	9 684	6,7	18 055	12,4		
—	—	—	—	105	0,1		
471	0,3	338	0,2	273	0,2		
—	—	2 232	1,5	1 806	1,2		
10	0	—	—	17	0		
117	0,1	29	0	19	0		
362	0,2	—	—	228	0,2		
—	—	116	0,1	40	0		
221	0,1	—	—	—	—		
182 691	x	189 518	x	189 518	x		
165 613	90,7	166 539	87,9	166 539	87,9		
1 009	0,6	1 815	1,1	1 469	0,9		
164 604	100	164 724	100	165 070	100		
63 082	38,3	67 532	41,0	64 149	38,9		
88 302	53,6	81 432	49,4	79 662	48,3		
12 258	7,4	12 160	7,4	18 522	11,2		
—	—	270	0,2	225	0,1		
327	0,2	323	0,2	208	0,1		
—	—	2 974	1,8	2 079	1,3		
19	0	—	—	13	0		
46	0	33	0	21	0		
381	0,2	—	—	173	0,1		
—	—	—	—	18	0		
189	0,1	—	—	—	—		

Noch: 1. Vergleichszahlen aus früheren

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Merkmal	Wahl zum Europäischen Parlament am 10. 6. 1979		Wahl zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte am 30. 9. 1979		Wahl zum Landtag am 11. 5. 1980	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
81	Kleve						
	Wahlberechtigte	174 166	x	175 312	x	178 093	x
	Wähler	121 570	69,8	129 615	73,9	144 944	81,4
	Ungültige Stimmen	1 163	1,0	2 523	1,9	1 047	0,7
	Gültige Stimmen insgesamt	120 407	100	127 092	100	143 897	100
	davon entfielen auf						
	SPD	37 751	31,4	41 716	32,8	50 408	35,0
	CDU	73 361	60,9	75 830	59,7	82 161	57,1
	F.D.P.	5 337	4,4	9 546	7,5	5 853	4,1
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	227	0,2	—	—	154	0,1
	GRÜNE	3 253	2,7	—	—	5 270	3,7
	EAP	103	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	14	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	375	0,3	—	—	37	0
82	Wesel I						
	Wahlberechtigte	150 698	x	150 604	x	150 179	x
	Wähler	99 193	65,8	107 919	71,7	121 820	81,1
	Ungültige Stimmen	647	0,7	1 845	1,7	732	0,6
	Gültige Stimmen insgesamt	98 546	100	106 074	100	121 088	100
	davon entfielen auf						
	SPD	46 630	47,3	49 696	46,9	68 421	56,5
	CDU	41 812	42,4	45 524	42,9	42 869	35,4
	F.D.P.	6 528	6,6	10 000	9,4	6 246	5,2
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	342	0,3	854	0,8	262	0,2
	GRÜNE	2 952	3,0	—	—	3 268	2,7
	EAP	92	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	22	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	190	0,2	—	—	—	—

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
167 716	x	178 387	x	178 387	x		
155 391	92,7	160 166	89,8	160 166	89,8		
1 045	0,7	1 823	1,1	1 565	1,0		
154 346	100	158 343	100	158 601	100		
52 820	34,2	57 966	36,6	56 310	35,5		
91 887	59,5	87 947	55,5	85 893	54,2		
8 999	5,8	8 935	5,6	13 662	8,6		
—	—	—	—	90	0,1		
214	0,1	163	0,1	107	0,1		
—	—	3 332	2,1	2 382	1,5		
19	0	—	—	20	0		
19	0	—	—	16	0		
219	0,1	—	—	102	0,1		
—	—	—	—	19	0		
169	0,1	—	—	—	—		
143 588	x	154 356	x	154 356	x		
131 093	91,3	137 506	89,1	137 506	89,1		
677	0,5	1 241	0,9	1 080	0,8		
130 416	100	136 265	100	136 426	100		
65 486	50,2	72 843	53,5	67 802	49,7		
53 206	40,8	51 549	37,8	49 995	36,6		
10 956	8,4	9 154	6,7	16 462	12,1		
—	—	—	—	84	0,1		
369	0,3	330	0,2	226	0,2		
—	—	2 389	1,8	1 671	1,2		
9	0	—	—	23	0		
41	0	—	—	20	0		
222	0,2	—	—	123	0,1		
—	—	—	—	20	0		
127	0,1	—	—	—	—		

Noch: 1. Vergleichszahlen aus früheren

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Merkmal	Wahl zum Europäischen Parlament am 10. 6. 1979		Wahl zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte am 30. 9. 1979		Wahl zum Landtag am 11. 5. 1980	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
83	Wesel II						
	Wahlberechtigte	148 912	x	147 965	x	153 222	x
	Wähler	100 088	67,2	104 690	70,8	122 340	79,8
	Ungültige Stimmen	720	0,7	1 505	1,4	638	0,5
	Gültige Stimmen insgesamt	99 368	100	103 185	100	121 702	100
	davon entfielen auf						
	SPD	53 012	53,3	53 710	52,1	61 038	50,2
	CDU	37 459	37,7	40 145	38,9	49 542	40,7
	F.D.P.	5 292	5,3	7 682	7,4	7 307	6,0
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	316	0,3	710	0,7	293	0,2
	GRÜNE	2 978	3,0	—	—	3 474	2,9
	EAP	132	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	48	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	179	0,2	938	0,9	—	—
84	Duisburg I						
	Wahlberechtigte	215 307	x	214 751	x	214 647	x
	Wähler	140 099	65,1	135 363	63,0	168 405	78,5
	Ungültige Stimmen	848	0,6	978	0,7	860	0,5
	Gültige Stimmen insgesamt	139 251	100	134 385	100	167 545	100
	davon entfielen auf						
	SPD	78 231	56,2	72 291	53,8	99 396	59,3
	CDU	48 671	35,0	52 444	39,0	55 789	33,3
	F.D.P.	6 867	4,9	7 831	5,8	7 048	4,2
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	958	0,7	1 807	1,3	677	0,4
	GRÜNE	4 100	2,9	—	—	4 542	2,7
	EAP	182	0,1	12	0	57	0
	KBW	—	—	—	—	36	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	242	0,2	—	—	—	—

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
144 119	x	150 550	x	150 550	x		
132 161	91,7	134 723	89,5	134 723	89,5		
648	0,5	1 204	0,9	1 070	0,8		
131 513	100	133 519	100	133 653	100		
73 265	55,7	79 101	59,2	74 192	55,5		
47 993	36,5	44 327	33,2	43 322	32,4		
9 261	7,0	7 764	5,8	13 957	10,4		
—	—	—	—	89	0,1		
367	0,3	258	0,2	184	0,1		
—	—	1 955	1,5	1 628	1,2		
32	0	53	0	39	0		
41	0	—	—	20	0		
337	0,3	—	—	183	0,1		
—	—	61	0	39	0		
217	0,2	—	—	—	—		
219 073	x	213 572	x	213 572	x		
200 036	91,3	188 750	88,4	188 750	88,4		
800	0,4	2 237	1,2	1 628	0,9		
199 236	100	186 513	100	187 122	100		
116 070	58,3	110 707	59,4	108 699	58,1		
67 088	33,7	59 706	32,0	57 208	30,6		
14 302	7,2	12 057	6,5	18 193	9,7		
—	—	—	—	100	0,1		
915	0,5	733	0,4	572	0,3		
—	—	3 116	1,7	1 957	1,0		
55	0	85	0	56	0		
36	0	37	0	21	0		
426	0,2	—	—	273	0,1		
—	—	72	0	43	0		
344	0,2	—	—	—	—		

Noch: 1. Vergleichszahlen aus früheren

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Merkmal	Wahl zum Europäischen Parlament am 10. 6. 1979		Wahl zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte am 30. 9. 1979		Wahl zum Landtag am 11. 5. 1980	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
85	Duisburg II						
	Wahlberechtigte	197 447	x	196 206	x	196 405	x
	Wähler	122 193	61,9	115 635	58,9	148 200	75,5
	Ungültige Stimmen	761	0,6	834	0,7	803	0,5
	Gültige Stimmen insgesamt	121 432	100	114 801	100	147 397	100
	davon entfielen auf						
	SPD	76 065	62,6	69 755	60,8	97 059	65,8
	CDU	36 525	30,1	37 983	33,1	41 375	28,1
	F.D.P.	4 871	4,0	5 382	4,7	4 879	3,3
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	767	0,6	1 681	1,5	632	0,4
	GRÜNE	2 820	2,3	—	—	3 363	2,3
	EAP	155	0,1	—	—	54	0
	KBW	—	—	—	—	35	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	229	0,2	—	—	—	—
86	Oberhausen						
	Wahlberechtigte	173 754	x	173 360	x	173 968	x
	Wähler	111 593	64,2	111 749	64,5	135 856	78,1
	Ungültige Stimmen	596	0,5	566	0,5	578	0,4
	Gültige Stimmen insgesamt	110 997	100	111 183	100	135 278	100
	davon entfielen auf						
	SPD	62 297	56,1	62 017	55,8	81 897	60,5
	CDU	39 242	35,4	40 264	36,2	44 865	33,2
	F.D.P.	5 069	4,6	4 986	4,5	4 998	3,7
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	626	0,6	1 006	0,9	526	0,4
	GRÜNE	3 210	2,9	—	—	2 959	2,2
	EAP	190	0,2	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	33	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	363	0,3	2 910	2,6	—	—

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
202 617	x	195 392	x	195 392	x		
181 771	89,7	168 399	86,2	168 399	86,2		
865	0,5	2 180	1,3	1 500	0,9		
180 906	100	166 219	100	166 899	100		
118 432	65,5	108 573	65,3	107 205	64,2		
51 320	28,4	44 634	26,9	43 628	26,1		
9 687	5,4	9 888	5,9	13 665	8,2		
—	—	—	—	55	0		
699	0,4	619	0,4	437	0,3		
—	—	2 324	1,4	1 526	0,9		
51	0	54	0	30	0		
38	0	34	0	29	0		
366	0,2	—	—	248	0,1		
—	—	93	0,1	76	0		
313	0,2	—	—	—	—		
173 586	x	173 829	x	173 829	x		
157 823	90,9	151 699	87,3	151 699	87,3		
813	0,5	2 449	1,6	1 246	0,8		
157 010	100	149 250	100	150 453	100		
91 590	58,3	89 396	59,9	88 842	59,0		
54 563	34,8	48 062	32,2	46 633	31,0		
9 713	6,2	9 049	6,1	12 781	8,5		
—	—	—	—	73	0		
630	0,4	504	0,3	365	0,2		
—	—	2 122	1,4	1 475	1,0		
13	0	—	—	18	0		
53	0	37	0	22	0		
301	0,2	—	—	201	0,1		
—	—	80	0,1	43	0		
147	0,1	—	—	—	—		

Noch: 1. Vergleichszahlen aus früheren

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Merkmal	Wahl zum Europäischen Parlament am 10. 6. 1979		Wahl zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte am 30. 9. 1979		Wahl zum Landtag am 11. 5. 1980	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
87	Mülheim						
	Wahlberechtigte	143 146	x	142 186	x	142 448	x
	Wähler	93 615	65,4	97 770	68,8	114 861	80,6
	Ungültige Stimmen	467	0,5	839	0,9	381	0,3
	Gültige Stimmen insgesamt	93 148	100	96 931	100	114 480	100
	davon entfielen auf						
	SPD	49 522	53,2	50 248	51,8	65 078	56,8
	CDU	33 185	35,6	34 766	35,9	38 424	33,6
	F.D.P.	6 302	6,8	6 598	6,8	6 919	6,0
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	505	0,5	693	0,7	402	0,4
	GRÜNE	3 325	3,6	—	—	3 587	3,1
	EAP	142	0,2	—	—	61	0,1
	KBW	—	—	—	—	9	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	167	0,2	4 626	4,8	—	—
88	Essen I						
	Wahlberechtigte	168 437	x	167 697	x	167 574	x
	Wähler	109 667	65,1	111 589	66,5	132 121	78,8
	Ungültige Stimmen	581	0,5	873	0,8	726	0,5
	Gültige Stimmen insgesamt	109 086	100	110 716	100	131 395	100
	davon entfielen auf						
	SPD	60 366	55,3	62 553	56,5	78 540	59,8
	CDU	39 687	36,4	40 719	36,8	43 914	33,4
	F.D.P.	5 040	4,6	4 744	4,3	4 978	3,8
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	793	0,7	1 249	1,1	577	0,4
	GRÜNE	2 781	2,5	—	—	3 141	2,4
	EAP	142	0,1	—	—	18	0
	KBW	—	—	—	—	28	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	277	0,3	1 451	1,3	199	0,2

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
142 038	x	142 206	x	142 206	x		
130 533	91,9	126 253	88,8	126 253	88,8		
525	0,4	1 132	0,9	766	0,6		
130 008	100	125 121	100	125 487	100		
72 184	55,5	70 696	56,5	67 886	54,1		
44 794	34,5	41 801	33,4	39 226	31,3		
12 023	9,2	9 427	7,5	16 192	12,9		
—	—	—	—	77	0,1		
579	0,4	442	0,4	333	0,3		
—	—	2 685	2,1	1 498	1,2		
8	0	70	0,1	49	0		
29	0	—	—	10	0		
181	0,1	—	—	200	0,2		
—	—	—	—	16	0		
210	0,2	—	—	—	—		
175 050	x	167 173	x	167 173	x		
153 991	88,0	146 252	87,5	146 252	87,5		
674	0,4	1 559	1,1	1 137	0,8		
153 317	100	144 693	100	145 115	100		
87 957	57,4	85 463	59,1	83 157	57,3		
53 681	35,0	46 879	32,4	45 200	31,1		
10 307	6,7	9 328	6,4	14 453	10,0		
—	—	—	—	110	0,1		
884	0,6	663	0,5	511	0,4		
—	—	2 236	1,5	1 442	1,0		
21	0	52	0	37	0		
54	0	34	0	23	0		
220	0,1	—	—	154	0,1		
—	—	—	—	28	0		
193	0,1	38	0	—	—		

Noch: 1. Vergleichszahlen aus früheren

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Merkmal	Wahl zum Europäischen Parlament am 10. 6. 1979		Wahl zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte am 30. 9. 1979		Wahl zum Landtag am 11. 5. 1980	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
89	Essen II						
	Wahlberechtigte	146 020	x	145 657	x	146 196	x
	Wähler	91 218	62,5	94 818	65,1	112 962	77,3
	Ungültige Stimmen	464	0,5	938	1,0	657	0,6
	Gültige Stimmen insgesamt	90 754	100	93 880	100	112 305	100
	davon entfielen auf						
	SPD	57 409	63,3	60 415	64,4	75 367	67,1
	CDU	27 391	30,2	28 699	30,6	30 844	27,5
	F.D.P.	3 092	3,4	3 185	3,4	3 102	2,8
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	698	0,8	1 300	1,4	581	0,5
	GRÜNE	1 838	2,0	—	—	2 242	2,0
	EAP	126	0,1	—	—	25	0
	KBW	—	—	—	—	10	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	200	0,2	281	0,3	134	0,1
90	Essen III						
	Wahlberechtigte	197 415	x	196 620	x	196 144	x
	Wähler	134 363	68,1	138 069	70,2	158 879	81,0
	Ungültige Stimmen	558	0,4	1 020	0,7	748	0,5
	Gültige Stimmen insgesamt	133 805	100	137 049	100	158 131	100
	davon entfielen auf						
	SPD	59 452	44,4	61 866	45,1	77 983	49,3
	CDU	58 954	44,1	61 510	44,9	65 355	41,3
	F.D.P.	9 387	7,0	8 578	6,3	9 202	5,8
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	796	0,6	1 212	0,9	586	0,4
	GRÜNE	4 680	3,5	—	—	4 744	3,0
	EAP	146	0,1	—	—	17	0
	KBW	—	—	—	—	34	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	390	0,3	3 883	2,8	210	0,1

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
143 404	x	145 642	x	145 642	x		
131 189	91,5	125 718	86,3	125 718	86,3		
601	0,5	1 330	1,1	864	0,7		
130 588	100	124 388	100	124 854	100		
85 543	65,5	82 858	66,6	80 758	64,7		
37 340	28,6	33 578	27,0	32 672	26,2		
6 458	4,9	5 785	4,7	9 678	7,8		
—	—	—	—	52	0		
768	0,6	628	0,5	444	0,4		
—	—	1 456	1,2	990	0,8		
23	0	55	0	44	0		
29	0	28	0	14	0		
203	0,2	—	—	168	0,1		
—	—	—	—	34	0		
224	0,2	—	—	—	—		
198 041	x	195 779	x	195 779	x		
180 557	91,2	174 204	89,0	174 204	89,0		
719	0,4	1 503	0,9	1 101	0,6		
179 838	100	172 701	100	173 103	100		
84 561	47,0	84 755	49,1	80 524	46,5		
76 722	42,7	69 773	40,4	66 328	38,3		
17 021	9,5	14 206	8,2	23 195	13,4		
—	—	—	—	160	0,1		
899	0,5	668	0,4	465	0,3		
—	—	3 186	1,8	2 176	1,3		
24	0	63	0	48	0		
73	0	50	0	31	0		
297	0,2	—	—	143	0,1		
—	—	—	—	33	0		
241	0,1	—	—	—	—		

Noch: 1. Vergleichszahlen aus früheren

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Merkmal	Wahl zum Europäischen Parlament am 10. 6. 1979		Wahl zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte am 30. 9. 1979		Wahl zum Landtag am 11. 5. 1980	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
91	Recklinghausen I						
	Wahlberechtigte	174 270	x	173 964	x	175 028	x
	Wähler	116 029	66,6	125 089	71,9	141 680	80,9
	Ungültige Stimmen	745	0,6	3 442	2,8	741	0,5
	Gültige Stimmen insgesamt	115 284	100	121 647	100	140 939	100
	davon entfielen auf						
	SPD	62 847	54,5	66 247	54,5	80 571	57,2
	CDU	43 037	37,3	46 901	38,6	49 898	35,4
	F.D.P.	4 965	4,3	6 923	5,7	5 780	4,1
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	608	0,5	1 576	1,3	482	0,3
	GRÜNE	3 470	3,0	—	—	4 123	2,9
	EAP	122	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	85	0,1
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	235	0,2	—	—	—	—
92	Recklinghausen II						
	Wahlberechtigte	182 975	x	182 701	x	185 112	x
	Wähler	125 855	68,8	135 385	74,1	152 599	82,4
	Ungültige Stimmen	881	0,7	2 593	1,9	968	0,6
	Gültige Stimmen insgesamt	124 974	100	132 792	100	151 631	100
	davon entfielen auf						
	SPD	62 553	50,1	67 810	51,1	81 561	53,8
	CDU	51 857	41,5	55 779	42,0	58 721	38,7
	F.D.P.	5 191	4,2	7 380	5,6	4 978	3,3
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	518	0,4	1 163	0,9	464	0,3
	GRÜNE	4 376	3,5	—	—	5 907	3,9
	EAP	114	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	—	—
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	365	0,3	660	0,5	—	—

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
172 719	x	174 799	x	174 799	x		
159 118	92,1	156 020	89,3	156 020	89,3		
3 004	1,9	1 648	1,1	1 183	0,8		
156 114	100	154 372	100	154 837	100		
89 916	57,6	88 773	57,5	86 654	56,0		
56 357	36,1	53 355	34,6	52 368	33,8		
8 661	5,5	8 823	5,7	13 329	8,6		
—	—	—	—	75	0		
581	0,4	556	0,4	326	0,2		
—	—	2 865	1,9	1 762	1,1		
12	0	—	—	23	0		
78	0	—	—	31	0		
293	0,2	—	—	229	0,1		
—	—	—	—	40	0		
216	0,1	—	—	—	—		
177 422	x	186 061	x	186 061	x		
163 925	92,4	167 249	89,9	167 249	89,9		
3 492	2,1	1 449	0,9	1 090	0,7		
160 433	100	165 800	100	166 159	100		
85 572	53,3	90 268	54,4	87 366	52,6		
64 673	40,3	62 405	37,6	61 650	37,1		
9 033	5,6	8 718	5,3	14 093	8,5		
—	—	—	—	106	0,1		
591	0,4	564	0,3	316	0,2		
—	—	3 845	2,3	2 350	1,4		
14	0	—	—	23	0		
35	0	—	—	17	0		
293	0,2	—	—	189	0,1		
—	—	—	—	49	0		
222	0,1	—	—	—	—		

Noch: 1. Vergleichszahlen aus früheren

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Merkmal	Wahl zum Europäischen Parlament am 10. 6. 1979		Wahl zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte am 30. 9. 1979		Wahl zum Landtag am 11. 5. 1980	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
93	Gelsenkirchen I						
	Wahlberechtigte	145 177	x	144 034	x	143 895	x
	Wähler	93 024	64,1	94 288	65,5	111 725	77,6
	Ungültige Stimmen	583	0,6	1 121	1,2	550	0,5
	Gültige Stimmen insgesamt	92 441	100	93 167	100	111 175	100
	davon entfielen auf						
	SPD	55 768	60,3	55 357	59,4	70 666	63,6
	CDU	30 269	32,7	31 980	34,3	33 775	30,4
	F.D.P.	3 229	3,5	4 248	4,6	3 407	3,1
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	720	0,8	1 582	1,7	582	0,5
	GRÜNE	2 131	2,3	—	—	2 721	2,4
	EAP	118	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	24	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	206	0,2	—	—	—	—
94	Gelsenkirchen II — Recklinghausen III						
	Wahlberechtigte	139 363	x	138 276	x	138 930	x
	Wähler	92 725	66,5	95 895	69,4	112 322	80,8
	Ungültige Stimmen	618	0,7	1 218	1,3	565	0,5
	Gültige Stimmen insgesamt	92 107	100	94 677	100	111 757	100
	davon entfielen auf						
	SPD	54 168	58,8	55 189	58,3	69 685	62,4
	CDU	31 075	33,7	33 465	35,3	34 823	31,2
	F.D.P.	3 421	3,7	4 370	4,6	3 663	3,3
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	673	0,7	1 653	1,7	637	0,6
	GRÜNE	2 467	2,7	—	—	2 949	2,6
	EAP	101	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	—	—
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	202	0,2	—	—	—	—

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
151 118	x	143 600	x	143 600	x		
136 442	90,3	125 292	87,3	125 292	87,3		
684	0,5	1 885	1,5	1 261	1,0		
135 758	100	123 407	100	124 031	100		
85 949	63,3	76 773	62,2	77 249	62,3		
41 701	30,7	37 141	30,1	36 102	29,1		
6 801	5,0	6 355	5,1	8 486	6,8		
—	—	—	—	58	0		
745	0,5	866	0,7	594	0,5		
—	—	2 182	1,8	1 240	1,0		
6	0	—	—	17	0		
21	0	—	—	11	0		
291	0,2	—	—	224	0,2		
—	—	90	0,1	50	0		
244	0,2	—	—	—	—		
137 608	x	138 960	x	138 960	x		
127 093	92,4	123 903	89,2	123 903	89,2		
1 384	1,1	1 322	1,1	871	0,7		
125 709	100	122 581	100	123 032	100		
77 320	61,5	74 752	61,0	74 349	60,4		
40 760	32,4	38 019	31,0	37 237	30,3		
6 473	5,1	6 953	5,7	9 384	7,6		
—	—	—	—	75	0,1		
656	0,5	615	0,5	400	0,3		
—	—	2 169	1,8	1 320	1,1		
13	0	—	—	19	0		
28	0	—	—	6	0		
242	0,2	—	—	207	0,2		
—	—	73	0,1	35	0		
217	0,2	—	—	—	—		

Noch: 1. Vergleichszahlen aus früheren

Wahl- kreis- Nr.	Wahlkreis Merkmal	Wahl zum Europäischen Parlament am 10. 6. 1979		Wahl zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte am 30. 9. 1979		Wahl zum Landtag am 11. 5. 1980	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
95	Bottrop-Recklinghausen IV						
	Wahlberechtigte	149 288	x	148 210	x	149 285	x
	Wähler	98 907	66,3	109 777	74,1	122 482	82,0
	Ungültige Stimmen	630	0,6	1 262	1,1	593	0,5
	Gültige Stimmen insgesamt	98 277	100	108 515	100	121 889	100
	davon entfielen auf						
	SPD	54 633	55,6	56 707	52,3	73 376	60,2
	CDU	36 022	36,7	38 873	35,8	40 787	33,5
	F.D.P.	3 587	3,6	3 878	3,6	3 503	2,9
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	1 450	1,5	7 520	6,9	1 773	1,5
	GRÜNE	2 223	2,3	—	—	2 394	2,0
	EAP	105	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	56	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	257	0,3	1 537	1,4	—	—
96	Borken						
	Wahlberechtigte	197 730	x	198 229	x	201 263	x
	Wähler	143 186	72,4	150 258	75,8	167 459	83,2
	Ungültige Stimmen	1 091	0,8	3 253	2,2	946	0,6
	Gültige Stimmen insgesamt	142 095	100	147 005	100	166 513	100
	davon entfielen auf						
	SPD	38 263	26,9	43 529	29,6	50 865	30,5
	CDU	95 181	67,0	93 621	63,7	106 006	63,7
	F.D.P.	3 983	2,8	5 847	4,0	4 599	2,8
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	297	0,2	—	—	232	0,1
	GRÜNE	3 593	2,5	—	—	4 749	2,9
	EAP	90	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	62	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	688	0,5	4 008	2,7	—	—

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
147 802	x	149 265	x	149 265	x		
135 376	91,6	133 880	89,7	133 880	89,7		
2 231	1,6	1 336	1,0	989	0,7		
133 145	100	132 544	100	132 891	100		
78 273	58,8	79 419	59,9	78 726	59,2		
46 681	35,1	43 109	32,5	42 203	31,8		
6 180	4,6	6 160	4,6	9 560	7,2		
—	—	—	—	71	0,1		
1 493	1,1	2 037	1,5	937	0,7		
—	—	1 819	1,4	1 178	0,9		
12	0	—	—	19	0		
25	0	—	—	13	0		
231	0,2	—	—	175	0,1		
—	—	—	—	9	0		
250	0,2	—	—	—	—		
188 309	x	203 063	x	203 063	x		
176 722	93,8	184 857	91,0	184 857	91,0		
1 037	0,6	2 120	1,1	1 445	0,8		
175 685	100	182 737	100	183 412	100		
52 504	29,9	60 901	33,3	57 187	31,2		
115 664	65,8	113 383	62,0	111 981	61,1		
6 845	3,9	7 947	4,3	11 792	6,4		
—	—	—	—	106	0,1		
280	0,2	380	0,2	173	0,1		
—	—	—	—	2 003	1,1		
15	0	—	—	21	0		
22	0	126	0,1	19	0		
215	0,1	—	—	109	0,1		
—	—	—	—	21	0		
140	0,1	—	—	—	—		

Noch: 1. Vergleichszahlen aus früheren

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Merkmal	Wahl zum Europäischen Parlament am 10. 6. 1979		Wahl zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte am 30. 9. 1979		Wahl zum Landtag am 11. 5. 1980	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
97	Coesfeld-Steinfurt I						
	Wahlberechtigte	179 793	x	180 110	x	183 153	x
	Wähler	132 911	73,9	138 599	77,0	154 440	84,3
	Ungültige Stimmen	838	0,6	3 020	2,2	804	0,5
	Gültige Stimmen insgesamt	132 073	100	135 579	100	153 636	100
	davon entfielen auf						
	SPD	37 468	28,4	41 973	31,0	49 263	32,1
	CDU	84 821	64,2	84 745	62,5	93 924	61,1
	F.D.P.	4 733	3,6	7 353	5,4	5 286	3,4
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	243	0,2	—	—	165	0,1
	GRÜNE	3 833	2,9	—	—	4 579	3,0
	EAP	107	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	46	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	868	0,7	1 508	1,1	373	0,2
98	Steinfurt II						
	Wahlberechtigte	191 966	x	192 079	x	194 728	x
	Wähler	135 202	70,4	141 028	73,4	157 025	80,6
	Ungültige Stimmen	892	0,7	2 472	1,8	932	0,6
	Gültige Stimmen insgesamt	134 310	100	138 556	100	156 093	100
	davon entfielen auf						
	SPD	54 510	40,6	54 700	39,5	68 224	43,7
	CDU	68 668	51,1	70 134	50,6	75 516	48,4
	F.D.P.	6 302	4,7	9 403	6,8	7 088	4,5
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	374	0,3	—	—	228	0,1
	GRÜNE	3 821	2,8	—	—	4 728	3,0
	EAP	73	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	36	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	562	0,4	4 319	3,1	273	0,2

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
170 628	x	184 749	x	184 749	x		
160 732	94,2	169 650	91,8	169 650	91,8		
852	0,5	1 784	1,1	1 286	0,8		
159 880	100	167 866	100	168 364	100		
48 816	30,5	52 486	31,3	54 448	32,3		
102 014	63,8	99 497	59,3	97 007	57,6		
8 376	5,2	12 915	7,7	14 274	8,5		
—	—	—	—	144	0,1		
251	0,2	213	0,1	126	0,1		
—	—	2 698	1,6	2 198	1,3		
7	0	—	—	16	0		
41	0	57	0	27	0		
221	0,1	—	—	96	0,1		
—	—	—	—	28	0		
154	0,1	—	—	—	—		
185 047	x	196 386	x	196 386	x		
172 125	93,0	177 348	90,3	177 348	90,3		
972	0,6	1 906	1,1	1 476	0,8		
171 153	100	175 442	100	175 872	100		
72 390	42,3	80 088	45,6	77 167	43,9		
86 629	50,6	80 718	46,0	78 244	44,5		
11 370	6,6	11 193	6,4	17 691	10,1		
—	—	—	—	109	0,1		
323	0,2	280	0,2	223	0,1		
—	—	3 084	1,8	2 199	1,3		
14	0	—	—	13	0		
66	0	79	0	27	0		
234	0,1	—	—	142	0,1		
—	—	—	—	57	0		
127	0,1	—	—	—	—		

Noch: 1. Vergleichszahlen aus früheren

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Merkmal	Wahl zum Europäischen Parlament am 10. 6. 1979		Wahl zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte am 30. 9. 1979		Wahl zum Landtag am 11. 5. 1980	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
99	Münster						
	Wahlberechtigte	174 339	x	173 379	x	176 385	x
	Wähler	123 550	70,9	116 873	67,4	142 719	80,9
	Ungültige Stimmen	488	0,4	782	0,7	564	0,4
	Gültige Stimmen insgesamt	123 062	100	116 091	100	142 155	100
	davon entfielen auf						
	SPD	41 162	33,4	39 952	34,4	54 041	38,0
	CDU	64 757	52,6	60 618	52,2	70 341	49,5
	F.D.P.	8 953	7,3	7 847	6,8	9 614	6,8
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	815	0,7	691	0,6	577	0,4
	GRÜNE	6 718	5,5	—	—	7 517	5,3
	EAP	104	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	65	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	553	0,4	6 983	6,0	—	—
100	Warendorf						
	Wahlberechtigte	168 722	x	168 852	x	171 261	x
	Wähler	121 914	72,3	127 335	75,4	143 610	83,9
	Ungültige Stimmen	814	0,7	2 418	1,9	887	0,6
	Gültige Stimmen insgesamt	121 100	100	124 917	100	142 723	100
	davon entfielen auf						
	SPD	41 882	34,6	45 105	36,1	53 971	37,8
	CDU	69 690	57,5	71 507	57,2	78 137	54,7
	F.D.P.	4 877	4,0	8 305	6,6	5 556	3,9
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	554	0,5	—	—	592	0,4
	GRÜNE	3 525	2,9	—	—	4 427	3,1
	EAP	86	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	40	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	486	0,4	—	—	—	—

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
171 324	x	176 220	x	176 220	x		
157 460	91,9	158 354	89,9	158 354	89,9		
560	0,4	1 423	0,9	969	0,6		
156 900	100	156 931	100	157 385	100		
58 300	37,2	61 043	38,9	58 539	37,2		
80 563	51,3	74 679	47,6	72 270	45,9		
16 416	10,5	14 682	9,4	22 440	14,3		
—	—	—	—	111	0,1		
849	0,5	709	0,5	552	0,4		
—	—	5 612	3,6	3 204	2,0		
13	0	—	—	12	0		
208	0,1	94	0,1	69	0		
237	0,2	—	—	125	0,1		
—	—	112	0,1	63	0		
314	0,2	—	—	—	—		
163 189	x	172 457	x	172 457	x		
152 521	93,5	157 272	91,2	157 272	91,2		
746	0,5	1 547	1,0	1 360	0,9		
151 775	100	155 725	100	155 912	100		
56 216	37,0	57 582	37,0	58 823	37,7		
85 519	56,3	82 053	52,7	79 749	51,2		
9 034	6,0	12 482	8,0	14 644	9,4		
—	—	—	—	87	0,1		
529	0,3	450	0,3	300	0,2		
—	—	3 111	2,0	2 067	1,3		
10	0	—	—	28	0		
38	0	47	0	22	0		
237	0,2	—	—	176	0,1		
—	—	—	—	16	0		
192	0,1	—	—	—	—		

Noch: 1. Vergleichszahlen aus früheren

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Merkmal	Wahl zum Europäischen Parlament am 10. 6. 1979		Wahl zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte am 30. 9. 1979		Wahl zum Landtag am 11. 5. 1980	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
101	Gütersloh						
	Wahlberechtigte	194 977	x	195 082	x	197 850	x
	Wähler	131 153	67,3	138 144	70,8	161 232	81,5
	Ungültige Stimmen	727	0,6	2 290	1,7	788	0,5
	Gültige Stimmen insgesamt	130 426	100	135 854	100	160 444	100
	davon entfielen auf						
	SPD	45 093	34,6	49 844	36,7	61 842	38,5
	CDU	72 167	55,3	74 575	54,9	83 611	52,1
	F.D.P.	8 113	6,2	11 435	8,4	8 842	5,5
	Bürgerpartei	—	—	—	—	602	0,4
	DKP	282	0,2	—	—	259	0,2
	GRÜNE	4 240	3,3	—	—	5 273	3,3
	EAP	109	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	15	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	422	0,3	—	—	—	—
102	Bielefeld						
	Wahlberechtigte	228 555	x	228 157	x	229 467	x
	Wähler	157 342	68,8	158 972	69,7	185 540	80,9
	Ungültige Stimmen	1 172	0,7	1 839	1,2	1 207	0,7
	Gültige Stimmen insgesamt	156 170	100	157 133	100	184 333	100
	davon entfielen auf						
	SPD	73 088	46,8	71 983	45,8	90 883	49,3
	CDU	64 670	41,4	65 380	41,6	72 792	39,5
	F.D.P.	10 668	6,8	10 284	6,5	11 187	6,1
	Bürgerpartei	—	—	—	—	400	0,2
	DKP	752	0,5	743	0,5	556	0,3
	GRÜNE	6 632	4,2	—	—	8 442	4,6
	EAP	113	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	73	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	247	0,2	8 743	5,6	—	—

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
188 169	x	199 003	x	199 003	x		
173 754	92,3	179 381	90,1	179 381	90,1		
1 021	0,6	1 757	1,0	1 490	0,8		
172 733	100	177 624	100	177 891	100		
63 477	36,7	69 371	39,1	66 660	37,5		
93 299	54,0	91 930	51,8	87 685	49,3		
15 174	8,8	12 699	7,1	20 435	11,5		
—	—	—	—	160	0,1		
258	0,1	221	0,1	173	0,1		
—	—	3 362	1,9	2 515	1,4		
15	0	—	—	13	0		
29	0	41	0	17	0		
284	0,2	—	—	198	0,1		
—	—	—	—	35	0		
197	0,1	—	—	—	—		
228 209	x	229 154	x	229 154	x		
210 280	92,1	205 125	89,5	205 125	89,5		
1 307	0,6	2 421	1,2	1 770	0,9		
208 973	100	202 704	100	203 355	100		
99 352	47,5	98 723	48,7	96 412	47,4		
86 409	41,3	79 777	39,4	76 700	37,7		
21 511	10,3	17 475	8,6	25 580	12,6		
—	—	—	—	109	0,1		
726	0,3	867	0,4	539	0,3		
—	—	5 569	2,7	3 614	1,8		
17	0	96	0	38	0		
111	0,1	65	0	40	0		
414	0,2	—	—	240	0,1		
—	—	132	0,1	83	0		
433	0,2	—	—	—	—		

Noch: 1. Vergleichszahlen aus früheren

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Merkmal	Wahl zum Europäischen Parlament am 10. 6. 1979		Wahl zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte am 30. 9. 1979		Wahl zum Landtag am 11. 5. 1980	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
103	Herford						
	Wahlberechtigte	175 243	x	174 537	x	176 763	x
	Wähler	123 909	70,7	132 964	76,2	146 484	82,9
	Ungültige Stimmen	1 291	1,0	3 053	2,3	1 287	0,9
	Gültige Stimmen insgesamt	122 618	100	129 911	100	145 197	100
	davon entfielen auf						
	SPD	61 430	50,1	64 016	49,3	75 537	52,0
	CDU	49 934	40,7	55 074	42,4	56 884	39,2
	F.D.P.	7 152	5,8	9 747	7,5	8 113	5,6
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	327	0,3	—	—	238	0,2
	GRÜNE	3 515	2,9	—	—	4 364	3,0
	EAP	107	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	61	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	153	0,1	1 074	0,8	—	—
104	Minden-Lübbecke						
	Wahlberechtigte	217 080	x	216 495	x	217 984	x
	Wähler	146 270	67,4	161 747	74,7	175 741	80,6
	Ungültige Stimmen	1 326	0,9	3 730	2,3	1 262	0,7
	Gültige Stimmen insgesamt	144 944	100	158 017	100	174 479	100
	davon entfielen auf						
	SPD	70 452	48,6	75 423	47,7	88 662	50,8
	CDU	60 018	41,4	66 321	42,0	69 559	39,9
	F.D.P.	9 829	6,8	16 273	10,3	10 777	6,2
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	418	0,3	—	—	371	0,2
	GRÜNE	3 877	2,7	—	—	5 089	2,9
	EAP	139	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	21	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	211	0,1	—	—	—	—

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
173 264	x	176 250	x	176 250	x		
160 790	92,8	159 947	90,8	159 947	90,8		
1 195	0,7	1 902	1,2	1 621	1,0		
159 595	100	158 045	100	158 326	100		
80 040	50,2	82 290	52,1	78 538	49,6		
64 998	40,7	61 007	38,6	58 806	37,1		
13 570	8,5	11 469	7,3	18 279	11,5		
—	—	—	—	101	0,1		
375	0,2	239	0,2	166	0,1		
—	—	2 992	1,9	2 162	1,4		
18	0	—	—	14	0		
38	0	48	0	18	0		
348	0,2	—	—	218	0,1		
—	—	—	—	24	0		
208	0,1	—	—	—	—		
213 194	x	219 101	x	219 101	x		
195 205	91,6	195 378	89,2	195 378	89,2		
1 641	0,8	2 228	1,1	1 941	1,0		
193 564	100	193 150	100	193 437	100		
93 473	48,3	99 356	51,4	93 920	48,6		
81 328	42,0	75 068	38,9	72 869	37,7		
17 616	9,1	15 368	8,0	23 866	12,3		
—	—	—	—	83	0		
417	0,2	371	0,2	267	0,1		
—	—	2 827	1,5	2 153	1,1		
20	0	47	0	37	0		
42	0	42	0	19	0		
414	0,2	—	—	178	0,1		
—	—	71	0	45	0		
254	0,1	—	—	—	—		

Noch: 1. Vergleichszahlen aus früheren

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Merkmal	Wahl zum Europäischen Parlament am 10. 6. 1979		Wahl zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte am 30. 9. 1979		Wahl zum Landtag am 11. 5. 1980	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
105	Lippe I						
	Wahlberechtigte	153 328	x	152 970	x	154 748	x
	Wähler	108 616	70,8	117 384	76,7	128 921	83,3
	Ungültige Stimmen	901	0,8	2 152	1,8	857	0,7
	Gültige Stimmen insgesamt	107 715	100	115 232	100	128 064	100
	davon entfielen auf						
	SPD	51 684	48,0	57 885	50,2	65 949	51,5
	CDU	43 472	40,4	46 738	40,6	49 200	38,4
	F.D.P.	8 121	7,5	10 609	9,2	8 458	6,6
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	370	0,3	—	—	295	0,2
	GRÜNE	3 751	3,5	—	—	4 162	3,2
	EAP	97	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	—	—
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	220	0,2	—	—	—	—
106	Höxter-Lippe II						
	Wahlberechtigte	190 666	x	190 706	x	192 574	x
	Wähler	136 839	71,8	142 456	74,7	157 939	82,0
	Ungültige Stimmen	970	0,7	3 232	2,3	1 068	0,7
	Gültige Stimmen insgesamt	135 869	100	139 224	100	156 871	100
	davon entfielen auf						
	SPD	46 867	34,5	49 813	35,8	59 744	38,1
	CDU	76 214	56,1	72 502	52,1	83 640	53,3
	F.D.P.	7 786	5,7	10 149	7,3	8 223	5,2
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	318	0,2	—	—	230	0,1
	GRÜNE	4 115	3,0	—	—	4 979	3,2
	EAP	144	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	55	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	425	0,3	6 760	4,9	—	—

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
149 851	x	155 276	x	155 276	x		
139 076	92,8	140 778	90,7	140 778	90,7		
880	0,6	1 497	1,1	1 269	0,9		
138 196	100	139 281	100	139 509	100		
66 617	48,2	69 363	49,8	66 793	47,9		
56 904	41,2	53 958	38,7	52 155	37,4		
13 713	9,9	13 008	9,3	18 062	12,9		
—	—	—	—	94	0,1		
365	0,3	303	0,2	205	0,1		
—	—	2 620	1,9	1 905	1,4		
10	0	—	—	24	0		
35	0	29	0	12	0		
341	0,2	—	—	236	0,2		
—	—	—	—	23	0		
211	0,2	—	—	—	—		
186 334	x	192 928	x	192 928	x		
173 392	93,1	174 696	90,5	174 696	90,5		
1 016	0,6	1 922	1,1	1 526	0,9		
172 376	100	172 774	100	173 170	100		
62 577	36,3	65 706	38,0	63 581	36,7		
95 497	55,4	90 943	52,6	88 760	51,3		
13 365	7,8	12 349	7,1	17 887	10,3		
—	—	—	—	93	0,1		
326	0,2	229	0,1	164	0,1		
—	—	3 374	2,0	2 346	1,4		
15	0	—	—	39	0		
47	0	72	0	41	0		
326	0,2	—	—	211	0,1		
—	—	101	0,1	48	0		
223	0,1	—	—	—	—		

Noch: 1. Vergleichszahlen aus früheren

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Merkmal	Wahl zum Europäischen Parlament am 10. 6. 1979		Wahl zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte am 30. 9. 1979		Wahl zum Landtag am 11. 5. 1980	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
107	Paderborn						
	Wahlberechtigte	150 712	x	150 534	x	152 845	x
	Wähler	105 953	70,3	106 965	71,1	123 563	80,8
	Ungültige Stimmen	474	0,4	1 698	1,6	505	0,4
	Gültige Stimmen insgesamt	105 479	100	105 267	100	123 058	100
	davon entfielen auf						
	SPD	25 659	24,3	29 505	28,0	33 543	27,3
	CDU	71 936	68,2	69 250	65,8	80 270	65,2
	F.D.P.	4 544	4,3	6 512	6,2	5 109	4,2
	Bürgerpartei	—	—	—	—	93	0,1
	DKP	189	0,2	—	—	114	0,1
	GRÜNE	2 590	2,5	—	—	3 898	3,2
	EAP	81	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	31	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	480	0,5	—	—	—	—
108	Hagen						
	Wahlberechtigte	164 946	x	164 109	x	164 672	x
	Wähler	107 260	65,0	108 156	65,9	130 244	79,1
	Ungültige Stimmen	667	0,6	1 622	1,5	690	0,5
	Gültige Stimmen insgesamt	106 593	100	106 534	100	129 554	100
	davon entfielen auf						
	SPD	53 487	50,2	50 756	47,6	68 385	52,8
	CDU	42 924	40,3	46 799	43,9	49 415	38,1
	F.D.P.	6 763	6,3	7 637	7,2	7 948	6,1
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	560	0,5	1 342	1,3	517	0,4
	GRÜNE	2 565	2,4	—	—	3 271	2,5
	EAP	114	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	18	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	180	0,2	—	—	—	—

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
144 134	x	154 304	x	154 304	x		
133 749	92,8	139 013	90,1	139 013	90,1		
689	0,5	1 557	1,1	1 141	0,8		
133 060	100	137 456	100	137 872	100		
34 461	25,9	37 435	27,2	37 362	27,1		
90 596	68,1	87 835	63,9	86 799	63,0		
7 417	5,6	9 884	7,2	11 649	8,4		
—	—	—	—	104	0,1		
159	0,1	111	0,1	99	0,1		
—	—	2 132	1,6	1 688	1,2		
12	0	—	—	15	0		
57	0	59	0	30	0		
219	0,2	—	—	112	0,1		
—	—	—	—	14	0		
139	0,1	—	—	—	—		
166 808	x	164 321	x	164 321	x		
150 590	90,3	145 730	88,7	145 730	88,7		
677	0,4	1 827	1,3	1 227	0,8		
149 913	100	143 903	100	144 503	100		
78 325	52,2	75 174	52,2	74 576	51,6		
58 332	38,9	54 597	37,9	51 960	36,0		
11 941	8,0	13 063	9,1	15 504	10,7		
—	—	—	—	96	0,1		
596	0,4	940	0,7	402	0,3		
—	—	—	—	1 508	1,0		
10	0	—	—	15	0		
35	0	129	0,1	30	0		
489	0,3	—	—	391	0,3		
—	—	—	—	21	0		
185	0,1	—	—	—	—		

Noch: 1. Vergleichszahlen aus früheren

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Merkmal	Wahl zum Europäischen Parlament am 10. 6. 1979		Wahl zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte am 30. 9. 1979		Wahl zum Landtag am 11. 5. 1980	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
109	Ennepe-Ruhr-Kreis I						
	Wahlberechtigte	180 843	x	180 003	x	181 604	x
	Wähler	127 481	70,5	137 307	76,3	152 342	83,9
	Ungültige Stimmen	924	0,7	2 295	1,7	718	0,5
	Gültige Stimmen insgesamt	126 557	100	135 012	100	151 624	100
	davon entfielen auf						
	SPD	66 004	52,2	69 085	51,2	83 628	55,2
	CDU	47 663	37,7	52 058	38,6	54 181	35,7
	F.D.P.	8 385	6,6	10 850	8,0	9 075	6,0
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	864	0,7	3 019	2,2	852	0,6
	GRÜNE	3 268	2,6	—	—	3 835	2,5
	EAP	159	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	—	—
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	214	0,2	—	—	53	0
110	Bochum I						
	Wahlberechtigte	200 618	x	199 530	x	199 649	x
	Wähler	137 184	68,4	140 197	70,3	161 419	80,9
	Ungültige Stimmen	716	0,5	1 239	0,9	664	0,4
	Gültige Stimmen insgesamt	136 468	100	138 958	100	160 755	100
	davon entfielen auf						
	SPD	76 985	56,4	76 785	55,3	96 869	60,3
	CDU	48 235	35,3	48 894	35,2	52 411	32,6
	F.D.P.	6 200	4,5	6 858	4,9	6 218	3,9
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	824	0,6	1 455	1,0	618	0,4
	GRÜNE	3 838	2,8	—	—	4 566	2,8
	EAP	165	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	39	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	221	0,2	4 966	3,6	34	0

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
178 952	x	182 163	x	182 163	x		
166 078	92,8	165 509	90,9	165 509	90,9		
707	0,4	1 286	0,8	1 075	0,6		
165 371	100	164 223	100	164 434	100		
87 672	53,0	88 684	54,0	85 616	52,1		
62 164	37,6	58 647	35,7	55 794	33,9		
14 134	8,5	13 307	8,1	20 211	12,3		
—	—	—	—	122	0,1		
718	0,4	832	0,5	499	0,3		
—	—	2 712	1,7	1 834	1,1		
25	0	—	—	31	0		
30	0	—	—	6	0		
417	0,3	—	—	298	0,2		
—	—	—	—	23	0		
211	0,1	41	0	—	—		
202 169	x	199 090	x	199 090	x		
185 514	91,8	176 390	88,6	176 390	88,6		
838	0,5	1 613	0,9	1 194	0,7		
184 676	100	174 777	100	175 196	100		
108 713	58,9	104 716	59,9	102 598	58,6		
63 363	34,3	55 958	32,0	54 474	31,1		
10 934	5,9	10 348	5,9	14 993	8,6		
—	—	—	—	111	0,1		
723	0,4	695	0,4	467	0,3		
—	—	2 879	1,6	2 123	1,2		
29	0	—	—	14	0		
87	0	—	—	25	0		
442	0,2	—	—	286	0,2		
—	—	143	0,1	105	0,1		
385	0,2	38	0	—	—		

Noch: 1. Vergleichszahlen aus früheren

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Merkmal	Wahl zum Europäischen Parlament am 10. 6. 1979		Wahl zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte am 30. 9. 1979		Wahl zum Landtag am 11. 5. 1980	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
111	Bochum II – Ennepe-Ruhr-Kreis II						
	Wahlberechtigte	192 370	x	191 523	x	192 730	x
	Wähler	135 678	70,5	139 062	72,6	159 681	82,9
	Ungültige Stimmen	877	0,6	2 154	1,5	691	0,4
	Gültige Stimmen insgesamt	134 801	100	136 908	100	158 990	100
	davon entfielen auf						
	SPD	79 574	59,0	81 821	59,8	99 281	62,4
	CDU	42 432	31,5	44 355	32,4	46 803	29,4
	F.D.P.	7 190	5,3	8 856	6,5	7 149	4,5
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	678	0,5	1 545	1,1	470	0,3
	GRÜNE	4 541	3,4	—	—	5 201	3,3
	EAP	178	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	42	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	208	0,2	331	0,2	44	0
112	Herne						
	Wahlberechtigte	139 379	x	138 718	x	138 853	x
	Wähler	88 916	63,8	91 813	66,2	110 315	79,4
	Ungültige Stimmen	563	0,6	874	1,0	481	0,4
	Gültige Stimmen insgesamt	88 353	100	90 939	100	109 834	100
	davon entfielen auf						
	SPD	53 698	60,8	53 076	58,4	70 304	64,0
	CDU	28 709	32,5	29 089	32,0	32 999	30,0
	F.D.P.	3 073	3,5	2 409	2,6	3 232	2,9
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	650	0,7	1 057	1,2	558	0,5
	GRÜNE	1 978	2,2	—	—	2 720	2,5
	EAP	107	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	21	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	138	0,2	5 308	5,8	—	—

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
191 613	x	192 858	x	192 858	x		
177 348	92,6	173 121	89,8	173 121	89,8		
881	0,5	1 663	1,0	1 383	0,8		
176 467	100	171 458	100	171 738	100		
107 175	60,7	105 153	61,3	103 473	60,3		
54 910	31,1	49 962	29,1	48 178	28,1		
12 687	7,2	11 856	6,9	16 972	9,9		
—	—	—	—	101	0,1		
743	0,4	484	0,3	356	0,2		
—	—	3 736	2,2	2 216	1,3		
28	0	—	—	32	0		
166	0,1	44	0	40	0		
421	0,2	—	—	265	0,2		
—	—	181	0,1	105	0,1		
337	0,2	42	0	—	—		
141 214	x	138 375	x	138 375	x		
128 498	91,0	122 563	88,6	122 563	88,6		
594	0,5	1 334	1,1	924	0,8		
127 904	100	121 229	100	121 639	100		
81 582	63,8	78 535	64,8	76 323	62,7		
39 029	30,5	35 962	29,7	34 696	28,5		
6 129	4,8	5 826	4,8	8 699	7,2		
—	—	—	—	75	0,1		
574	0,4	712	0,6	419	0,3		
—	—	—	—	1 095	0,9		
17	0	—	—	14	0		
57	0	—	—	24	0		
304	0,2	—	—	249	0,2		
—	—	194	0,2	45	0		
212	0,2	—	—	—	—		

Noch: 1. Vergleichszahlen aus früheren

Wahl- kreis- Nr.	Wahlkreis Merkmal	Wahl zum Europäischen Parlament am 10. 6. 1979		Wahl zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte am 30. 9. 1979		Wahl zum Landtag am 11. 5. 1980	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
113	Dortmund I						
	Wahlberechtigte	157 038	x	155 982	x	155 397	x
	Wähler	100 488	64,0	100 195	64,2	120 751	77,7
	Ungültige Stimmen	554	0,6	810	0,8	634	0,5
	Gültige Stimmen insgesamt	99 934	100	99 385	100	120 117	100
	davon entfielen auf						
	SPD	55 043	55,1	53 605	53,9	69 528	57,9
	CDU	35 764	35,8	36 843	37,1	40 545	33,8
	F.D.P.	4 950	5,0	4 584	4,6	5 118	4,3
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	770	0,8	967	1,0	588	0,5
	GRÜNE	3 099	3,1	—	—	4 189	3,5
	EAP	157	0,2	—	—	49	0
	KBW	—	—	—	—	72	0,1
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	151	0,2	3 386	3,4	28	0
114	Dortmund II						
	Wahlberechtigte	139 425	x	138 959	x	139 545	x
	Wähler	90 752	65,1	91 314	65,7	110 717	79,3
	Ungültige Stimmen	625	0,7	754	0,8	607	0,5
	Gültige Stimmen insgesamt	90 127	100	90 560	100	110 110	100
	davon entfielen auf						
	SPD	55 223	61,3	56 237	62,1	71 993	65,4
	CDU	27 816	30,9	27 986	30,9	31 017	28,2
	F.D.P.	3 996	4,4	3 517	3,9	3 784	3,4
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	541	0,6	779	0,9	424	0,4
	GRÜNE	2 289	2,5	—	—	2 793	2,5
	EAP	129	0,1	41	0	72	0,1
	KBW	—	—	—	—	27	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	133	0,1	2 000	2,2	—	—

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
163 376	x	154 239	x	154 239	x		
146 351	89,6	133 730	86,7	133 730	86,7		
710	0,5	1 574	1,2	944	0,7		
145 641	100	132 156	100	132 786	100		
83 583	57,4	75 773	57,3	75 326	56,7		
51 089	35,1	43 846	33,2	42 847	32,3		
9 429	6,5	8 367	6,3	11 492	8,7		
—	—	—	—	93	0,1		
743	0,5	719	0,5	540	0,4		
—	—	3 166	2,4	2 022	1,5		
37	0	47	0	39	0		
104	0,1	81	0,1	55	0		
361	0,2	—	—	290	0,2		
—	—	157	0,1	82	0,1		
295	0,2	—	—	—	—		
139 457	x	139 360	x	139 360	x		
127 136	91,2	123 621	88,7	123 621	88,7		
510	0,4	1 319	1,1	877	0,7		
126 626	100	122 302	100	122 744	100		
79 673	62,9	78 450	64,1	77 649	63,3		
38 086	30,1	34 336	28,1	33 529	27,3		
7 586	6,0	6 895	5,6	9 433	7,7		
—	—	—	—	72	0,1		
592	0,5	460	0,4	333	0,3		
—	—	1 991	1,6	1 412	1,2		
62	0	58	0	37	0		
60	0	22	0	21	0		
320	0,3	—	—	191	0,2		
—	—	90	0,1	67	0,1		
247	0,2	—	—	—	—		

Noch: 1. Vergleichszahlen aus früheren

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Merkmal	Wahl zum Europäischen Parlament am 10. 6. 1979		Wahl zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte am 30. 9. 1979		Wahl zum Landtag am 11. 5. 1980	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
115	Dortmund III						
	Wahlberechtigte	165 168	x	164 927	x	165 737	x
	Wähler	114 352	69,2	115 555	70,1	136 632	82,4
	Ungültige Stimmen	678	0,6	887	0,8	680	0,5
	Gültige Stimmen insgesamt	113 674	100	114 668	100	135 952	100
	davon entfielen auf						
	SPD	63 941	56,2	64 768	56,5	80 814	59,4
	CDU	38 517	33,9	39 640	34,6	43 504	32,0
	F.D.P.	6 672	5,9	6 028	5,3	6 700	4,9
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	731	0,6	890	0,8	536	0,4
	GRÜNE	3 468	3,1	—	—	4 282	3,1
	EAP	160	0,1	42	0	74	0,1
	KBW	—	—	—	—	42	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	185	0,2	3 300	2,9	—	—
116	Unna I						
	Wahlberechtigte	177 694	x	176 771	x	182 075	x
	Wähler	127 747	71,9	134 715	76,2	151 708	83,3
	Ungültige Stimmen	1 149	0,9	2 271	1,7	1 038	0,7
	Gültige Stimmen insgesamt	126 598	100	132 444	100	150 670	100
	davon entfielen auf						
	SPD	70 595	55,8	75 190	56,8	88 677	58,9
	CDU	44 763	35,4	47 317	35,7	49 718	33,0
	F.D.P.	7 066	5,6	9 388	7,1	7 570	5,0
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	512	0,4	—	—	408	0,3
	GRÜNE	3 285	2,6	—	—	4 256	2,8
	EAP	185	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	41	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	192	0,2	549	0,4	—	—

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
163 854	x	166 077	x	166 077	x		
150 782	92,0	149 200	89,8	149 200	89,8		
625	0,4	1 362	0,9	916	0,6		
150 157	100	147 838	100	148 284	100		
87 276	58,1	86 687	58,6	85 044	57,4		
50 266	33,5	46 584	31,5	45 017	30,4		
11 250	7,5	10 568	7,1	15 300	10,3		
—	—	—	—	136	0,1		
737	0,5	658	0,4	432	0,3		
—	—	3 091	2,1	2 010	1,4		
37	0	60	0	46	0		
45	0	54	0	30	0		
342	0,2	—	—	182	0,1		
—	—	136	0,1	87	0,1		
204	0,1	—	—	—	—		
171 141	x	180 867	x	180 867	x		
158 974	92,9	164 507	91,0	164 507	91,0		
798	0,5	1 691	1,0	1 319	0,8		
158 176	100	162 816	100	163 188	100		
90 672	57,3	96 260	59,1	92 626	56,8		
55 097	34,8	52 154	32,0	50 836	31,2		
11 188	7,1	10 996	6,8	17 085	10,5		
—	—	—	—	100	0,1		
437	0,3	433	0,3	272	0,2		
—	—	2 827	1,7	1 852	1,1		
26	0	74	0	38	0		
79	0	72	0	31	0		
466	0,3	—	—	321	0,2		
—	—	—	—	27	0		
211	0,1	—	—	—	—		

Noch: 1. Vergleichszahlen aus früheren

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Merkmal	Wahl zum Europäischen Parlament am 10. 6. 1979		Wahl zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte am 30. 9. 1979		Wahl zum Landtag am 11. 5. 1980	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
117	Hamm-Unna II						
	Wahlberechtigte	224 148	x	224 069	x	224 784	x
	Wähler	154 875	69,1	163 015	72,8	184 447	82,1
	Ungültige Stimmen	1 153	0,7	2 187	1,3	1 015	0,6
	Gültige Stimmen insgesamt	153 722	100	160 828	100	183 432	100
	davon entfielen auf						
	SPD	76 154	49,5	77 742	48,3	98 168	53,5
	CDU	66 291	43,1	72 617	45,2	73 789	40,2
	F.D.P.	6 306	4,1	6 895	4,3	6 213	3,4
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	563	0,4	—	—	412	0,2
	GRÜNE	4 010	2,6	—	—	4 813	2,6
	EAP	145	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	37	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	253	0,2	3 574	2,2	—	—
118	Soest						
	Wahlberechtigte	184 875	x	184 458	x	186 756	x
	Wähler	131 575	71,2	138 478	75,1	153 186	82,0
	Ungültige Stimmen	982	0,7	3 096	2,2	942	0,6
	Gültige Stimmen insgesamt	130 593	100	135 382	100	152 244	100
	davon entfielen auf						
	SPD	47 679	36,5	51 901	38,3	61 656	40,5
	CDU	71 428	54,7	74 225	54,8	77 798	51,1
	F.D.P.	6 703	5,1	9 256	6,8	7 631	5,0
	Bürgerpartei	—	—	—	—	654	0,4
	DKP	325	0,2	—	—	223	0,1
	GRÜNE	3 710	2,8	—	—	4 282	2,8
	EAP	102	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	—	—
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	646	0,5	—	—	—	—

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
220 224	x	225 269	x	225 269	x		
201 712	91,6	202 104	89,7	202 104	89,7		
1 036	0,5	2 027	1,0	1 580	0,8		
200 676	100	200 077	100	200 524	100		
105 478	52,6	107 948	54,0	106 320	53,0		
82 365	41,0	79 166	39,6	74 770	37,3		
11 460	5,7	9 613	4,8	16 510	8,2		
—	—	—	—	117	0,1		
573	0,3	403	0,2	302	0,2		
—	—	2 888	1,4	2 057	1,0		
20	0	—	—	34	0		
57	0	59	0	26	0		
510	0,3	—	—	344	0,2		
—	—	—	—	44	0		
213	0,1	—	—	—	—		
179 622	x	187 937	x	187 937	x		
165 743	92,3	169 006	89,9	169 006	89,9		
914	0,6	1 789	1,1	1 475	0,9		
164 829	100	167 217	100	167 531	100		
64 137	38,9	67 665	40,5	66 744	39,8		
88 201	53,5	83 668	50,0	81 153	48,4		
11 477	7,0	12 745	7,6	17 140	10,2		
—	—	—	—	126	0,1		
302	0,2	216	0,1	159	0,1		
—	—	2 826	1,7	1 891	1,1		
25	0	—	—	23	0		
32	0	—	—	20	0		
455	0,3	—	—	235	0,1		
—	—	97	0,1	40	0		
200	0,1	—	—	—	—		

Noch: 1. Vergleichszahlen aus früheren

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Merkmal	Wahl zum Europäischen Parlament am 10. 6. 1979		Wahl zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte am 30. 9. 1979		Wahl zum Landtag am 11. 5. 1980	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
119	Hochsauerlandkreis						
	Wahlberechtigte	188 701	x	188 328	x	190 460	x
	Wähler	139 519	73,9	145 135	77,1	161 241	84,7
	Ungültige Stimmen	942	0,7	3 123	2,2	1 040	0,6
	Gültige Stimmen insgesamt	138 577	100	142 012	100	160 201	100
	davon entfielen auf						
	SPD	43 271	31,2	48 375	34,1	55 766	34,8
	CDU	86 349	62,3	86 210	60,7	93 812	58,6
	F.D.P.	5 133	3,7	7 427	5,2	5 566	3,5
	Bürgerpartei	—	—	—	—	920	0,6
	DKP	319	0,2	—	—	221	0,1
	GRÜNE	2 836	2,0	—	—	3 895	2,4
	EAP	106	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	21	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	563	0,4	—	—	—	—
120	Siegen I						
	Wahlberechtigte	161 460	x	161 248	x	162 016	x
	Wähler	105 999	65,7	116 820	72,4	129 497	79,9
	Ungültige Stimmen	668	0,6	2 145	1,8	760	0,6
	Gültige Stimmen insgesamt	105 331	100	114 675	100	128 737	100
	davon entfielen auf						
	SPD	46 110	43,8	53 481	46,6	61 434	47,7
	CDU	46 978	44,6	50 156	43,7	55 823	43,4
	F.D.P.	8 917	8,5	7 310	6,4	7 002	5,4
	Bürgerpartei	—	—	—	—	559	0,4
	DKP	434	0,4	—	—	355	0,3
	GRÜNE	2 586	2,5	—	—	3 530	2,7
	EAP	90	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	34	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	216	0,2	3 728	3,3	—	—

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
184 847	x	191 312	x	191 312	x		
173 442	93,8	175 140	91,5	175 140	91,5		
957	0,6	1 625	0,9	1 494	0,9		
172 485	100	173 515	100	173 646	100		
58 583	34,0	60 699	35,0	60 193	34,7		
104 515	60,6	99 546	57,4	97 722	56,3		
8 527	4,9	10 405	6,0	13 503	7,8		
—	—	—	—	93	0,1		
292	0,2	207	0,1	144	0,1		
—	—	2 589	1,5	1 772	1,0		
18	0	—	—	14	0		
46	0	69	0	32	0		
286	0,2	—	—	153	0,1		
—	—	—	—	20	0		
218	0,1	—	—	—	—		
159 541	x	162 776	x	162 776	x		
146 118	91,6	145 088	89,1	145 088	89,1		
818	0,6	1 341	0,9	1 350	0,9		
145 300	100	143 747	100	143 738	100		
65 629	45,2	71 178	49,5	65 936	45,9		
64 684	44,5	60 050	41,8	58 290	40,6		
13 903	9,6	9 875	6,9	17 324	12,1		
—	—	—	—	110	0,1		
431	0,3	386	0,3	282	0,2		
—	—	2 204	1,5	1 518	1,1		
19	0	—	—	17	0		
30	0	54	0	20	0		
439	0,3	—	—	219	0,2		
—	—	—	—	22	0		
165	0,1	—	—	—	—		

Noch: 1. Vergleichszahlen aus früheren

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Merkmal	Wahl zum Europäischen Parlament am 10. 6. 1979		Wahl zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte am 30. 9. 1979		Wahl zum Landtag am 11. 5. 1980	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
121	Olpe – Siegen II						
	Wahlberechtigte	129 886	x	129 827	x	131 213	x
	Wähler	93 584	72,1	99 109	76,3	111 163	84,7
	Ungültige Stimmen	546	0,6	1 933	2,0	598	0,5
	Gültige Stimmen insgesamt	93 038	100	97 176	100	110 565	100
	davon entfielen auf						
	SPD	31 658	34,0	36 791	37,9	42 936	38,8
	CDU	54 336	58,4	55 389	57,0	61 267	55,4
	F.D.P.	4 817	5,2	4 688	4,8	3 834	3,5
	Bürgerpartei	—	—	—	—	156	0,1
	DKP	228	0,2	—	—	162	0,1
	GRÜNE	1 702	1,8	—	—	2 184	2,0
	EAP	70	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	26	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	227	0,2	308	0,3	—	—
122	Märkischer Kreis I						
	Wahlberechtigte	150 233	x	149 685	x	151 419	x
	Wähler	99 783	66,4	105 679	70,6	120 581	79,6
	Ungültige Stimmen	623	0,6	1 537	1,5	637	0,5
	Gültige Stimmen insgesamt	99 160	100	104 142	100	119 944	100
	davon entfielen auf						
	SPD	41 264	41,6	41 021	39,4	53 865	44,9
	CDU	49 070	49,5	51 353	49,3	57 117	47,6
	F.D.P.	5 625	5,7	5 338	5,1	5 625	4,7
	Bürgerpartei	—	—	—	—	—	—
	DKP	267	0,3	—	—	201	0,2
	GRÜNE	2 464	2,5	—	—	3 116	2,6
	EAP	103	0,1	—	—	—	—
	KBW	—	—	—	—	20	0
	NPD	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—
	Sonstige	367	0,4	6 430	6,2	—	—

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
126 466	x	132 138	x	132 138	x		
118 786	93,9	121 278	91,8	121 278	91,8		
612	0,5	1 341	1,1	1 031	0,9		
118 174	100	119 937	100	120 247	100		
42 404	35,9	46 042	38,4	45 118	37,5		
67 458	57,1	65 674	54,8	63 613	52,9		
7 692	6,5	7 908	6,6	10 164	8,5		
—	—	—	—	74	0,1		
239	0,2	313	0,3	129	0,1		
—	—	—	—	1 022	0,8		
9	0	—	—	9	0		
17	0	—	—	10	0		
207	0,2	—	—	84	0,1		
—	—	—	—	24	0		
148	0,1	—	—	—	—		
147 501	x	151 917	x	151 917	x		
134 658	91,3	135 057	88,9	135 057	88,9		
646	0,5	1 593	1,2	1 105	0,8		
134 012	100	133 464	100	133 952	100		
58 374	43,6	59 781	44,8	58 370	43,6		
64 393	48,1	62 405	46,8	59 578	44,5		
10 336	7,7	8 769	6,6	13 917	10,4		
—	—	—	—	104	0,1		
261	0,2	261	0,2	135	0,1		
—	—	2 248	1,7	1 480	1,1		
16	0	—	—	15	0		
30	0	—	—	17	0		
430	0,3	—	—	317	0,2		
—	—	—	—	19	0		
172	0,1	—	—	—	—		

Wahlen nach Wahlkreisen

Wahl zum Bundestag am							
3. 10. 1976		5. 10. 1980				6. 3. 1983	
Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erst-/Zweitstimmen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

156 267	x	157 201	x	157 201	x		
142 267	91,0	138 883	88,3	138 883	88,3		
798	0,6	1 769	1,3	1 174	0,8		
141 469	100	137 114	100	137 709	100		
67 559	47,8	69 976	51,0	65 397	47,5		
59 886	42,3	53 752	39,2	52 561	38,2		
12 889	9,1	11 297	8,2	17 682	12,8		
—	—	—	—	112	0,1		
337	0,2	331	0,2	229	0,2		
—	—	1 758	1,3	1 303	0,9		
12	0	—	—	18	0		
16	0	—	—	12	0		
587	0,4	—	—	370	0,3		
—	—	—	—	25	0		
183	0,1	—	—	—	—		

Westfalen

12 118 533	x	12 374 314	x	12 374 314	x		
11 066 546	91,3	11 008 682	89,0	11 008 682	89,0		
76 984	0,7	116 614	1,1	89 233	0,8		
10 989 562	100	10 892 068	100	10 919 449	100		
5 153 959	46,9	5 278 416	48,5	5 108 149	46,8		
4 892 278	44,5	4 587 267	42,1	4 432 661	40,6		
860 331	7,8	798 307	7,3	1 191 643	10,9		
—	—	441	0	7 300	0,1		
38 176	0,3	33 594	0,3	23 105	0,2		
—	—	187 264	1,7	136 277	1,2		
1 428	0	1 381	0	1 827	0		
3 903	0	2 470	0	1 669	0		
23 358	0,2	—	—	14 405	0,1		
—	—	2 252	0	2 413	0		
16 129	0,1	676	0	—	—		

2.Strukturdaten nach Wahlkreisen

Wahlkreis- Nr.	Wahlkreis	Fläche in km ²	Bevölkerung am 31.12.1981		
			insgesamt	männlich	je km ²
53	Aachen	160,85	244 699	120 088	1 521
54	Kreis Aachen	550,19	289 141	140 148	526
55	Heinsberg	627,80	215 077	105 822	343
56	Düren	941,05	238 087	117 045	253
57	Erftkreis I	525,29	286 148	141 349	545
58	Euskirchen - Erftkreis II	1 429,07	274 002	133 855	192
59 - 62	Köln I - IV	405,12	971 403	462 904	2 398
63	Bonn	141,32	291 464	137 137	2 062
64	Rhein-Sieg-Kreis I	660,95	239 911	116 709	363
65	Rhein-Sieg-Kreis II	492,56	228 780	111 544	464
66	Oberbergischer Kreis	916,46	247 873	118 709	270
67	Rhein.-Berg. Kreis I	374,39	208 484	100 418	557
68	Leverkusen - Rhein.-Berg. Kreis II	143,53	200 321	97 416	1 396
69 - 70	Wuppertal I, II	168,36	391 758	182 098	2 327
71	Solingen - Remscheid	164,06	292 367	138 453	1 782
72	Mettmann I	183,76	251 382	120 762	1 368
73	Mettmann II	223,34	232 259	112 076	1 040
74 - 75	Düsseldorf I, II	217,07	588 808	272 070	2 713
76	Neuss I	185,10	205 892	101 668	1 112
77	Neuss II	391,40	206 984	102 343	529
78	Mönchengladbach	170,50	258 611	120 851	1 517
79	Krefeld	137,49	224 434	103 999	1 632
80	Viersen	562,46	261 571	124 658	465
81	Kleve	1 230,73	260 558	126 901	212
82	Wesel I	677,91	210 823	102 461	311
83	Wesel II	364,23	205 835	99 785	565
84 - 85	Duisburg I, II	232,96	554 377	262 045	2 380
86	Oberhausen	77,03	228 278	109 406	2 963
87	Mülheim	91,26	179 334	83 733	1 965
88 - 90	Essen I-III	210,24	643 640	298 158	3 061
91	Recklinghausen I	165,01	225 258	106 935	1 365
92	Recklinghausen II	521,61	256 459	124 252	492
93 - 94	Gelsenkirchen I, II - Recklinghausen III	142,14	370 576	176 590	2 607
95	Bottrop - Recklinghausen IV	136,49	193 357	92 217	1 417
96	Borken	1 416,50	301 895	148 164	213
97	Coesfeld - Steinfurt I	1 664,44	272 542	134 303	164
98	Steinfurt II	1 234,74	280 724	136 557	227
99	Münster	302,11	271 810	127 730	900
100	Warendorf	1 313,90	247 956	121 226	189
101	Gütersloh	966,05	287 676	141 002	298
102	Bielefeld	259,10	311 864	144 283	1 204
103	Herford	448,42	231 637	108 825	517
104	Minden-Lübbecke	1 150,81	285 557	134 930	248
105	Lippe I	759,94	209 428	99 397	276
106	Höxter - Lippe II	1 685,93	262 354	125 762	156
107	Paderborn	1 244,45	227 470	109 749	183
108	Hagen	160,34	216 865	102 175	1 353
109	Ennepe-Ruhr-Kreis I	335,70	240 045	114 332	715
110 - 111	Bochum I, II - Ennepe-Ruhr-Kreis II	217,72	504 065	238 470	2 315
112	Herne	51,38	181 146	85 127	3 526
113 - 115	Dortmund I -III	280,18	605 418	287 003	2 161
116	Unna I	346,99	252 225	122 693	727
117	Hamm - Unna II	421,28	308 721	149 445	733
118	Soest	1 327,20	270 194	131 311	204
119	Hochsauerlandkreis	1 957,31	267 202	128 669	137
120	Siegen I	925,09	223 510	107 651	242
121	Olpe - Siegen II	916,14	184 327	90 010	201
122	Märkischer Kreis I	437,00	207 726	98 613	475
123	Märkischer Kreis II	621,84	215 695	103 058	347
Insgesamt		34 066,29	17 045 993	8 155 090	500

Noch: 2.Strukturdaten nach Wahlkreisen

Wahl- kreis- Nr.	Wahlkreis	Natürliche Bevölkerungsbewegung 1981					
		Lebendgeborene		Gestorbene		Überschuß der Geborenen(+) bzw. Gestorbenen(-)	
		insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner		
53	Aachen	2 353	9,6	2 802	11,5	-	449
54	Kreis Aachen	2 986	10,3	3 101	10,7	-	115
55	Heinsberg	2 381	11,1	2 240	10,4	+	141
56	Düren	2 470	10,4	2 568	10,8	-	98
57	Erftkreis I	3 053	10,7	2 776	9,7	+	277
58	Euskirchen - Erftkreis II	2 693	9,8	3 072	11,2	-	379
59 - 62	Köln I - IV	9 241	9,5	10 783	11,1	-	1 542
63	Bonn	2 641	9,1	3 143	10,8	-	502
64	Rhein-Sieg-Kreis I	2 467	10,3	2 401	10,1	+	66
65	Rhein-Sieg-Kreis II	2 286	10,1	2 049	9,0	+	237
66	Oberbergischer Kreis	2 643	10,7	3 120	12,6	-	477
67	Rhein.-Berg. Kreis I	2 035	9,8	2 089	10,0	-	54
68	Leverkusen - Rhein.-Berg. Kreis II	1 747	8,7	2 112	10,5	-	365
69 - 70	Wuppertal I, II	3 542	9,0	5 249	13,4	-	1 707
71	Solingen - Remscheid	2 707	9,2	3 991	13,6	-	1 284
72	Mettmann I	2 460	9,8	2 334	9,3	+	126
73	Mettmann II	2 098	9,0	2 507	10,8	-	409
74 - 75	Düsseldorf I, II	4 604	7,8	7 638	13,0	-	3 034
76	Neuss I	2 053	10,0	2 054	10,0	-	1
77	Neuss II	2 070	10,0	1 797	8,7	+	273
78	Mönchengladbach	2 406	9,3	3 243	12,5	-	837
79	Krefeld	2 303	10,3	2 900	12,9	-	597
80	Viersen	2 497	9,5	3 192	12,2	-	695
81	Kleve	2 882	11,1	2 964	11,4	-	82
82	Wesel I	2 368	11,3	2 024	9,6	+	344
83	Wesel II	2 160	10,5	2 216	10,8	-	56
84 - 85	Duisburg I, II	5 460	9,8	7 090	12,7	-	1 630
86	Oberhausen	2 251	9,8	2 766	12,1	-	515
87	Mülheim	1 497	8,3	2 458	13,6	-	961
88 - 90	Essen I-III	5 272	8,2	8 701	13,5	-	3 429
91	Recklinghausen I	2 229	9,9	2 719	12,1	-	490
92	Recklinghausen II	2 822	11,0	2 614	10,2	+	208
93 - 94	Gelsenkirchen I, II - Recklinghausen III	3 394	9,1	5 032	13,5	-	1 638
95	Bottrop - Recklinghausen IV	1 937	10,0	2 407	12,4	-	470
96	Borken	4 037	13,4	2 623	8,7	+	1 414
97	Coesfeld - Steinfurt I	3 409	12,5	2 550	9,4	+	859
98	Steinfurt II	3 096	11,0	2 596	9,2	+	500
99	Münster	2 656	9,8	2 474	9,1	+	182
100	Warendorf	2 893	11,7	2 430	9,8	+	463
101	Gütersloh	3 143	10,9	2 831	9,9	+	312
102	Bielefeld	2 808	9,0	3 920	12,6	-	1 112
103	Herford	2 157	9,3	2 950	12,7	-	793
104	Minden-Lübbecke	2 683	9,4	3 691	12,9	-	1 008
105	Lippe I	2 017	9,6	2 539	12,1	-	522
106	Höxter - Lippe II	2 704	10,3	3 125	11,9	-	421
107	Paderborn	2 755	12,1	2 333	10,3	+	422
108	Hagen	2 028	9,3	2 679	12,3	-	651
109	Ennepe-Ruhr-Kreis I	2 203	9,2	2 952	12,3	-	749
110 - 111	Bochum I, II - Ennepe-Ruhr-Kreis II	4 536	9,0	6 597	13,1	-	2 061
112	Herne	1 740	9,6	2 485	13,7	-	745
113 - 115	Dortmund I -III	5 730	9,4	8 111	13,4	-	2 381
116	Unna I	2 669	10,6	2 766	11,0	-	97
117	Hamm - Unna II	3 259	10,6	3 390	11,0	-	131
118	Soest	3 016	11,2	3 057	11,3	-	41
119	Hochsauerlandkreis	2 997	11,2	3 093	11,6	-	96
120	Siegen I	2 330	10,4	2 497	11,1	-	167
121	Olpe - Siegen II	2 231	12,1	1 802	9,8	+	429
122	Märkischer Kreis I	2 204	10,6	2 525	12,1	-	321
123	Märkischer Kreis II	2 395	11,1	2 605	12,1	-	210
	Insgesamt	169 704	10,0	196 773	11,5	-	27 069

Noch: 2.Strukturdaten nach Wahlkreisen

Wahl- kreis- Nr.	Wahlkreis	Wanderungsbewegung 1981				
		Zuzüge		Fortzüge		Überschuß der Zuzüge(+) bzw. Fortzüge(-)
		insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner	
53	Aachen	14 464	59,2	13 263	54,3	+ 1 201
54	Kreis Aachen	13 754	47,6	13 181	45,6	+ 573
55	Heinsberg	11 490	53,5	10 885	50,7	+ 605
56	Düren	13 030	54,8	11 981	50,4	+ 1 049
57	Erftkreis I	16 878	59,2	15 221	53,4	+ 1 657
58	Euskirchen - Erftkreis II	14 839	54,3	13 434	49,1	+ 1 405
59 - 62	Köln I - IV	44 883	46,1	48 632	49,9	- 3 749
63	Bonn	20 929	72,2	17 111	59,0	+ 3 818
64	Rhein-Sieg-Kreis I	15 258	63,9	13 076	54,8	+ 2 182
65	Rhein-Sieg-Kreis II	18 045	79,4	15 376	67,6	+ 2 669
66	Oberbergischer Kreis	15 948	64,4	14 879	60,1	+ 1 069
67	Rhein.-Berg. Kreis I	12 165	58,5	11 326	54,4	+ 839
68	Leverkusen - Rhein.-Berg. Kreis II	9 364	46,7	9 731	48,5	- 367
69 - 70	Wuppertal I, II	14 310	36,5	14 226	36,2	+ 84
71	Solingen - Remscheid	9 750	33,2	11 266	38,4	- 1 516
72	Mettmann I	17 163	68,5	15 786	63,0	+ 1 377
73	Mettmann II	10 740	46,2	11 277	48,5	- 537
74 - 75	Düsseldorf I, II	30 341	51,5	28 978	49,1	+ 1 363
76	Neuss I	10 018	48,6	10 104	49,1	- 86
77	Neuss II	13 267	64,2	13 103	63,4	+ 164
78	Mönchengladbach	9 191	35,6	8 167	31,6	+ 1 024
79	Krefeld	10 449	46,6	9 387	41,9	+ 1 062
80	Viersen	12 289	46,9	12 022	45,9	+ 267
81	Kleve	14 268	54,9	12 478	48,0	+ 1 790
82	Wesel I	12 274	58,4	11 399	54,2	+ 875
83	Wesel II	11 113	54,0	11 344	55,1	- 231
84 - 85	Duisburg I, II	20 600	37,0	22 682	40,8	- 2 082
86	Oberhausen	7 452	32,6	7 606	33,3	- 154
87	Mülheim	7 216	40,0	8 090	44,9	- 874
88 - 90	Essen I-III	21 788	33,7	22 362	34,6	- 574
91	Recklinghausen I	9 499	42,2	9 091	40,4	+ 408
92	Recklinghausen II	12 655	49,5	11 260	44,0	+ 1 395
93 - 94	Gelsenkirchen I, II - Recklinghausen III	14 541	39,1	15 939	42,8	- 1 398
95	Bottrop - Recklinghausen IV	7 347	37,9	7 859	40,5	- 512
96	Borken	12 468	41,5	11 575	38,5	+ 893
97	Coesfeld - Steinfurt I	13 274	48,9	12 339	45,4	+ 935
98	Steinfurt II	11 468	40,8	12 012	42,8	- 544
99	Münster	16 617	61,4	14 685	54,2	+ 1 932
100	Warendorf	10 897	43,9	11 345	45,8	- 448
101	Gütersloh	14 664	51,0	14 373	50,0	+ 291
102	Bielefeld	14 842	47,5	14 574	46,7	+ 268
103	Herford	11 530	49,7	11 596	50,0	- 66
104	Minden-Lübbecke	13 942	48,7	14 301	50,0	- 359
105	Lippe I	10 906	52,1	10 450	49,9	+ 456
106	Höxter - Lippe II	14 499	55,2	14 246	54,3	+ 253
107	Paderborn	13 103	57,8	12 144	53,5	+ 959
108	Hagen	7 791	35,8	9 202	42,2	- 1 411
109	Ennepe-Ruhr-Kreis I	12 690	52,8	12 975	53,9	- 285
110 - 111	Bochum I, II - Ennepe-Ruhr-Kreis II	19 072	37,7	19 579	38,7	- 507
112	Herne	6 234	34,3	6 885	37,9	- 651
113 - 115	Dortmund I -III	22 387	36,9	22 885	37,7	- 498
116	Unna I	37 278	48,3	35 642	41,7	+ 1 636
117	Hamm - Unna II	14 464	46,9	13 771	44,6	+ 693
118	Soest	14 480	53,6	14 691	54,3	- 211
119	Hochsauerlandkreis	11 209	41,9	11 890	44,4	- 681
120	Siegen I	11 550	51,5	12 741	56,8	- 1 191
121	Olpe - Siegen II	8 728	47,4	8 787	47,7	- 59
122	Märkischer Kreis I	10 762	51,7	11 364	54,6	- 602
123	Märkischer Kreis II	12 274	56,8	13 014	60,2	- 740
	Insgesamt	844 447	49,5	829 588	48,7	+ 14 859

Noch: 2.Strukturdaten nach Wahlkreisen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis	Schüler in allgemeinbildenden Schulen am 15.10.1981				
		insgesamt ¹⁾	darunter			
			Grundschulen	Hauptschulen	Realschulen	Gymnasien
53	Aachen	31 684	8 311	6 321	4 325	10 052
54	Kreis Aachen	41 582	13 039	11 285	6 603	8 756
55	Heinsberg	33 721	10 304	8 145	5 853	7 884
56	Düren	36 492	10 826	9 790	4 018	10 131
57	Erftkreis I	44 059	13 218	10 530	7 186	11 654
58	Euskirchen - Erftkreis II	44 655	12 531	10 868	5 950	13 301
59 - 62	Köln I - IV	128 908	36 536	23 994	15 672	33 532
63	Bonn	40 527	8 802	5 398	4 965	18 148
64	Rhein-Sieg-Kreis I	37 036	10 959	9 461	5 491	10 231
65	Rhein-Sieg-Kreis II	34 559	10 193	6 983	4 745	11 095
66	Oberbergischer Kreis	39 328	11 562	10 122	6 932	9 587
67	Rhein.-Berg. Kreis I	32 685	9 162	5 483	5 551	9 767
68	Leverkusen - Rhein.-Berg. Kreis II	31 620	7 989	5 939	5 042	10 010
69 - 70	Wuppertal I, II	49 429	13 890	12 953	5 100	12 281
71	Solingen - Remscheid	38 872	11 642	10 919	4 783	9 951
72	Mettmann I	39 788	10 906	8 651	7 465	11 333
73	Mettmann II	33 545	9 752	7 667	5 882	8 800
74 - 75	Düsseldorf I, II	70 407	18 023	14 570	8 610	21 131
76	Neuss I	34 004	9 090	7 673	4 554	11 275
77	Neuss II	28 378	9 018	7 108	3 605	8 026
78	Mönchengladbach	37 967	10 368	9 866	3 450	12 560
79	Krefeld	34 426	9 613	8 739	4 449	9 049
80	Viersen	40 297	11 400	11 420	4 670	10 592
81	Kleve	41 452	12 239	12 929	4 431	10 126
82	Wesel I	34 924	10 718	9 375	5 141	8 800
83	Wesel II	30 930	9 220	9 056	3 782	7 616
84 - 85	Duisburg I, II	78 451	24 109	24 142	6 448	17 240
86	Oberhausen	30 585	9 026	8 329	3 003	6 575
87	Mülheim	23 398	6 404	5 136	2 648	6 415
88 - 90	Essen I-III	85 863	23 421	18 036	11 422	25 457
91	Recklinghausen I	33 706	10 142	9 059	4 223	8 863
92	Recklinghausen II	41 339	13 260	10 061	5 244	8 010
93 - 94	Gelsenkirchen I, II - Recklinghausen III	51 532	15 742	13 358	6 486	9 109
95	Bottrop - Recklinghausen IV	28 699	8 920	6 947	3 150	6 906
96	Borken	55 905	17 427	17 262	8 278	10 729
97	Coesfeld - Steinfurt I	49 075	15 119	12 723	9 154	10 692
98	Steinfurt II	51 937	15 351	13 376	9 105	12 200
99	Münster	39 077	8 884	5 610	5 837	14 841
100	Warendorf	43 358	13 438	12 338	6 019	10 022
101	Gütersloh	46 689	14 811	12 525	8 964	8 693
102	Bielefeld	45 578	12 945	9 915	6 404	10 580
103	Herford	34 508	10 166	8 516	6 365	8 138
104	Minden-Lübbecke	43 789	13 220	11 786	7 491	9 224
105	Lippe I	31 812	9 222	7 055	5 438	7 882
106	Höxter - Lippe II	41 949	12 175	10 060	6 668	11 030
107	Paderborn	38 128	11 582	9 979	5 839	7 636
108	Hagen	30 335	8 835	7 771	3 709	7 423
109	Ennepe-Ruhr-Kreis I	32 868	9 394	8 693	5 275	8 278
110 - 111	Bochum I, II - Ennepe-Ruhr-Kreis II	68 451	18 743	16 045	8 660	18 253
112	Herne	24 923	7 947	6 537	2 734	4 952
113 - 115	Dortmund I -III	83 971	24 030	20 225	11 051	20 137
116	Unna I	40 621	12 492	8 188	4 152	9 181
117	Hamm - Unna II	48 566	15 247	13 604	7 111	10 447
118	Soest	46 946	13 543	11 207	6 343	13 021
119	Hochsauerlandkreis	45 467	13 435	11 642	8 242	10 332
120	Siegen I	36 367	10 311	9 232	6 079	9 020
121	Olpe - Siegen II	31 750	9 412	9 467	4 213	7 573
122	Märkischer Kreis I	31 792	9 747	8 967	5 201	6 771
123	Märkischer Kreis II	32 193	9 344	7 860	5 073	6 830
	Insgesamt	2 540 903	737 155	620 896	354 284	648 148

1) ohne Schüler im Sonderschulkindergarten und ohne Schüler der den freien Waldorfschulen angegliederten Bereiche der Sonder- und Berufsfachschule
 Quelle: LDS NW, Landesdatenbank

Noch: 2.Strukturdaten nach Wahlkreisen

Wahlkreis- Nr.	Wahlkreis	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1981		
		insgesamt	männlich	deutsche
53	Aachen	93 052	54 988	82 181
54	Kreis Aachen	69 049	47 185	63 465
55	Heinsberg	47 724	31 319	43 639
56	Düren	68 933	46 367	63 867
57	Erftkreis I	62 445	44 802	57 182
58	Euskirchen - Erftkreis II	68 799	46 263	63 237
59 - 62	Köln I - IV	413 758	257 002	363 469
63	Bonn	117 784	61 231	108 401
64	Rhein-Sieg-Kreis I	58 581	37 734	52 196
65	Rhein-Sieg-Kreis II	37 516	23 352	34 145
66	Oberbergischer Kreis	72 419	46 178	64 803
67	Rhein.-Berg. Kreis I	46 694	28 472	41 072
68	Leverkusen - Rhein.-Berg. Kreis II	87 643	60 350	77 774
69 - 70	Wuppertal I, II	142 817	82 876	127 837
71	Solingen - Remscheid	106 211	65 972	89 320
72	Mettmann I	65 409	39 304	56 961
73	Mettmann II	73 074	46 421	62 925
74 - 75	Düsseldorf I, II	338 092	207 540	301 614
76	Neuss I	72 415	48 606	63 180
77	Neuss II	39 772	27 176	35 860
78	Mönchengladbach	86 729	53 020	78 890
79	Krefeld	96 415	62 560	87 219
80	Viersen	65 908	39 855	60 046
81	Kleve	60 321	38 075	55 506
82	Wesel I	55 542	37 618	51 735
83	Wesel II	49 072	31 934	45 227
84 - 85	Duisburg I, II	217 514	157 762	194 926
86	Oberhausen	70 777	48 676	65 176
87	Mülheim	64 582	42 857	58 567
88 - 90	Essen I-III	227 907	143 702	215 003
91	Recklinghausen I	61 253	39 544	57 768
92	Recklinghausen II	65 565	45 213	62 364
93 - 94	Gelsenkirchen I, II - Recklinghausen III	121 056	84 027	108 306
95	Bottrop - Recklinghausen IV	44 673	27 920	41 888
96	Borken	83 925	54 924	78 819
97	Coesfeld - Steinfurt I	56 583	35 256	54 613
98	Steinfurt II	73 316	48 167	70 008
99	Münster	100 383	58 500	96 253
100	Warendorf	66 428	45 034	61 424
101	Gütersloh	99 313	64 768	88 833
102	Bielefeld	129 653	77 543	117 906
103	Herford	78 314	45 248	72 922
104	Minden-Lübbecke	92 865	56 013	88 761
105	Lippe I	52 924	31 850	49 352
106	Höxter - Lippe II	70 413	42 856	66 959
107	Paderborn	66 905	43 634	61 864
108	Hagen	79 319	49 917	70 971
109	Ennepe-Ruhr-Kreis I	75 854	51 482	65 967
110 - 111	Bochum I, II - Ennepe-Ruhr-Kreis II	173 045	113 965	159 596
112	Herne	53 850	36 914	49 271
113 - 115	Dortmund I -III	219 640	145 560	204 420
116	Unna I	63 897	42 445	58 093
117	Hamm - Unna II	88 325	59 222	82 233
118	Soest	75 952	47 761	69 601
119	Hochsauerlandkreis	77 613	50 078	71 395
120	Siegen I	83 403	56 189	77 759
121	Olpe - Siegen II	54 166	37 076	49 533
122	Märkischer Kreis I	66 534	41 690	58 706
123	Märkischer Kreis II	81 686	50 311	71 080
	Insgesamt	5 533 807	3 542 304	5 032 088

Noch: 2.Strukturdaten nach Wahlkreisen

Wahl- kreis- Nr.	Wahlkreis	Land- und Forstwirtschaft					
		landwirtschaftliche Betriebe 1981			Betriebsfläche 1981		
		insgesamt	unter 10 ha LF	50 und mehr ha LF	insgesamt	landwirt- schaftlich genutzte Fläche (LF)	Wald
53	Aachen	333	108	16	8 998,04	6 356,48	2 360,79
54	Kreis Aachen	1 367	716	30	35 084,63	19 668,49	13 941,30
55	Heinsberg	2 478	872	64	44 468,01	40 427,22	2 511,32
56	Düren	2 250	607	202	68 686,21	54 509,74	12 404,85
57	Erftkreis I	943	222	148	29 499,32	27 356,29	1 279,36
58	Euskirchen - Erftkreis II	3 691	1 925	243	115 445,43	64 267,84	43 567,79
59 - 62	Köln I - IV	265	84	65	19 107,92	9 610,67	9 223,03
63	Bonn	168	121	6	8 726,64	1 729,54	5 457,80
64	Rhein-Sieg-Kreis I	1 818	959	54	50 208,48	25 227,16	22 416,11
65	Rhein-Sieg-Kreis II	1 667	1 014	61	28 956,64	22 137,24	5 947,60
66	Oberbergischer Kreis	2 897	1 707	34	66 309,02	33 924,21	28 425,73
67	Rhein.-Berg. Kreis I	882	461	6	23 332,57	11 244,31	10 740,01
68	Leverkusen - Rhein.-Berg. Kreis II	371	211	13	6 713,41	4 818,25	1 399,37
69 - 70	Wuppertal I, II	323	202	7	7 608,91	3 341,75	3 484,68
71	Solingen - Remscheid	301	176	8	8 105,46	3 905,39	3 577,18
72	Mettmann I	344	143	45	11 152,18	7 832,84	2 515,73
73	Mettmann II	492	239	48	12 539,11	9 581,95	2 228,33
74 - 75	Düsseldorf I, II	303	235	27	12 048,53	4 572,47	5 595,74
76	Neuss I	395	129	44	9 488,21	8 932,40	306,05
77	Neuss II	1 089	306	97	27 730,64	24 887,66	1 599,02
78	Mönchengladbach	418	144	12	9 111,71	7 273,33	1 631,40
79	Krefeld	280	127	13	5 872,76	4 681,93	965,93
80	Viersen	1 822	619	47	40 226,23	31 631,62	6 271,45
81	Kleve	4 686	1 982	181	96 426,75	80 171,06	12 344,03
82	Wesel I	2 258	969	58	51 470,14	36 730,21	11 642,58
83	Wesel II	1 158	452	61	24 404,80	21 750,20	1 421,40
84 - 85	Duisburg I, II	169	66	15	5 930,29	3 572,56	1 196,80
86	Oberhausen	78	.	.	1 535,50	749,72	423,35
87	Mülheim	139	82	6	3 155,20	1 828,77	1 096,82
88 - 90	Essen I-III	257	162	13	6 242,52	3 382,96	2 140,73
91	Recklinghausen I	376	165	19	8 963,90	6 831,17	1 612,87
92	Recklinghausen II	1 136	447	33	35 330,50	19 906,49	12 904,81
93 - 94	Gelsenkirchen I, II - Recklinghausen III	171	90	6	4 698,93	2 503,23	1 471,08
95	Bottrop - Recklinghausen IV	285	156	14	6 365,56	4 217,03	1 892,94
96	Borken	6 111	2 505	144	120 347,52	96 495,81	17 758,89
97	Coesfeld - Steinfurt I	6 361	2 780	302	145 186,11	114 784,36	22 063,52
98	Steinfurt II	4 616	2 162	194	99 188,41	77 566,30	15 197,85
99	Münster	804	363	56	20 730,77	15 676,72	3 944,03
100	Warendorf	4 763	2 046	352	110 667,89	94 145,03	11 917,63
101	Gütersloh	5 114	3 077	131	78 220,26	62 158,28	11 282,19
102	Bielefeld	610	364	35	14 685,47	9 034,22	4 392,33
103	Herford	2 262	1 362	45	30 864,84	26 272,38	2 560,32
104	Minden-Lübbecke	6 621	3 977	53	90 653,89	75 299,86	10 482,50
105	Lippe I	1 936	804	185	62 160,28	43 495,26	15 639,76
106	Höxter - Lippe II	4 964	2 374	171	136 745,25	88 425,61	43 377,82
107	Paderborn	4 572	2 437	135	101 494,16	67 495,32	29 695,82
108	Hagen	226	.	.	7 590,00	2 604,59	4 413,92
109	Ennepe-Ruhr-Kreis I	983	525	14	22 192,14	12 388,07	8 427,79
110 - 111	Bochum I, II - Ennepe-Ruhr-Kreis II	458	334	23	7 588,55	4 840,99	2 033,37
112	Herne	44	.	.	903,02	587,13	135,02
113 - 115	Dortmund I -III	334	151	37	9 726,06	7 059,65	2 397,80
116	Unna I	803	264	91	22 269,31	19 127,63	2 366,41
117	Hamm - Unna II	1 336	644	76	27 361,07	23 063,72	3 162,25
118	Soest	3 826	1 440	307	106 318,59	82 226,56	19 819,90
119	Hochsauerlandkreis	4 204	2 304	97	175 505,96	61 043,30	108 134,22
120	Siegen I	2 079	1 643	10	76 159,87	15 089,48	55 861,81
121	Olpe - Siegen II	1 860	1 189	22	79 506,39	19 677,86	55 446,49
122	Märkischer Kreis I	779	373	47	29 550,29	13 933,61	14 401,93
123	Märkischer Kreis II	1 110	507	13	44 704,04	16 596,83	24 837,69
	Insgesamt	102 406	49 734	4 241	2 514 314,29	1 658 700,75	725 749,24

Noch: 2.Strukturdaten nach Wahlkreisen

Wahl- Kreis- Nr.	Wahlkreis	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe (Monatsdurchschnittsergebnisse 1981)							
		Betriebe	tätige Personen	darunter Hauptgruppen					
				Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe		Investitionsgüter produzierendes Gewerbe		Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	
				Betriebe	tätige Personen	Betriebe	tätige Personen	Betriebe	tätige Personen
53	Aachen	126	23 979	13	2 734	71	11 365	36	5 164
54	Kreis Aachen	148	34 427	39	7 422	44	9 771	43	5 975
55	Heinsberg	129	20 661	20	4 816	29	4 953	74	5 914
56	Düren	153	26 248	35	6 076	48	5 743	60	9 733
57	Erftkreis I	105	24 366	32	8 453	37	4 411	16	1 444
58	Euskirchen - Erftkreis II	137	26 710	45	14 183	44	5 280	39	5 241
59 - 62	Köln I - IV	441	116 833	87	23 605	207	74 719	106	11 153
63	Bonn	114	16 066	22	4 649	46	4 582	32	4 357
64	Rhein-Sieg-Kreis I	108	24 695	17	12 350	57	9 619	29	2 374
65	Rhein-Sieg-Kreis II	76	10 609	22	1 900	26	5 692	18	2 290
66	Oberbergischer Kreis	248	35 940	37	6 313	120	20 973	89	8 313
67	Rhein.-Berg. Kreis I	116	14 109	17	3 129	53	6 525	44	4 149
68	Leverkusen - Rhein.-Berg. Kreis II	88	59 035	22	45 396	42	11 513	20	1 822
69 - 70	Wuppertal I, II	386	62 045	39	12 795	185	33 255	146	13 594
71	Solingen - Remscheid	450	53 462	40	8 450	327	39 934	71	3 927
72	Mettmann I	206	25 876	44	9 625	114	10 840	32	3 629
73	Mettmann II	268	38 849	55	9 698	175	25 933	31	2 759
74 - 75	Düsseldorf I, II	286	89 044	65	36 956	122	39 730	69	7 288
76	Neuss I	113	34 369	27	16 124	48	11 512	15	4 574
77	Neuss II	90	17 074	13	5 018	29	5 458	31	2 572
78	Mönchengladbach	193	31 879	11	534	53	17 200	120	12 865
79	Krefeld	156	44 545	27	21 778	54	14 144	60	6 133
80	Viersen	201	25 799	39	5 938	62	7 855	86	10 558
81	Kleve	163	16 796	34	2 022	47	4 646	60	5 571
82	Wesel I	114	22 776	32	4 510	50	9 024	23	3 916
83	Wesel II	81	29 600	18	3 651	32	4 346	17	1 108
84 - 85	Duisburg I, II	192	97 406	52	65 955	98	20 049	24	2 488
86	Oberhausen	71	31 271	20	10 964	31	13 376	9	693
87	Mülheim	83	24 066	14	10 417	38	9 514	23	1 878
88 - 90	Essen I-III	275	55 932	35	5 890	152	28 492	61	12 019
91	Recklinghausen I	105	14 934	20	3 575	54	6 675	13	900
92	Recklinghausen II	102	33 759	42	18 598	20	2 633	23	1 864
93 - 94	Gelsenkirchen I, II - Recklinghausen III	164	62 617	25	12 156	54	10 234	44	7 022
95	Bottrop - Recklinghausen IV	80	17 696	18	2 271	34	5 344	20	2 116
96	Borken	237	34 089	24	1 391	51	11 150	145	19 635
97	Coesfeld - Steinfurt I	175	18 086	24	1 182	44	4 093	86	10 521
98	Steinfurt II	199	30 531	37	2 348	50	8 223	95	14 220
99	Münster	81	10 845	21	5 215	32	3 601	19	1 304
100	Warendorf	196	32 568	30	3 280	80	15 656	73	8 545
101	Gütersloh	319	50 974	35	5 543	100	18 305	139	19 579
102	Bielefeld	277	48 819	26	5 724	116	23 725	114	14 896
103	Herford	355	35 042	31	1 626	75	8 699	227	21 146
104	Minden-Lübbecke	301	35 166	53	3 952	90	14 954	132	13 761
105	Lippe I	224	21 061	31	1 893	51	6 900	123	10 701
106	Höxter - Lippe II	234	20 721	48	4 632	50	5 269	114	9 491
107	Paderborn	141	25 335	35	5 984	41	11 304	54	6 641
108	Hagen	181	30 660	55	14 466	97	12 176	18	1 031
109	Ennepe-Ruhr-Kreis I	247	41 335	42	11 875	165	26 435	37	2 752
110 - 111	Bochum I, II - Ennepe-Ruhr-Kreis II	234	75 118	39	21 510	128	46 523	47	5 397
112	Herne	82	22 023	8	3 033	34	7 619	21	1 407
113 - 115	Dortmund I -III	238	73 388	43	24 721	115	23 831	39	3 049
116	Unna I	127	32 384	27	9 865	69	10 528	20	1 772
117	Hamm - Unna II	149	39 007	30	11 356	62	9 376	27	3 195
118	Soest	204	29 223	59	5 750	81	17 493	47	4 358
119	Hochsauerlandkreis	319	32 558	94	7 846	139	15 439	77	8 696
120	Siegen I	238	35 732	45	12 465	152	20 018	34	2 860
121	Olpe - Siegen II	238	29 907	44	5 838	158	20 067	27	1 985
122	Märkischer Kreis I	312	33 118	63	9 702	213	20 538	33	2 407
123	Märkischer Kreis II	409	47 171	61	9 956	276	32 452	71	4 667
	Insgesamt	11 485	2 148 334	2 083	599 104	5 072	889 714	3 403	369 419

Noch: 2.Strukturdaten nach Wahlkreisen

Wahl- kreis- Nr.	Wahlkreis	Bauhauptgewerbe 30.6.1981		Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Wohnräume
		Betriebe	tätige Personen			
53	Aachen	223	3 566	30 546	101 544	378 493
54	Kreis Aachen	360	4 089	60 487	116 638	485 818
55	Heinsberg	318	4 279	53 461	77 873	373 975
56	Düren	299	4 058	53 392	89 050	406 371
57	Erftkreis I	337	3 734	59 171	108 211	467 166
58	Euskirchen - Erftkreis II	318	5 639	64 821	104 346	472 582
59 - 62	Köln I - IV	1 019	16 885	106 119	432 038	1 536 168
63	Bonn	199	3 166	41 250	118 156	471 557
64	Rhein-Sieg-Kreis I	332	3 883	53 812	90 271	403 015
65	Rhein-Sieg-Kreis II	252	2 241	50 431	83 374	378 888
66	Oberbergischer Kreis	282	4 373	51 122	97 649	421 444
67	Rhein.-Berg. Kreis I	310	2 736	42 339	82 065	352 146
68	Leverkusen - Rhein.-Berg. Kreis II	174	2 279	30 165	81 916	324 733
69 - 70	Wuppertal I, II	374	3 449	44 114	179 831	627 184
71	Solingen - Remscheid	318	3 787	41 379	126 404	466 833
72	Mettmann I	227	2 275	37 616	101 247	407 444
73	Mettmann II	181	2 167	32 200	93 365	366 954
74 - 75	Düsseldorf I, II	585	14 502	57 756	286 764	978 061
76	Neuss I	183	3 226	31 258	79 891	318 234
77	Neuss II	216	2 773	43 377	79 182	346 159
78	Mönchengladbach	320	3 530	41 526	112 511	434 451
79	Krefeld	222	3 671	34 277	99 518	385 916
80	Viersen	309	2 972	55 702	99 131	441 679
81	Kleve	338	4 313	59 205	93 676	444 795
82	Wesel I	227	3 426	38 611	76 525	343 355
83	Wesel II	216	2 810	36 688	78 487	334 623
84 - 85	Duisburg I, II	382	8 956	67 288	243 669	880 896
86	Oberhausen	212	4 622	30 457	97 289	364 860
87	Mülheim	171	8 011	24 900	82 234	307 191
88 - 90	Essen I-III	526	13 706	76 281	289 724	1 029 034
91	Recklinghausen I	161	4 644	35 263	95 449	374 917
92	Recklinghausen II	230	4 246	41 239	96 299	409 526
93 - 94	Gelsenkirchen I, II - Recklinghausen III	295	5 330	40 960	163 631	587 915
95	Bottrop - Recklinghausen IV	210	3 259	27 241	79 401	309 357
96	Borken	601	6 549	63 571	97 650	499 613
97	Coesfeld - Steinfurt I	319	4 877	55 489	86 172	447 158
98	Steinfurt II	320	5 199	57 136	92 806	462 106
99	Münster	202	4 935	35 972	102 670	427 760
100	Warendorf	263	3 966	49 786	84 325	415 320
101	Gütersloh	324	5 468	56 713	105 199	495 173
102	Bielefeld	235	4 329	44 497	134 033	528 847
103	Herford	252	4 060	47 812	94 854	406 850
104	Minden-Lübbecke	315	6 101	62 221	107 977	504 544
105	Lippe I	258	3 836	42 242	84 376	366 439
106	Höxter - Lippe II	312	5 472	55 866	100 462	472 604
107	Paderborn	236	3 914	42 487	78 224	371 016
108	Hagen	176	3 300	24 468	97 802	358 026
109	Ennepe-Ruhr-Kreis I	220	2 503	34 748	102 429	394 841
110 - 111	Bochum I, II - Ennepe-Ruhr-Kreis II	337	6 137	61 083	224 601	818 066
112	Herne	125	6 554	20 103	84 569	304 358
113 - 115	Dortmund I -III	424	15 713	72 911	272 640	1 000 873
116	Unna I	184	2 612	42 991	97 264	411 615
117	Hamm - Unna II	234	5 291	49 734	122 285	502 034
118	Soest	294	4 936	53 763	97 516	455 920
119	Hochsauerlandkreis	319	5 257	54 030	101 076	468 813
120	Siegen I	227	4 413	44 279	84 721	381 627
121	Olpe - Siegen II	204	2 583	37 886	66 846	309 508
122	Märkischer Kreis I	194	3 412	33 656	83 374	341 353
123	Märkischer Kreis II	209	2 746	34 878	92 340	366 357
	Insgesamt	17 110	290 766	2 772 776	6 933 570	28 142 561

Anhang

Beschreibung der Wahlkreise

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
53	Aachen	Kreisfreie Stadt Aachen
54	Kreis Aachen	Kreis Aachen
55	Heinsberg	Kreis Heinsberg
56	Düren	Kreis Düren
57	Erftkreis I	Vom Erftkreis die Gemeinden Bedburg, Bergheim, Elsdorf, Frechen, Hürth, Kerpen, Pulheim
58	Euskirchen — Erftkreis II	Kreis Euskirchen, vom Erftkreis die Gemeinden Brühl, Erftstadt, Wesseling
59 — 62	Köln I — IV	Kreisfreie Stadt Köln
63	Bonn	Kreisfreie Stadt Bonn
64	Rhein-Sieg-Kreis I	Vom Rhein-Sieg-Kreis die Gemeinden Eitorf, Hennef (Sieg), Lohmar, Much, Neunkirchen- Seelscheid, Niederkassel, Ruppichterorth, Siegburg, Troisdorf, Windeck
65	Rhein-Sieg-Kreis II	Vom Rhein-Sieg-Kreis die Gemeinden Alfter, Bad Honnef, Bornheim, Königswinter, Meckenheim, Rheinbach, Sankt Augustin, Swisttal, Wachtberg
66	Oberbergischer Kreis	Oberbergischer Kreis
67	Rhein.-Berg. Kreis I	Vom Rhein.-Berg. Kreis die Gemeinden Bergisch Gladbach, Kürten, Odenthal, Overath, Rösrath, Wermelskirchen
68	Leverkusen — Rhein.-Berg. Kreis II	Kreisfreie Stadt Leverkusen, vom Rhein.-Berg. Kreis die Gemeinden Burscheid, Leichlingen (Rheinland)
69 — 70	Wuppertal I, II	Kreisfreie Stadt Wuppertal
71	Solingen — Remscheid	Kreisfreie Städte Remscheid, Solingen
72	Mettmann I	Vom Kreis Mettmann die Gemeinden Erkrath, Haan, Hilden, Langenfeld (Rheinland), Mettmann, Monheim
73	Mettmann II	Vom Kreis Mettmann die Gemeinden Heiligenhaus, Ratingen, Velbert, Wülfrath
74 — 75	Düsseldorf I, II	Kreisfreie Stadt Düsseldorf
76	Neuss I	Vom Kreis Neuss die Gemeinden Dormagen, Neuss
77	Neuss II	Vom Kreis Neuss die Gemeinden Grevenbroich, Jüchen, Kaarst, Korschenbroich, Meerbusch, Rommerskirchen
78	Mönchengladbach	Kreisfreie Stadt Mönchengladbach
79	Krefeld	Kreisfreie Stadt Krefeld
80	Viersen	Kreis Viersen
81	Kleve	Kreis Kleve

Noch: Beschreibung der Wahlkreise

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
82	Wesel I	Vom Kreis Wesel die Gemeinden Dinslaken, Hamminkeln, Hünxe, Schermbeck, Voerde (Niederrhein), Wesel, Xanten
83	Wesel II	Vom Kreis Wesel die Gemeinden Alpen, Kamp-Lintfort, Moers, Neukirchen-Vluyn, Rheinberg, Sonsbeck
84 – 85	Duisburg I, II	Kreisfreie Stadt Duisburg
86	Oberhausen	Kreisfreie Stadt Oberhausen
87	Mülheim	Kreisfreie Stadt Mülheim a. d. Ruhr
88 – 90	Essen I – III	Kreisfreie Stadt Essen
91	Recklinghausen I	Vom Kreis Recklinghausen die Gemeinden Castrop-Rauxel, Recklinghausen, Waltrop
92	Recklinghausen II	Vom Kreis Recklinghausen die Gemeinden Datteln, Dorsten, Haltern, Marl, Oer-Erkenschwick
93 – 94	Gelsenkirchen I, II – Recklinghausen III	Kreisfreie Stadt Gelsenkirchen, vom Kreis Recklinghausen die Gemeinde Herten
95	Bottrop – Recklinghausen IV	Kreisfreie Stadt Bottrop, vom Kreis Recklinghausen die Gemeinde Gladbeck
96	Borken	Kreis Borken
97	Coesfeld – Steinfurt I	Kreis Coesfeld, vom Kreis Steinfurt die Gemeinden Altenberge, Horstmar, Laer, Metelen, Neuenkirchen, Nordwalde, Ochtrup, Steinfurt, Wettringen
98	Steinfurt II	Vom Kreis Steinfurt die Gemeinden Emsdetten, Greven, Hörstel, Hopsten, Ibbenbüren, Ladbergen, Lengerich, Lienen, Lotte, Mettingen, Recke, Rheine, Saerbeck, Tecklenburg, Westerkappeln
99	Münster	Kreisfreie Stadt Münster
100	Warendorf	Kreis Warendorf
101	Gütersloh	Kreis Gütersloh
102	Bielefeld	Kreisfreie Stadt Bielefeld
103	Herford	Kreis Herford
104	Minden-Lübbecke	Kreis Minden-Lübbecke
105	Lippe I	Vom Kreis Lippe die Gemeinden Bad Salzuflen, Barntrup, Blomberg, Dörentrup, Extetal, Kalletal, Lage, Lemgo, Leopoldshöhe, Oerlinghausen
106	Höxter – Lippe II	Kreis Höxter, vom Kreis Lippe die Gemeinden Augustdorf, Detmold, Horn-Bad Meinberg, Lügde, Schieder- Schwalenberg, Schlangen
107	Paderborn	Kreis Paderborn
108	Hagen	Kreisfreie Stadt Hagen

Noch: Beschreibung der Wahlkreise

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
109	Ennepe-Ruhr-Kreis I	Vom Ennepe-Ruhr-Kreis die Gemeinden Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Hattingen, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel, Wetter (Ruhr)
110 – 111	Bochum I, II – Ennepe-Ruhr-Kreis II	Kreisfreie Stadt Bochum vom Ennepe-Ruhr-Kreis die Gemeinde Witten
112	Herne	Kreisfreie Stadt Herne
113 – 115	Dortmund I – III	Kreisfreie Stadt Dortmund
116	Unna I	Vom Kreis Unna die Gemeinden Bergkamen, Bönen, Fröndenberg, Holzwickede, Kamen, Schwerte, Unna
117	Hamm – Unna II	Kreisfreie Stadt Hamm, vom Kreis Unna die Gemeinden Lünen, Selm, Werne
118	Soest	Kreis Soest
119	Hochsauerlandkreis	Hochsauerlandkreis
120	Siegen I	Vom Kreis Siegen die Gemeinden Bad Berleburg, Burbach, Erndtebrück, Laasphe, Netphen, Neunkirchen, Siegen, Wilnsdorf
121	Olpe – Siegen II	Kreis Olpe, vom Kreis Siegen die Gemeinden Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal
122	Märkischer Kreis I	Vom Märkischen Kreis die Gemeinden Balve, Hemer, Iserlohn, Menden (Sauerland), Nachrodt- Wiblingwerde, Neuenrade
123	Märkischer Kreis II	Vom Märkischen Kreis die Gemeinden Altena, Halver, Herscheid, Kierspe, Lüdenscheid, Meinerzhagen, Plettenberg, Schalksmühle, Werdohl

Verzeichnis der Wahlkreise
nach der Wahlkreis Nr.

Wahlkreis Nr.	Wahlkreis	Seite	Wahlkreis Nr.	Wahlkreis	Seite
53	Aachen	16	91	Recklinghausen I	54
54	Kreis Aachen	16	92	Recklinghausen II	54
55	Heinsberg	18	93 – 94	Gelsenkirchen I, II –	
56	Düren	18		Recklinghausen III	56
57	Erftkreis I	20	95	Bottrop – Recklinghausen IV	58
58	Euskirchen – Erftkreis II	20	96	Borken	58
59 – 62	Köln I – IV	22 – 24	97	Coesfeld – Steinfurt I	60
63	Bonn	26	98	Steinfurt II	60
64	Rhein-Sieg-Kreis I	26	99	Münster	62
65	Rhein-Sieg-Kreis II	28	100	Warendorf	62
66	Oberbergischer Kreis	28	101	Gütersloh	64
67	Rhein.-Berg. Kreis I	30	102	Bielefeld	64
68	Leverkusen –		103	Herford	66
	Rhein.-Berg. Kreis II	30	104	Minden-Lübbecke	66
69 – 70	Wuppertal I, II	32	105	Lippe I	68
71	Solingen – Remscheid	34	106	Höxter – Lippe II	68
72	Mettmann I	34	107	Paderborn	70
73	Mettmann II	36	108	Hagen	70
74 – 75	Düsseldorf I, II	36 – 38	109	Ennepe-Ruhr-Kreis I	72
76	Neuss I	38	110 – 111	Bochum I, II –	
77	Neuss II	40		Ennepe-Ruhr-Kreis II	72 – 74
78	Mönchengladbach	40	112	Herne	74
79	Krefeld	42	113 – 115	Dortmund I – III	76 – 78
80	Viersen	42	116	Unna I	78
81	Kleve	44	117	Hamm – Unna II	80
82	Wesel I	44	118	Soest	80
83	Wesel II	46	119	Hochsauerlandkreis	82
84 – 85	Duisburg I, II	46 – 48	120	Siegen I	82
86	Oberhausen	48	121	Olpe – Siegen II	84
87	Mülheim	50	122	Märkischer Kreis I	84
88 – 90	Essen I – III	50 – 52	123	Märkischer Kreis II	86

Noch: Verzeichnis der Wahlkreise
nach dem Alphabet

Wahlkreis	Wahlkreis Nr.	Seite	Wahlkreis	Wahlkreis Nr.	Seite
Aachen	53	16	Märkischer Kreis I	122	84
Aachen (Kreis)	54	16	Märkischer Kreis II	123	86
Bielefeld	102	64	Mettmann I	72	34
Bochum I	110	72	Mettmann II	73	36
Bochum II — Ennepe-Ruhr-Kreis II	111	74	Minden-Lübbecke	104	66
Bonn	63	26	Mönchengladbach	78	40
Borken	96	58	Mülheim	87	50
Bottrop — Recklinghausen IV	95	58	Münster	99	62
Coesfeld — Steinfurt I	97	60	Neuss I	76	38
Dortmund I + II	113, 114	76	Neuss II	77	40
Dortmund III	115	78	Oberbergischer Kreis	66	28
Düren	56	18	Oberhausen	86	48
Düsseldorf I	74	36	Olpe — Siegen II	121	84
Düsseldorf II	75	38	Paderborn	107	70
Duisburg I	84	46	Recklinghausen I + II	91, 92	54
Duisburg II	85	48	Recklinghausen III		
Ennepe-Ruhr-Kreis I	109	72	(siehe Wahlkreis 94)		56
Ennepe-Ruhr-Kreis II		74	Recklinghausen IV		58
(siehe Wahlkreis 111)			(siehe Wahlkreis 95)		
Erftkreis I	57	20	Remscheid		
Erftkreis II		20	(siehe Wahlkreis 71)		34
(siehe Wahlkreis 58)			Rhein.-Berg. Kreis I	67	30
Essen I	88	50	Rhein.-Berg. Kreis II		
Essen II + III	89, 90	52	(siehe Wahlkreis 68)		30
Euskirchen — Erftkreis II	58	20	Rhein-Sieg-Kreis I	64	26
Gelsenkirchen I, II — Recklinghausen III	93, 94	56	Rhein-Sieg-Kreis II	65	28
Gütersloh	101	64	Siegen I	120	82
Hagen	108	70	Siegen II		
Hamm — Unna II	117	80	(siehe Wahlkreis 121)		84
Heinsberg	55	18	Soest	118	80
Herford	103	66	Solingen — Remscheid	71	34
Herne	112	74	Steinfurt I		
Hochsauerlandkreis	119	82	(siehe Wahlkreis 97)		60
Höxter — Lippe II	106	68	Steinfurt II	98	60
Kleve	81	44	Unna I	116	78
Köln I + II	59, 60	22	Unna II		
Köln III + IV	61, 62	24	(siehe Wahlkreis 117)		80
Krefeld	79	42	Viersen	80	42
Leverkusen — Rhein.-Berg. Kreis II	68	30	Warendorf	100	62
Lippe I	105	68	Wesel I	82	44
Lippe II		68	Wesel II	83	46
(siehe Wahlkreis 106)			Wuppertal I + II	69, 70	32

